



touring



**... DENN
SIE WISSEN,
WAS SIE TUN**

Wie junge Erwachsene heute und morgen unterwegs sind – und wie nicht.



Havila – die neuen norwegischen Postschiffe

Die schönste Seereise der Welt – mit topmodernen Schiffen!

Unschlagbar günstig –
jetzt Plätze sichern!

12 Reisetage inkl.
Vollpension an Bord ab nur Fr.

2299.-

2-Bettkabine innen, Abreise 5.12.23

REISEHIT 117

Die norwegische Postschiffroute

Sie gilt als die schönste Seereise der Welt, die Fahrt auf einem Postschiff entlang der norwegischen Küste. Während 12 Tagen gleiten Sie über 2000 Seemeilen der sich ständig verändernden Küstenlandschaft Norwegens entlang, halten in 34 Häfen, von denen 22 nördlich des Polarkreises liegen. Neben der Unterhaltung an Bord erwarten Sie in den meisten der angelaufenen Häfen tolle Ausflugsmöglichkeiten (Ausflüge sind alle fakultativ und an Bord buch- und bezahlbar).

Leistungen – Alles schon dabei!

- ✓ Linienflüge mit KLM & Air France (Zürich-Bergen-Zürich via Amsterdam/Paris)
- ✓ Sämtliche Flugnebengebühren wie Taxen, Steuern & Kerosinzuschlag (im Wert von Euro 90.-/Stand: 4/2023)
- ✓ Transfers Flughafen-Postschiffterminal-Flughafen
- ✓ Interessante Stadtführung in Bergen
- ✓ 12-tägige Postschiff-Fahrt Bergen-Kirkenes-Bergen mit dem Havila-Postschiff (Castor oder Polaris, je nach Reisedatum)
- ✓ 11 Übernachtungen und Vollpension (2-Bettkabine innen – Etagenbett)
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Wählen Sie Ihr Reisedatum

22. Nov. – 3. Dez. 2023 (Havila Castor)
5. – 16. Dezember 2023* (Havila Polaris)
16. – 27. Januar 2024 (Havila Castor)

*Superspardatum

Unser Aktionspreis für Sie

Preis pro Person

in 2-Bettkabine innen

Katalogpreis/Normalpreis: Fr. 2999.-

Aktionspreis: Fr. 2299.-*

* Aktionspreis gültig solange Vorrat

Einfaches Reisen: Schweizer Bürger benötigen eine gültige Identitätskarte oder einen gültigen Reisepass.

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Getränke an Bord, fakultative Landausflüge
Saisonzuschlag Abreise 22.11.23: Fr. 100.-
Saisonzuschlag Abreise 16.1.24: Fr. 300.-

Zuschlag höhere Kabinenkategorie	22.11. + 5.12.23	16.1.24
Innen Accessible	Fr. 449.-	Fr. 599.-
Aussen Superior	Fr. 999.-	Fr. 1199.-

Einzelkabinen innen: Fr. 1099.-

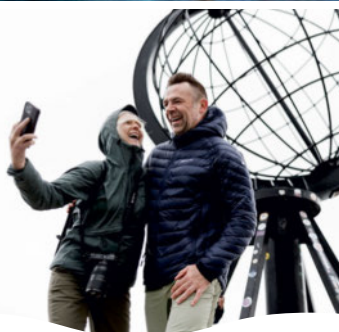
Weitere Einzelkabinen auf Anfrage

Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person

(entfällt bei Online-Buchung)



Topmoderne, helle Kabinen



Die Reise entlang der norwegischen Traumküste wird als schönste Seereise der Welt bezeichnet. Während 12 Tagen gleiten wir zur faszinierenden Polarlichtzeit von Höhepunkt zu Höhepunkt – erst 1000 Seemeilen nordwärts bis nach Kirkenes und dann wieder 1000 Seemeilen südwärts bis nach Bergen. Wenn sich mit etwas Glück am Himmel das Polarlicht entfacht, sitzen Sie in der ersten Reihe!

Ihr Reiseprogramm:

1. Tag: Flug ab Zürich via Amsterdam/Paris nach Bergen. Kurze Stadtführung in der wohl schönsten Stadt Norwegens. Abends checken wir auf unser tolles Postschiff ein.

2. Tag: Heute halten wir unter anderem in Alesund, der Stadt des Jugendstils und in Molde, der Stadt der Rosen.

3. Tag: In Trondheim können Sie heute den Nidarosdom, das grösste sakrale Bauwerk Skandinaviens, bewundern. Am Nachmittag fahren wir durch den schmalen Stokksund.

4. Tag: Früh am Morgen Überquerung des Polarkreises. Durch wunderschöne Schärenlandschaften kommen wir nach Bodö und erreichen am Abend die grossartigen Inselnlandschaften der Lofoten.

5. Tag: Heutiger Höhepunkt ist Tromsø, die Hauptstadt der Arktis. Wie wäre es mit einem Ausflug auf den Spuren arktischer Jäger und Entdecker?

6. Tag: Von Honningsvåg können Sie einen tollen Ausflug zum sagenumwobenen Nordkap, dem «Ende der Welt», unternehmen.

7. Tag: Heute erreichen wir mit Kirkenes

den Wendepunkt der Postschiffroute.

8. Tag: Mitten in der Nacht docken wir in Mehamn an, dem nördlichsten Fischerdorf der Welt und eine der grössten Ansiedlungen der Nordkinnhalbinsel. In Hammerfest erinnert die Meridiansäule an die erste exakte Vermessung der Erdkugel.

9. Tag: Von Harstad aus können Sie heute die atemberaubenden Vesterälen erkunden. Die Weiterfahrt führt uns später durch den fantastischen Raftsund zum majestätischen Trollfjord.

10. Tag: Wir überqueren heute den Polarkreis in südlicher Richtung und sehen fantastische Gebirgslandschaften – unter anderem den Berg Torghatten mit dem Loch in der Mitte und die berühmte Gebirgskette «7 Schwwestern».

11. Tag: Mit Kristiansund halten wir heute in der Hauptstadt des getrockneten Kabeljaus. Buchen Sie später einen Ausflug zur atemberaubenden Atlantikstrasse.

12. Tag: Bevor wir unsere grossartige Schifffahrt heute beenden, erwarten uns noch faszinierende Seemeilen mit dem malerischen Nordfjord oder die Mündung des mächtigen Sognefjords. Schliesslich erreichen wir wieder Bergen, von wo aus wir

die Heimreise antreten. Ankunft in Zürich am Abend.



Die neuen Havila-Schiffe

Seit Herbst/Winter 2022 verkehren total vier topmoderne und umweltfreundlichen Havila-Schiffe (CASTOR, CAPELLA, POLARIS & POLLUX) zum sensationellen Einführungspreis auf der legendären Postschiffroute. Die Schiffe verfügen über eine erstklassige Infrastruktur und über 178 topmoderne Kabinen, die alle im schlichten, nordischen Stil & mit allem erdenklichen Komfort eingerichtet sind.



reka

Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren!

Tel. 0848 00 11 66

www.car-tours.ch

WILLKOMMEN

Für die Jungen ist die **Mobilität** ^{S.10} vom eigenen Auto über den ÖV bis zu Sharing-Modellen von grosser Bedeutung. Die «Touring»-Redaktion hat bei Jugendlichen sowie einem Forscher nachgefragt und Überraschendes festgestellt. Ob dereinst junge Erwachsene einen **JAC e-JS4** ^{S.46} fahren werden, ist ungewiss. Der preisgünstige Elektro-SUV aus China schneidet im Test ordentlich ab, doch gewisse Mängel wie fehlende Sicherheitsassistenten sind nicht zu übersehen. Seit hundert Jahren baut BMW Motorräder mit **Boxer-motoren**. ^{S.42} Die Vor- und Nachteile der Technologie. Ob mit oder ohne Boxer-motor, eine Gourmetreise in **Schweden** ^{S.58} hat Besonderes zu bieten. Die Reisenden dinieren nicht in edlen Restaurants, sondern suchen unter anderem selbst ihr Essen im Wald.

Felix Maurhofer, Chefredaktor



s. 39

Die Auswahl an E-Trotinetten ist gross. Der TCS hat neun Modelle getestet und festgestellt: Die Qualitäten sind unterschiedlich.

Ausgabe in Zahlen:



Der ÖV ist bei jungen Leuten (16 bis 24 Jahre) beliebt: 73 Prozent besitzen ein ÖV-Abonnement. **Seite 17**



2015 wurde Carvelo gegründet. Heute werden 400 Lastenvelos in hundert Städten vermietet. **Seite 22**



Schweizer Schulkinder absolvieren im Durchschnitt einen 634 Meter langen Schulweg. **Seite 29**

Apulien – im Land der Trulli

Südtalien vom Feinsten zum unschlagbaren Aktionspreis!

car-tours.ch
Erstklassige Busreisen mit Schweizer Reiseleitung



Ostuni



Fantastisches Otranto

Castel del Monte

Trullihäuser in Alberobello



Verbringen Sie mit uns herrliche Ferientage vor der grossartigen Kulisse Apuliens. Wir erleben die weltberühmte Trulli-Stadt Alberobello, flanieren durch malerische Hafenstädte und kosten das feine Olivenöl.

Ihr Reiseprogramm:

1. Tag, Donnerstag 12. Oktober 2023 – Anreise nach Rimini

Fahrt mit dem komfortablen Extrabus nach Rimini, wo wir zum Nachtessen erwartet werden.

2. Tag, Freitag 13. Oktober 2023 – Rimini – San Marino – Gargano

Nach dem Frühstück fahren wir nach San Marino, mit nur 61 km² die kleinste und zugleich älteste noch bestehende Republik der Welt. Sehenswert im hübschen mittelalterlichen Stadtbild sind vor allem der Regierungspalast, der Dom und die Freiheitsstatue am Piazza della Libertà. Danach Weiterfahrt nach Süden und 2 Übernachtungen im Raum Gargano.

3. Tag, Samstag 14. Oktober 2023 – Gargano-Rundfahrt & Foresta Umbra

Heute erkunden wir den Sporn des italienischen Stiefels. Wir besuchen Vieste, sehen die malerische Altstadt und geniessen beeindruckende Ausblicke auf die Steilküste. Anschliessend fahren wir durch die «Foresta Umbra», eine grossartige Waldlandschaft mit riesigen Buchen, Eichen, Ulmen und Ahornbäumen. Geniessen Sie diese herrliche Naturidylle bei einer kleinen Wanderung!

4. Tag, Sonntag 15. Oktober 2023 – Castel del Monte & Trani

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Fahrt zum grossartigsten Stauferschloss Italiens, dem Castel del Monte. Schon von weitem sichtbar thront die imposante Steinkrone Apuliens auf einem Hügel, der Anblick ist schlicht atemberaubend. Ebenso geometrisch gebaut ist die direkt am Meer gelegene «Königin der Kathedralen» in Trani. Ihre schönste Seite weist zum Wasser, damit die Seefahrer, die von hier aus auf grosse Fahrt gingen, einen letzten eindrucksvollen Blick hatten. Die nächsten 3 Nächste verbringen wir im Raum Torre Canne.

5. Tag, Montag 16. Oktober 2023 – Alberobello, Ostuni & Cisternino

Heute Vormittag fahren wir nach Alberobello, das Herz von Apulien. Hier finden Sie die weltbekanntesten «Trulli» – niedrige, zipfelmützige Hirten- und Bauernhäuser, die einladend ihre Türen öffnen und Souvenirs anbieten. Seit 1996 gehören die zauberhaften Häuser zum Weltkulturerbe der UNESCO. Weiter geht es nach Ostuni, das zauberhafte «weisse Dorf». Freuen Sie sich auf ein Gewirr von kleinen Gassen in der pittoresken Altstadt. Abschluss macht die weisse Stadt Cisternino und ein Besuch in einer Ölmühle. Dabei erfahren wir viel

Interessantes über das schmackhafte Olivenöl Apuliens – natürlich werden wir das flüssige Gold auch verkosten.

6. Tag, Dienstag 17. Oktober 2023 – Lecce und Otranto

Heute zeigen wir Ihnen den schönen Süden Apuliens. Wir fahren zuerst nach Lecce, der Perle des Barocks. Fantasiervolle üppig verschnörkelte Fassaden und die Basilika sind nur einige Attraktionen dieser eindrucksvollen Reise durch den skurrilen salentinischen Barock. Am Nachmittag erwartet uns Otranto. Tauchen Sie in dieser wunderschönen Hafenstadt in die Geschichte des Mittelmeeres ein: bewundern Sie die von den Türken als Eden bezeichneten Terrassengärten und den Originalmythos in den Farbmosaiken der Kathedrale.

7. Tag, Mittwoch 18. Oktober 2023 – Apulien – Südtoskana

Heute verlassen wir Apulien und fahren nach Chianciano Terme in der Südtoskana zur Zwischenübernachtung.

8. Tag, Donnerstag 19. Oktober 2023 – Heimreise

Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise an.



8 Reisetage inkl.
Halbpension ab nur Fr.

969.-

im Doppelzimmer
REISEHIT 151

Leistungen – Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im komfortablen Extrabus
- ✓ 1 Übernachtung im 4-Sterne-Hotel im Raum Rimini
- ✓ 2 Übernachtungen im Raum Gargano
- ✓ 3 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel im Raum Torre Canne
- ✓ 1 Übernachtung im 4-Sterne-Hotel in Chianciano Terme
- ✓ 7 x Frühstück in den Hotels
- ✓ 7 x Nachtessen in den Hotels
- ✓ Besuch in San Marino
- ✓ Ganztagesausflug Gargano & Foresta Umbra
- ✓ Ganztagesausflug Castel del Monte (inkl. Eintritt) & Trani
- ✓ Ganztagesausflug Alberobello, Ostuni & Cisternino
- ✓ Besuch in einer Ölmühle inkl. Olivenölverkostung
- ✓ Ganztagesausflug Lecce & Otranto
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Reisedatum zur besten Reisezeit

12. – 19. Oktober 2023

Unser Sonderpreis für Sie

Preis pro Person im Doppelzimmer
in 4-Sterne-Hotels Fr. 969.-

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:
Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, St. Gallen, Sargans, Thun, Winterthur, Zürich

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 199.-
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

Organisation: Holiday Partner, 8852 Altendorf

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren!

Tel. 0848 00 77 88

www.car-tours.ch

reka Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!

TONI

Kreuz & Quer

Aus der Welt der Mobilität.

DIE FRAGE



Wer gewann bei den grossen Velorundfahrten die meisten Etappen?



- a) Fabian Cancellara
- b) Hugo Koblet
- c) Tony Rominger
- d) Alex Zülle



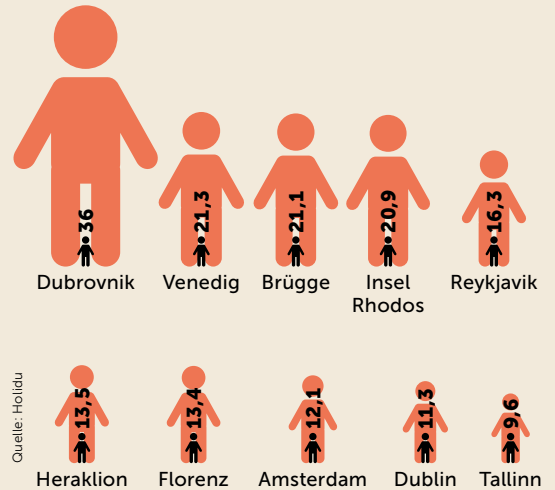
Richtige Antwort: c) Tony Rominger gewann 21 Etappen. Dann folgten Alex Zülle (14), Hugo Koblet (13) und schliesslich Fabian Cancellara (11). Die grossen Rundfahrten sind der Giro d'Italia, die Tour de France und die Vuelta.

Fotos: zvg

MINISTATISTIK

In Dubrovnik kommen 36 Touristen auf einen Einwohner

Europas zehn beliebteste Reiseziele



Barrierefreie Campingferien in Sitten

Zusammen mit der Stiftung Cerebral hat der TCS zwei barrierefreie Bungalows auf dem TCS Camping Sion eingeweiht. Seit Juli können Menschen mit Beeinträchtigung gemeinsam mit ihrer Familie im Wallis unbeschwert Campingluft schnuppern. Beide Unterkünfte eignen sich für bis zu fünf Personen und sind komplett rollstuhlgängig: Sie verfügen über eine Zugangsrampe, ein voll funktionsfähiges Pflegebett, ein barrierefreies Bad sowie eine Küchenzeile, die mit dem Rollstuhl unterfahrbar ist. Nach Bern Eymatt, Böningen (BE), Buochs (NW), Flaach (ZH) und Sempach (LU) ist der Platz in Sitten bereits der sechste TCS Camping mit Cerebral-Bungalows.

tcs-camping.ch/barrierefrei

3,32

DIE ZAHL

Millionen Personenwagen wurden letztes Jahr aus China in den Rest der Welt exportiert. Damit überholte China den bisher zweitgrössten Exporteur Deutschland. Im ersten Quartal 2023 kamen 1,07 Millionen PW hinzu.

Damit löste China erstmals Japan als weltgrössten Autoexporteur ab. Besonders gross war die Zunahme bei Elektroautos.



In Kürze



Hotline klärt gesundheitliche Reisefragen

Welche Impfung brauche ich in Tansania? Kann man trotz Dialyse verreisen? Mit solchen Fragen können sich TCS-Mitglieder ab jetzt an die «Travel & Health: Info-Line» wenden. In Partnerschaft mit der Hirslanden-Gruppe erhalten Anrufende eine qualifizierte Beratung zu sämtlichen Themen rund um Gesundheit und Reisen.

Anruf unter 058 827 67 00



50 Jahre Reifentest: neue Pneus gewinnen

Alte Reifen lassen sich kreativ wiederverwerten. Wie das aussieht, zeigt der TCS auf seinem Instagram-Kanal. Haben auch Sie ein Werk aus Pneus kreiert? Dann nehmen Sie an der Upcycling-Challenge teil! Posten Sie es mit dem Hashtag #tcschallenge auf Instagram, und gewinnen Sie einen Nexen-Reifensatz.

[instagram.com/touringclub.schweiz](https://www.instagram.com/touringclub.schweiz)



Mähroboter im Verkehrshaus Luzern

Bauern setzen längst auf High-tech und werden künftig vermehrt Maschinen autonom säen oder heuen lassen. Den technischen Wandel in der Landwirtschaft und vieles mehr zeigt die neue mehrjährige Ausstellung «Von Heugabeln und Drohnen». Realisiert wurde sie von der Agrar-genossenschaft Fenaco, die ihr Dreissig-Jahr-Jubiläum feiert.

[verkehrshaus.ch](https://www.verkehrshaus.ch)



Alpine Rundreise durch Graubünden

Der Schweizerische Nationalpark, die Gletscherwelt Diavolezza, der Landwasserviadukt, die Rheinschlucht – neu verbindet der Alpine Circle diese Sehenswürdigkeiten im Steinbockkanton. Unter diesem Namen hat Graubünden Tourismus reizvolle Routen rund um die Monumente für Autofahrer und ÖV-Nutzer zusammengestellt.

[graubuenden.ch](https://www.graubuenden.ch)



Keystone

Die schnellsten Büro-gummis

Wer im Büro arbeitet, sitzt täglich darauf: der Bürostuhl. Eigentlich ein nicht so prickelndes Objekt, das im besten Fall bequem ist. In Olten konnte Anfang Juli bei der Weltmeisterschaft im Bürostuhlrennen erlebt werden, wie viel Spass so ein Stuhl machen kann. Gemäss Reglement mussten die Teilnehmer während der Fahrt auf dem Gefährt sitzen oder liegen – ganz wie sonst im Büro auch.

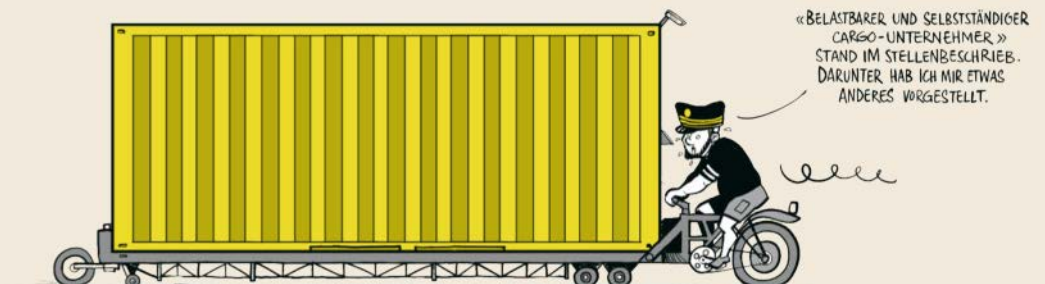


TCS-Präsident sitzt «Strasseschweiz» vor

Peter Goetschi, Zentralpräsident des TCS, wurde zum neuen Präsidenten von «Strasseschweiz» gewählt. Der Dachverband des privaten Strassenverkehrs zählt rund dreissig Mitglieder und vereint Strassenbenutzerverbände (darunter der TCS), Organisationen der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie kantonale Strassenverkehrsligen.

HINGESCHAUT

Beobachtungen und Gedanken zur allgemeinen Mobilität von Illustres. Dieses Mal: selbstständiger Cargounternehmer.



TOP 5

Die Schweiz und ihre Welt- und Europarekorde

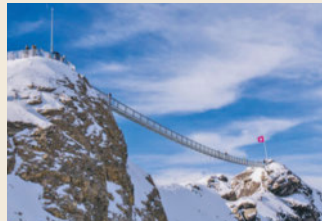


1 Münze

Die Göttin Libertas zierte seit 144 Jahren die Zehn-Rappen-Münze. Sie ist somit das älteste, sich im Umlauf befindliche Geldstück der Welt.

Prägejahr: **1879**

Guinness-Buch-Eintrag: **2021**



2 Brücke

Der Peak Walk ist die einzige Brücke der Welt, die zwei Gipfel miteinander verbindet: den View Point und den Scex Rouge im Diablerets-Massiv (VD).

Länge: **107 Meter**

Eröffnungsjahr: **2014**



3 Treppe

Mit 11 674 Stufen ist die Niesen-treppe die längste der Welt. Sie wird jeweils nur für den Niesen-Treppentour und für Lauftrainings (nach Absprache) freigegeben.

Länge: **3400 Meter**

Eröffnungsjahr: **1910**



4 Metro

Die Metro Alpin von Saas Fee verbindet die Station Felskinn am Rand des Feegletschers mit der Station Mittelallalin und ist die höchstgelegene Metro der Welt.

Höhe: **3445 Meter über Meer**

Eröffnungsjahr: **1984**



5 Lift

Der Hammetschwandlift am Bürgenstock (NW) ist der höchste Freiluftaufzug Europas und transportiert die Touristen auf 1132 Meter über Meer.

Höhe: **153 Meter**

Eröffnungsjahr: **1905**



Mobilität, Geografie oder Ingenieurbauwerke – an dieser Stelle erfahren Sie Wissenswertes über die Schweiz, verpackt in Rankings.



David Birri

Augen- und Gaumenschmaus

Die Windschutzscheibe ist geputzt, der Sitz zurückgestellt, das Popcorn griffbereit: Film ab! Die Autokinos des TCS sorgen auch diesen Sommer für unvergessliche Leinwandemotionen.

Elvis lebt! Zumindest für gute zweieinhalb Stunden auf dem Areal des TCS-Fahrzentrums Betzholz in Hinwil (ZH). Dann heisst es nämlich wieder: Vorhang auf für die TCS Drive-in Movies. Vom 16. August bis 3. September 2023 empfängt TCS Training & Events bereits zum neunten Mal Filmfans und ihre Autos auf dem grössten Autobahnkreisel der Schweiz. Doch nicht nur der King of Rock feiert im kultigen Autokino seine Leinwandauferstehung. Auch andere Filmgrössen wie John Wick, Magic Mike, Maverick (Top Gun), die Blues Brothers, Asterix und Obelix und viele mehr sorgen für beste Unterhaltung auf der hundert Quadratmeter grossen LED-Leinwand. Wer das kultige Kinoerlebnis im eigenen Auto, wie man es seit den Fünfzigerjahren aus den USA kennt, in seiner ganzen Pracht geniessen will, kommt zwei Stunden vor Filmbeginn – einerseits, um einen guten Platz zu ergattern, und andererseits, um sich am reichhaltigen Angebot an typisch amerikanischen Speisen zu stärken.

driveinmovies.ch

Drama und Action in Cossonay (VD)

Damit auch Autokinfans in der Romandie nicht zu kurz kommen, organisiert die TCS Sektion Waadt vom 10. bis 12. August 2023 erneut das TCS Ciné drive-in. Die achte Ausgabe findet wie in den Jahren zuvor auf dem Gelände des TCS in Cossonay statt. Gezeigt werden das Drama Air sowie die neuen Teile der Actionkracher Mission Impossible und Indiana Jones.

tcs-vd.ch/cine

Neu: Herrliche Veloferien im Süden zum Einführungspreis

Slowenische Riviera

Top-Einführungspreis!

Unterbringung in Oliven Suiten
direkt am Meer!

Diese zauberhafte Reise führt uns an die wunderschöne Slowenische Riviera, die seit jeher Besucher aus aller Welt verzaubert. Entspannt erobern wir aktiv die wunderschönen slowenischen Küstenstädte, die sich wie Perlen an der Adria aneinanderreihen. Im malerischen Hinterland pedalen wir vorbei an idyllischen Weinbergen und Olivenhainen zu schönen Erlebnissen, die uns Land,

Kulinarik und Leute näherbringen.

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag, Mo. 16.10.23 – Anreise

Fahrt im komfortablen Extrabus nach Ankaran an der slowenischen Riviera zwischen Triest und Piran. Zimmerbezug in unserem tollen 4-Sterne Hotel und Nachtessen.

2. Tag, Di. 17.10.23 – Lipica, Kozina & Muggia

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Car nach Lipica. Im ehemaligen Hofgestüt der habsburgischen Monarchie werden seit über 400 Jahren die weltberühmten Lipizaner gezüchtet. Wir machen einen spannenden Rundgang und erfahren viel Interessantes. Danach schwingen wir uns auf unsere Sättel und radeln vorbei an malerischen Weinbergen und charmanten Karstdörfern bis nach Kozina. Um die Mittagszeit halten wir in Muggia, ein wunderbares Städtchen mit venezianischem Charme. Nach genügend Zeit zum Verweilen fahren wir am Meer entlang zurück zum Hotel. **e-Bike-Strecke: 50 km**

3. Tag, Mi. 18.10.23 – Portoroz & Piran

Heute werden wir auf der ehemaligen Bahnstrecke Parenzana zu den schönsten Orten an der slowenischen Riviera radeln. Vorbei an der Seehafenstadt Koper und dem Fischerstädtchen Izola rollen wir gemütlich um die Halbinsel Forma Viva bis nach Portoroz. Der mondäne Ferienort

mit seinem exklusiven Yachthafen bietet uns Gelegenheit zum Eis oder Kaffee geniessen. Am Meer entlang fahren wir weiter nach Piran, der Perle an der slowenischen Küste. Mittagspause und Zeit für eigene Erkundungstouren - der malerische Küstenort gehört zum schönsten, was die Adria zu bieten hat. Am Nachmittag geht es mit dem Schiff zurück nach Ankaran. **e-Bike-Strecke: 50 km**

4. Tag, Do. 19.10.23 – Koper, Korte & Izola

Nach dem Frühstück radeln wir vorbei am nahegelegenen Vogelnaturschutzgebiet Skocjanski zatok und durch die reizvoll venezianisch geprägte Stadt Koper, wo wir an der Promenade eine Kaffeepause einlegen. Durch das Hinterland von Izola mit beeindruckendem Ausblick aufs Meer erreichen wir kleine Ortschaften wie Sared und Korte. Auf einem Bauernhof geniessen wir ein typisches Mittagessen in guter Gesellschaft, bevor wir via dem Fischerstädtchen Izola zurück nach Ankaran fahren. **e-Bike-Strecke: 55 km**

5. Tag, Fr. 20.10.23 – Unterwegs im schönen Hinterland

Wir starten wieder ab dem Hotel und sind schon bald im Hinterland inmitten malerischer Dörfer, Olivenhainen und Weingärten. Mit schönen Ausblicken fahren wir an den Salinen vorbei zu einem Olivenhain, wo uns eine Olivenölverkostung mit einem

kleinen Imbiss mit mediterranen Spezialitäten erwartet. Nach schönen Momenten in guter Runde haben Sie heute die Wahl, ob Sie mit dem e-Bike oder dem Car zurück ins Hotel fahren möchten. **e-Bike-Strecke: 45 - 65 km**

6. Tag, Sa. 21.10.23 – Skocjan Höhlen & Karst Jause

Mit dem Car fahren wir heute Morgen bis Skocjan. Die Skocjan Höhlen gehören zu den bedeutendsten unterirdischen Landschaften der Welt und sind Weltkulturerbe der UNESCO. Bei unserer Wanderung erleben wir die Vielfältigkeit dieser mystischen Höhlenwelt. Anschliessend pedalen wir durch Karst und mediterranes Slowenien. Dabei erleben wir nochmals authentische, idyllische Dörfer und Weinberge hautnah. Zwischendurch stärken wir uns auf einem Bauernhof bei einer typischen Karst-Jause und lernen das ländliche Leben kennen. Im Juni besuchen wir im Rahmen des Besuches die blühenden Lavendelfelder währenddem im Oktober sich alles um das Thema Kastanien dreht. **e-Bike-Strecke: 55 km**

7. Tag, Sa. 22.10.23 – Heimreise

Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck treten wir heute die Heimreise an.



ab **Fr. 1499.-**

Leistungen - Alles schon dabei!

- Reise im komfortablen Extrabus
- Transport der e-Bikes im professionellen Anhänger
- 6 Übernachtungen im Adria Ankaran Resort ****, Ankaran (Unterbringung in Oliven Suiten)
- 6 x Frühstück im Hotel
- 5 x Nachtessen im Resort Restaurant
- 1 x 4-Gang-Galanachtessen im Restaurant direkt am Meer
- Eintritt Hallenbad mit geheiztem Meerwasser
- 10% auf Sauna und Massageanwendungen
- Besichtigung des Gestüts Lipica
- Schifffahrt Piran – Ankaran
- Typisches istrianisches Mittagessen auf einem Bauernhof
- Olivenölverkostung mit kleinem Imbiss
- Karst Jause mit Schinken & Wein sowie Besuch Lavendel Bauernhof mit Jause mit Kastanien, Walnuss Strucoli & Trüffel
- Eintritt Höhlen von Skocjan
- Sämtliche e-Bike-Touren gemäss Programm
- Zwei erfahrene e-Bike-Reiseleiter während sämtlichen Touren
- Gratis: Jeder Teilnehmer erhält ein e-Bike-tours.ch Shirt geschenkt!

Ihr Reisedatum

16. - 22. Oktober 2023

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
im Ankaran Hotel & Resort ****,
Ankaran **Fr. 1499.-**

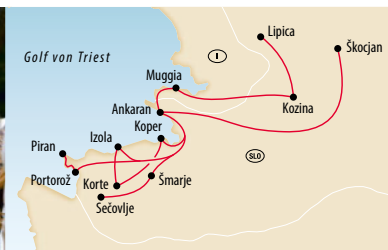
Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 199.-
Auf Wunsch: Miet-e-Bike: ab Fr. 36.- pro Tag
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Car-Einsteigeort
(alle mit Parkmöglichkeiten):
Horw, Bern, Gossau SG oder Spreitenbach



Besichtigung des Gestüts in Lipica



Herrliche e-Bike-Touren




e-Bike-tours.ch
Die schönsten Touren Europas in bester Gesellschaft

Buchen Sie einfach unter Tel. 0848 00 77 66
oder online auf www.e-Bike-tours.ch

reka

Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!





Nein, ja, vielleicht doch, aber ...

Wie stehen die Jungen heute zum eigenen Auto? Entsprechen ÖV-Angebote ihren Bedürfnissen, oder setzen sie auf Sharing-Konzepte? Und was für eine Mobilität wünschen sie sich generell? Der «Touring» wollte es wissen und fragte bei zwei Teilnehmern eines TCS Drive Camp sowie bei einem Forscher nach.

Protokolle/Text Juliane Lutz, Dominic Graf Fotos Emanuel Freudiger

Nina



«Für mich ist es selbstverständlich, dass ich mit siebzehn den Lernfahrausweis mache und dann endlich fahren kann. Meine ganze Familie ist autobegeistert, und auch mein Kollegenkreis ist voll auf dem Autotrip.

Ich habe sogar schon einen Mini Cooper S gekauft, eine Occasion. Eigentlich gefallen mir schnelle Autos am besten, in denen man tiefer sitzt, aber meine Mutter meinte, ich solle erst mit einem kleineren Wagen anfangen. Wichtig war mir, dass ich mich darin wohlfühle und dass er zu mir passt. Nach einer Probefahrt mit dem Mini war das schnell klar. Ich habe lange dafür Geld zurückgelegt, aber sparen fällt mir leicht, da es mir wichtig ist, immer etwas auf meinem Konto zu haben. So konnte ich einen Teil des Autos bezahlen. Den Rest haben meine Eltern übernommen, da ich in der Ausbildung zur Pharmaassistentin noch nicht so viel verdiene. Es wäre für mich auch in Ordnung gewesen, ab und zu das Auto meiner Mutter oder das meines Vaters auszuleihen. Aber da ich noch eine jüngere Schwester habe und wir beide immer viel vorhaben, ist ein eigenes Auto für uns beide einfach praktischer.

Ich wohne am Rand von Zürich. Da kommt man natürlich auch ohne Auto aus, aber wer eines hat, kommt viel einfacher ans Ziel. Etwa, wenn ich mit meinen Kolleginnen am Wochenende etwas unternehmen will oder wenn es um diverse Freizeitaktivitäten geht. Ich finde es wunderbar, einsteigen zu können und loszufahren. Wenn wir in den Ausgang gingen, nahmen wir bisher den ÖV. Wurde es sehr spät, haben wir uns

immer einen Uber bestellt. Da weiss man genau, wer kommt und wann. Ich persönlich halte das für sicherer, als in irgendein Taxi zu steigen. Aber all das fällt jetzt weg, wenn ich selbst fahren kann. Zur Arbeit nehme ich weiter den ÖV, da die Apotheke damit schnell zu erreichen ist. Ausserdem wäre die Parkplatzsituation schwierig.

Viele Junge lehnen Autos aus Klimaschutzgründen völlig ab. Mir ist die Umwelt auch nicht egal, aber deswegen werde ich nicht auf meinen Mini verzichten. Es ist jedem erlaubt, da seine eigene Meinung zu haben. Elektroautos finde ich gut, auch Hybride. Meine Mutter fährt einen. Damit spart man recht viel Treibstoff und Emissionen ein. Beides kann ich mir später als Option vorstellen. Carsharing wäre mir nicht als Erstes in den Sinn gekommen, aber ich halte das für sehr praktisch für jene, die ab und zu doch mal ein Auto benötigen. Schliesslich kann sich nicht jeder eines leisten.

Ich kann mir durchaus vorstellen, mit dem Zug längere Strecken in die Ferien zurückzulegen. Bequemlichkeit allein ist für mich kein Grund, das Flugzeug zu nehmen. Es ist auch nicht selbstverständlich für mich zu fliegen. Doch je nach Reiseziel kommt man halt manchmal nicht darum herum.

Was die Mobilität in der Schweiz angeht, haben wir Glück. Man kommt zu Fuss, mit dem Auto und dem ÖV überall hin, und selbst wenn es zu einem Unfall kommt, wird gerade hier in der Stadt schnell reagiert und umgeleitet.»

Nina, 17 Jahre, Stadt Zürich







TCS Drive Camp: der sichere Weg zum Führerschein

Wir haben Nina und Matthias am TCS Drive Camp getroffen, das im April im Tessin stattfand und erstmals von den Deutschschweizer Sektionen zusammen organisiert wurde. Davor gab es die von den einzelnen TCS-Sektionen organisierten Jugendfahrlager. In nur einer Woche absolvieren junge Leute ab sechzehn Jahren den Nothelferkurs sowie die Theorieprüfung. Und sie machen ohne jeden Stress auf einer abgesperrten Piste erste Erfahrungen hinterm Steuer, angeleitet von erfahrenen Fahrlehrerinnen und -lehrern. Natürlich kommt auch der Spass nicht zu kurz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wohnen und essen während der Woche im schön gelegenen TCS-Feriedorf Scruengo oberhalb von Ambri, und für Freizeitaktivitäten ist gesorgt. Die Kosten für das TCS Drive Camp (inklusive Übernachtung und Verpflegung) betragen für TCS-Mitglieder (Jugendmitgliedschaft oder Familienmitgliedschaft im gleichen Haushalt) 950 Franken und für Nichtmitglieder 1250 Franken. Nicht enthalten im Preis sind die Kosten für die Theorieprüfung, die ausserkantonale Bewilligung sowie für den Lernfahrausweis.

Ab sofort sind TCS Drive Camps für junge Leute aus der Deutschschweiz für 2024 buchbar. Sie finden an folgenden Terminen statt:

**6.–12. April; 20.–26. Juli;
5.–11. Oktober**

In der Romandie veranstalten die Sektionen Genf, Neuenburg und Waadt vergleichbare Fahrlager, ebenso das Tessin mit den Junior Driving TCS. Weiterführende Informationen sind auf den Seiten der jeweiligen Sektionen zu finden.

Der TCS ist in der Schweiz die Nummer eins in der fahrerischen Aus- und Weiterbildung.

tcs.ch/drive-camp

Matthias

«Ich mache mir nichts aus Autos und brauchte bisher auch keines, obwohl ich in Obwalden auf dem Land aufgewachsen bin. Wenn ich in den Ausgang wollte, habe ich das Töffli oder mein Velo genommen oder meine Eltern haben mich gefahren. Für sie ist das Auto auch kein Statussymbol, sondern nur Mittel zum Zweck. So fährt mein Vater schon seit zwanzig Jahren denselben Wagen. Und sie nehmen ihre Autos nur, wenn es notwendig ist. Entsprechend hat das Thema auch für mich keinen grossen Stellenwert.

Meine Kollegen haben alle mit achtzehn den Führerausweis gemacht. In dem Alter hätte ich mir gar nicht vorstellen können, mich selbst hinterm Steuer zu setzen. Wer fährt, trägt eine grosse Verantwortung, erst recht, wenn man noch andere Leute mitnimmt. In meiner Familie gab es zwar nie Autounfälle, aber zwei Freunde sind mal verunglückt. Der eine musste für dies eine Busse zahlen, der andere für einige Zeit das Papier abgeben. So viel Stress wollte ich mir so früh nicht antun. Auch wenn meine Kollegen da anders drauf sind als ich, haben sie mich trotzdem immer akzeptiert, mich höchstens deswegen ab und zu leicht auf den Arm genommen.

Jetzt mache ich mit 23 nun doch den Führerschein. Der Grund ist, dass ich für meine Arbeit als Gerüstbauer im Lieferwagen Material zu Baustellen oder Orten, wo wir Aufträge haben, transportieren muss. Mit dem ÖV wäre das unmöglich. Aber ein eigenes Auto lege

mich mir dennoch nicht zu. Ich brauche von meiner Wohnung aus nur fünf Minuten bis zum Bahnhof und bin dann in weniger als zwanzig Minuten mit dem Zug an meiner Arbeitsstelle. Und wenn ich mich heute abends mit Kollegen treffe, kann ich oft mit ihnen mitfahren. Alle haben ihr eigenes Auto: je grösser und mehr PS, desto besser. Keiner könnte sich vorstellen, ein Elektroauto zu fahren. Ich zum jetzigen Zeitpunkt auch nicht. Schon wegen der Energiekrise im letzten Winter, als der Strom knapp zu werden drohte. Ausserdem werden die Bestandteile für Batterien häufig unter bedenklichen Umständen gewonnen und hergestellt. Aber ich würde auch nie ein Auto kaufen, das mehr als nötig die Umwelt verpestet.

Sollte ich in der Zukunft in einer Stadt mit guter Anbindung an den ÖV leben, würde ich mich sicher nicht mit einem eigenen Fahrzeug belasten. Wenn man da nur an die Parkplatzsituation denkt. Ausserdem gibt es meist alle paar Meter Bus- oder Tramhaltestellen.

Carsharing kann ich mir nicht recht vorstellen. Die Idee, ein Auto mit wildfremden Leuten zu teilen, ist mir nicht so sympathisch. Da wird vermutlich nicht ständig geputzt, und man hat dann noch den Güsel von den fünf Fahrern vorher im Wagen.

Was ich mir wünschen würde, wäre, dass Züge und Busse im ländlichen Raum abends länger und am Wochenende regelmässig die ganze Nacht durchfahren. Wenn ich im Ausgang >



Tipps für künftige Autofahrerinnen- und fahrer beim TCS Drive Camp im Tessin.

bin, muss ich entweder die letzte Möglichkeit in den frühen Morgenstunden nutzen oder so lange warten, bis der erste Zug wieder fährt. Auch die Bahnpreise könnten meiner Meinung nach tiefer sein, dann würde ich öfter mal in andere Kantone fahren und die kennenlernen. Das neue GA Night dagegen bringt mir wenig. Um neunzehn Uhr fahre ich sicher nicht mehr lange irgendwo hin, und für meine gewohnte Strecke habe ich ein Abo.

Ansonsten bin ich mit der Mobilitätssituation in der Schweiz recht zufrieden. Verzichtbar ist für mich bis auf Billigflüge nichts. Fliegen ist für mich eh kein Thema, da ich selten Ferien mache. Und wenn doch, bin ich meist in Italien, Deutschland oder Österreich. Da kommt man auch gut mit dem Zug hin. Irgendwann möchte ich mal Schweden und andere Länder im Norden besuchen. Dann muss ich wohl fliegen, aber sicher nicht mit einer Billigairline, wo der Flug nur fünfzig Franken kostet. Da kann ich nicht dahinterstehen.»

Matthias, 23 Jahre, Kanton Obwalden



Mit dem TCS zum Führerschein – und weiter

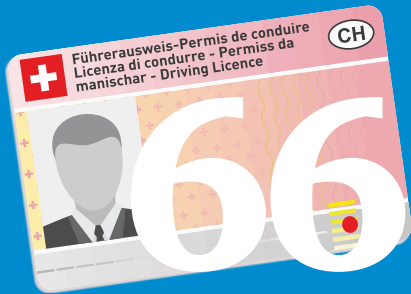
Für die Theorieprüfung büffeln oder schon vor dem 18. Geburtstag erste, wertvolle Fahrerfahrungen sammeln: Mit der Jugendmitgliedschaft begleitet der TCS angehende Neulerner umfassend auf dem Weg zum Führerschein. Die exklusive und kostenlose Nutzung der Lernplattform «TCS Theorie24» oder die Teilnahme am TCS Drive Camp, bei dem man unter Begleitung der Instruktoren erstmals am Steuer eines Autos sitzt, sind nur zwei Beispiele, wie der Club mit Know-how und Vergünstigungen auch seinen jungen Mitgliedern zur Seite steht.

Ist der «Scheck» einmal in der Tasche, profitieren TCS-Mitglieder bis 26 Jahre von hundert Franken Rabatt auf den obligatorischen Weiterbildungskurs (WAB). Und weil das Lernen nie aufhört, erhalten sie wie alle Mitglieder des TCS einen Preisnachlass auf sämtliche Fahrkurse von TCS Training & Events. Ausserdem profitieren Sie von der besten Pannenhilfe der Schweiz oder der kostenlosen, juristischen Hilfe bei Rechtsfragen. Auch bei der Wahl des ersten Autos ist der TCS der Ansprechpartner Nummer eins.

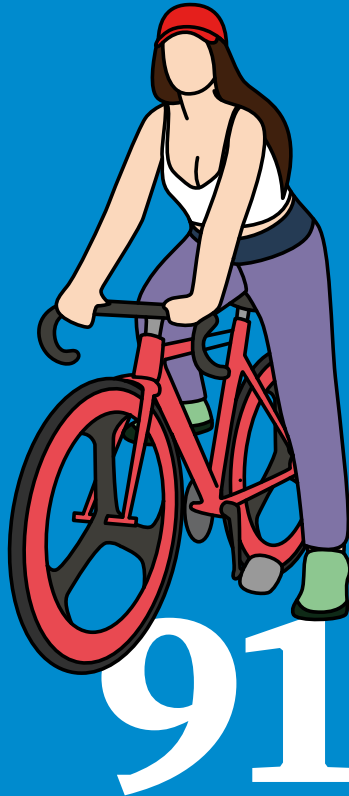
tcs.ch/jugend

Die Wege der Jugend

Auto, Velo, ÖV, Flugzeug, Sharing: Jugendliche und junge Erwachsene sind in der Schweiz multimobil unterwegs. Das zeigen die Zahlen des «Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2021» eindrücklich.



66 Prozent der 18- bis 24-Jährigen besitzen einen Führerausweis. Zwischen 1994 und 2010 nahm der Führerausweisbesitz in dieser Altersgruppe kontinuierlich ab, von 71 auf 59 Prozent. Seitdem absolvieren wieder mehr junge Menschen die Fahrprüfung.



91 von 100 Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren steht ein Velo zur Verfügung. Keine andere Altersgruppe in der Schweiz verfügt über so viele Fahrräder. Durchschnittlich haben 73 Prozent der gesamten Bevölkerung Zugang zu einem privaten Velo.



37 Prozent der 18- bis 24-Jährigen nutzten schon einmal ein Mitfahrssystem. Die restliche Bevölkerung steht dem sogenannten Sharing noch skeptisch gegenüber: Bei den 25- bis 64-Jährigen sind es rund 20 Prozent, bei den Über-65-Jährigen nur 3 Prozent.



19,4 Kilometer legen 6- bis 17-Jährige durchschnittlich pro Tag zurück. Junge Erwachsene (18–24 Jahre) sind mit 40,2 Kilometern täglich am weitesten unterwegs. Im Durchschnitt bewältigen Schweizerinnen und Schweizer rund 30 Kilometer am Tag.



73 Prozent der jungen Schweizerinnen und Schweizer im Alter von 16 bis 24 Jahren besitzen ein Abonnement des öffentlichen Verkehrs. Knapp 30 Prozent haben ein Halbtaxabo, 19 Prozent ein GA und fast 25 Prozent ein Verbundabo.



0,4 Mal pro Jahr unternehmen junge Erwachsene zwischen 18 und 24 Jahren eine Flugreise – also etwas weniger als 1-mal alle 2 Jahre. Es ist die Altersgruppe, die am häufigsten ins Flugzeug steigt.

«Das Auto ist kein Statussymbol mehr»

Die Mobilität von Jugendlichen und jungen Erwachsenen erlebt ein Paradigmenwechsel, sagt Daniel Sauter. Im Interview erklärt der Mobilitätsforscher, warum soziale Kontakte in der Realität oder virtuell heute Einfluss auf die Wahl des Transportmittels nehmen und weshalb der Erwerb des Führerscheins so zweckmässig ist, wie Schwimmen zu lernen.



Daniel Sauter (61) ist Soziologe und betreibt in Zürich sein Büro Urban Mobility Research. Er beschäftigt sich seit mehr als dreissig Jahren in Forschung und Praxis mit Mobilitäts- und Verkehrsthemen.

Herr Sauter, die Protagonisten der Titelgeschichte entsprechen nicht der gängigen Vorstellung des autoliebenden «Ländlers» und der Städterin, für die der Autobesitz unnötig ist. Was sagen Sie dazu?

Daniel Sauter: Bemerkenswert scheint mir als Erstes die pragmatische Sicht der beiden auf die Mobilität. Sie wählen meist die für sie beste Option, um ihre Ziele schnell und unkompliziert zu erreichen. Die beiden scheinen auch sehr zufrieden mit ihren Mobilitätsoptionen. Das zeigt, wie gut die Schweiz grundsätzlich erschlossen ist – in Bezug auf alle Verkehrsarten, egal, wo man wohnt. Das Mobilitätsverhalten ist, wie bei anderen Jungen auch, hauptsächlich geprägt durch das Elternhaus, die vorhandenen Angebote und die persönlichen Vorlieben. Ideologie ist da zweitrangig.

Welche Einstellung haben Jugendliche und junge Erwachsene heute zu den einzelnen Verkehrsmitteln?

Sie beurteilen die Verkehrsmittel vor allem danach, was sie zur Erfüllung ihrer alltäglichen Bedürfnisse beitragen können. Das ist oft nicht nur der Weg von A nach B, sondern es sind zum Beispiel auch soziale Bedürfnisse. So sagen Jugendliche häufig, sie würden den öffentlichen Verkehr einer Fahrt mit dem Velo vorziehen, weil sie dort miteinander reden oder im Internet surfen könnten. Auf der anderen Seite wird das Velo vorgezogen, um den Wind in den Haaren zu spüren, flexibel zu sein und etwas

Sportliches zu tun. Das Image des Autos hat sich bei den meisten Jungen vom Statussymbol hin zu einem nützlichen Transportmittel gewandelt, zu dem man ein eher rationales Verhältnis hat. Auch beim Zufussgehen spielt die Möglichkeit für direkte soziale Kontakte eine entscheidende Rolle. Interessanterweise nimmt bei den Jungen das Gehen in der Freizeit und die Popularität des Wanderns stark zu.

Machen viele aufgrund dieses Imagewandels den Führerschein nicht mehr gleich nach dem 18. Geburtstag?

Es ist ein interessantes und noch nicht restlos geklärtes Phänomen, dass zwischen 1994 und 2010 der Führerscheinbesitz bei den 18- bis 24-Jährigen stark zurückging. 1994 besaßen 71 Prozent einen Führerschein, 2010 lag der Anteil noch bei 59 Prozent. Seither steigt dieser wieder stetig an und lag 2021 bei 66 Prozent. Allerdings war der Rückgang nicht ein Verzicht auf den Führerausweis an sich, sondern vielmehr ein Aufschub des Erwerbs. Ab dem 27. Altersjahr gleicht sich der Anteil jenem der übrigen Bevölkerung im erwerbstätigen Alter an. Dieser liegt bei knapp neunzig Prozent. Als Gründe für den erwähnten Einbruch, der übrigens auch in vielen anderen Ländern festgestellt worden ist, wird vermutet, dass das Verhältnis der jungen Generation zum Auto in diesem Zeitraum pragmatischer geworden ist, der starke Ausbau des ÖV vermehrt Alternativen geboten hat und es bei der jungen

Generation zu einer anderen Prioritäten- setzung gekommen ist, wofür sie das Geld ausgibt. Anstelle einer teuren Fahr- stunde hat man vielleicht ins Smart- phone oder in etwas anderes investiert, denn man konnte und kann auch ohne «Autobillett» problemlos mobil sein. Der Führerschein hat heute vielmehr den Charakter einer gesellschaftlichen Grundkompetenz wie zum Beispiel das Schwimmen.

Wie wird sich das Mobilitätsverhalten der Jungen in Zukunft verändern?

Wie schon seit einiger Zeit beobachtbar, werden sich in Zukunft noch vermehrt neue Fahrzeuge etablieren, die zwischen den bisher bekannten Kategorien angesiedelt sind. Erfahrungsgemäss sprechen solch neue Entwicklungen die Jugendlichen stark an. Mit der fortschrei- tenden Elektrifizierung, Miniaturisie- rung und vor allem Digitalisierung wer- den sich ganz neue Möglichkeiten er- öffnen, unabhängig vom Problemdruck der engen Stadträume, Klimafolgen oder Gesundheitsfragen, welche das Umdenken noch befeuern werden. Neue Möglichkeiten ergeben sich auch durch eine noch bessere Abstimmung zwi- schen verschiedenen Verkehrsmitteln. Nicht zuletzt können die Qualität und der Zugang zu Angeboten verbessert werden, etwa bei Sharing-Lösungen. Dies alles erleichtert die pragmatische Verkehrsmittelwahl, was ganz im Sinne vieler Jugendlicher und junger Erwach- sener sein dürfte. o dg

Reisedaten 2024
buchbar



8 Tage ab
CHF 1590* p.P.

Glanzlichter der Donau

NEU LINZ-WIEN-BUDAPEST-LINZ MS THURGAU PRESTIGE

- TAG ZÜRICH/ST.MARGRETHEN-LINZ** Individuelle Anreise zum Einsteigeort. Busfahrt nach Linz und Einschiffung. Am Abend «Leinen los!».
- TAG KREMS-WIEN** Erlebnisausflug⁽¹⁾ mit Weinprobe beim Winzer in Krems. Alternativ Transfer⁽³⁾ nach Dürnstein. Abends Ankunft in Wien und Rundgang⁽²⁾ «Schaurige Geschichten Wiens».
- TAG WIEN** Rundfahrt/-gang⁽¹⁾ durch die Kaiserstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Ausflug⁽²⁾ zum Barockschloss Schönbrunn.
- TAG BUDAPEST** Rundfahrt⁽¹⁾ durch die sehenswerte Hauptstadt Ungarns mit ihren imposanten Bauwerken an beiden Donau-Ufern und Besuch der Markthalle. Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung. Der Tag endet mit einer Lichterrundfahrt⁽²⁾ durch die nächtliche «Königin der Donau».
- TAG BUDAPEST-ESZTERGOM** Ausflug⁽¹⁾ in die ungarische Puszta mit Vorführung traditioneller Reitkunst. Fahrt durch das Donauknie. Ankunft in Esztergom und Zeit für eigene Erkundungen.
- TAG BRATISLAVA** Rundfahrt/-gang⁽¹⁾ durch Bratislava mit Fahrt zur Burg. Rundgang durch die Altstadt mit dem bekannten St. Martinsdom. Besuch⁽²⁾ bei lokalen Winzern. Geniessen Sie verschiedene Weine in familiärer Atmosphäre.
- TAG YBBS** Fahrt durch die wunderschöne Wachau nach Ybbs. Am Nachmittag Ausflug⁽¹⁾ zum barocken Benediktinerkloster Stift Melk, UNESCO-Weltkulturerbe. Anschliessend letzte Reisetappe Richtung Linz.
- TAG LINZ-ST.MARGRETHEN/ZÜRICH** Ausschiffung nach dem Frühstück und Busrückfahrt in die Schweiz. Individuelle Heimreise.

Reisedaten 2023 **Es het solangs het Rabatt**
18.08.–25.08. 500 22.09.–29.09. 500⁽⁷⁾
15.09.–22.09. 500

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt mit Vollpension an Bord
- Flexible Essenszeiten mit Wahlmöglichkeiten
- Vegetarische Menüoptionen
- Vegane Mahlzeiten auf Voranmeldung
- Bustransfer Zürich/St.Margrethen-Linz v.v.
- Thurgau Travel Kreuzfahrteleitung
- Persönliche Reiseunterlagen
- Audio-Set bei allen Ausflügen

Preise pro Person in CHF (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	2090
2-Bettkabine Hauptdeck	2190
Junior Suite Hauptdeck ⁽⁵⁾	2290
2-Bettkabine Mitteldeck, franz. Balkon	2690
Junior Suite Mitteldeck, franz. Balkon ⁽⁵⁾	2790
2-Bettkabine Oberdeck, franz. Balkon	2890
Junior Suite Oberdeck, franz. Balkon ⁽⁵⁾	2990
Master Suite OD (ca. 30m ²), franz. Balkon ⁽⁵⁾	4090
Zuschlag Alleinbenutzung Hauptdeck	290
Zuschlag Alleinbenutzung Mitteldeck	890
Zuschlag Alleinbenutzung Oberdeck	990
Ausflugspaket (6 Ausflüge)	270

⁽⁵⁾ Nicht zur Alleinbenutzung möglich



Informationen oder buchen
thurgautravel.ch
Gratis-Nr. 0800 626 550



Schloss Schönbrunn, Wien



MS Thurgau Prestige

⁽¹⁾ Im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar
⁽⁷⁾ 50 % Rabatt auf Zuschlag Alleinbenutzung

⁽²⁾ Fak. Ausflug nur an Bord buchbar
Programmänderungen vorbehalten

⁽³⁾ Alternativer Ausflug an Bord buchbar

* Günstigste Kategorie, Rabatt bereits abgezogen



THURGAU
TRAVEL

Weitere attraktive Flussreisen



8 Tage ab CHF 1890 p.P.

Zauber der deutschen Ostseeinseln

NEU BERLIN-STETTIN-STRALSUND
MS THURGAU CHOPIN

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE INSEL RÜGEN NATURLANDSCHAFTEN DER OSTSEE

Reisedaten 2023

Berlin-Stralsund
02.10.–09.10.

Stralsund-Berlin
09.10.–16.10.



8 Tage ab CHF 1990 p.P.

Hansestädte und IJsselmeer

NEU BREMEN-GRONINGEN-AMSTERDAM
MS THURGAU SAXONIA

FREIE HANSESTADT BREMEN

HISTORISCHE KLAPP-, DREH- & HUBBRÜCKEN

Reisedaten 2023

Bremen-Amsterdam
16.09.–23.09.

Amsterdam-Bremen
23.09.–30.09.



8 Tage ab CHF 1490 p.P.

Ab Portos Küste ins schöne Dourotal

PORTO-BARCA D'ALVA-RÉGUA-PORTO
MS DOURO SPIRIT

LEBENDIGE HAFENSTADT PORTO

UNESCO-WELTKULTURERBE DOURO-TAL

Reisedaten 2023

30.10.–06.11. ⁽¹¹⁾

06.11.–13.11. ⁽¹¹⁾

⁽¹¹⁾ Kein Verlängerungsprogramm Lissabon buchbar

TEAM BLITZBLANK



Mit den Hochdruckreinigern von STIHL säubern Sie Flächen, Wege oder Fahrzeuge gründlich, schnell und komfortabel. Die kraftvollen Helfer überzeugen durch viele praktische Details. So können Sie zum Beispiel den Druck direkt an der Düse regeln und die Anti-Drillkupplung sorgt für Ordnung bei den Schläuchen.

WELCHER HOCHDRUCKREINIGER PASST ZU IHNEN?

JETZT KENNENLERNEN BEI IHREM FACHHÄNDLER.

MEHR AUF [STIHL.CH](https://www.stihl.ch)



STIHL

Mobil

SCHULANFANG AUF SEITE 25
**LERNEN
DURCH
IMITIEREN**



**Unternehmen erkennen die Vorteile von elektrischen Lasten-
velos. | Nur wenige wissen es: Auch E-Trottinette müssen
mit Licht fahren. | Statistik zeigt, wie wichtig die Mobilität ist.**



Cargobike statt Auto
Leon Heinz, Geschäftsführer der Basler Bäckerei Kult, nutzt das Carvelo seit der ersten Stunde.

Carvelo: jetzt schon Kult

Keine Parkplatzsuche, kein Stau, kein Stress: Mittlerweile haben viele Unternehmen die Vorteile des elektrischen Lastenvelos in der Stadt erkannt. Zum Beispiel die älteste Backstube der Nordwestschweiz.

Text Dominic Graf Fotos Emanuel Freudiger

S

Seit 1726 werden Baslerinnen und Basler an der Riehentorstrasse 18 mit handgefertigten Brötchen und süssen Versuchsungen verwöhnt. Auf Handwerk und Qualität wird in der ältesten Backstube

der Region auch heute noch grossen Wert gelegt, seit 2016 unter dem passenden Namen Bäckerei Kult. Bei aller Historie scheut sich das KMU, das zwei Filialen in Basel betreibt, jedoch nicht, neue Wege zu gehen und Tradition mit dem Zeitgeist zu vereinen. Zum Beispiel bei der Wahl des Transportmittels.

Für viele Fahrten wird aufs Auto verzichtet und stattdessen in die Pedale des eCargobikes von «carvelo» getreten. «Vor allem für kleinere Mengen, fürs

Catering oder den Transport von Materialien zwischen den Filialen ist das Carvelo wie geschaffen», sagt Leon Heinz, Geschäftsführer der Bäckerei Kult.

Einkäufe oder Kinder mühelos transportieren

Die Bäckerei ist ein sogenannter Host. Als solcher stellt sie den Standort zur Verfügung, an dem das Carvelo – mitunter auch mehrere – abgeholt und retourniert wird. Nach der Buchung über

die App übergeben die Mitarbeitenden des Hosts den Schlüssel und den Akku an die Nutzerin oder den Nutzer. Zudem sorgen sie dafür, dass die Batterien zwischen den Fahrten geladen werden. Als Gegenleistung für den relativ geringen Aufwand nutzt der Host das Lastenvelo bis zu 25 Stunden im Monat kostenlos für eigene Zwecke und erhält eine Werbefläche am Velo.

Für Private funktioniert das Angebot ähnlich wie Mobility Carsharing: Jeder, der sich einmal registriert hat, kann ein Carvelo zum Stundentarif von 3.50 Franken mieten. Hinzu kommt eine Buchungsgebühr von fünf Franken. Mit einer maximalen Transportlast von hundert Kilogramm eignet es sich bestens für grosse Einkäufe oder den Transport von zwei Kindern. Es braucht weder einen Führerschein noch besondere Fahrfähigkeiten. Das Manövrieren der knapp 2,5 Meter langen Fahrräder ist unkompliziert, und dank der elektrischen Unterstützung werden auch Steigungen und längere Strecken mühelos überwunden.

Schon 400 Carvelos in hundert Städten

Im Jahr 2015 von der Mobilitätsakademie des TCS und vom Migros-Pionierfonds ins Leben gerufen, hat sich «carvelo» seither als Bestandteil des urbanen Ver-

kehrangebots etabliert. Bereits in über hundert Schweizer Städten und Gemeinden können mehr als 400 Carvelos gemietet werden. Die weltweit erste Sharing-Plattform für elektrische Cargobikes ist auch immer noch die grösste.

Im vergangenen Jahr wurden die Velos über 26 000-mal gemietet, und insgesamt wurden 662 000 Kilometer zurückgelegt – Rekord! «Dass wir im vergangenen Jahr sowohl bei den Mieten als auch bei den zurückgelegten Strecken einen Rekord aufgestellt haben, ist grossartig. Der Erfolg zeigt uns, dass wir mit unserem Angebot die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer abdecken», sagt Mirjam Stawicki, Leiterin von «carvelo». Das eCargobike als Alternative zum Auto leiste zudem einen direkten Beitrag zu einer nachhaltigen und umweltschonenden Mobilität», so die Mitarbeiterin der Mobilitätsakademie des TCS.

Die Bäckerei Kult ist seit Anfang an dabei, und auch Leon Heinz bestätigt die stetig wachsende Nachfrage: «Im Sommer wird der «Lastesel» täglich genutzt. Manchmal greifen auch Kundinnen und Kunden von uns darauf zurück, um grössere Bestellungen nach Hause zu transportieren», so der 36-Jährige.

Der elektrische Kleintransporter fasst über eine Tonne an Ladung, trotz der Breite von nur 1,3 Metern.

«smargo»: Shared Micro Cargo

Das Lastenvelo ist nicht das einzige besondere Gefährt, das vor der schmucken Basler Backstube auf Mieterinnen und Mieter wartet: Übersteigt das Transportgut die Kapazität des Lastenvelos, kommt der Smargo zum Einsatz. Nur 1,3 Meter breit und doch stark genug, um bis zu 1100 Kilogramm Last zu tragen, sind die elektrischen Kleintransporter eine innovative Lösung für den engen urbanen Raum.

Ebenfalls über carvelo.ch buchbar, ergänzen die Smargos seit 2021 das Sharing-Angebot der Mobilitätsakademie des TCS. Zunächst in den Städten Lausanne, Bern und Basel, seit diesem Jahr auch in Zürich und Schaffhausen bilden «carvelo» und «smargo» ein Duo, das schon heute Kultstatus hat, obwohl das Potenzial noch längst nicht ausgeschöpft ist. Für Leon Heinz sind die beiden Fahrzeuge ein regelrechter Gamechanger: «Die Kombination von Lastenvelo und Kleintransporter funktioniert so gut, dass wir ein Firmenauto, das wir nicht mehr benötigen, verkauft haben.» ◦

Neuer Auftritt, neue Bikes

Carvelo2go heisst jetzt «carvelo». Doch nicht nur der Name und das Logo sind neu, auch die Website und die App erhalten einen frischen Anstrich. Zudem wurden nach mehreren Jahren treuer Dienste die Packster-Modelle von Riese & Müller neu gestaltet und in verschiedenen Punkten verbessert, nunmehr unter dem Namen Transporter 65. Dieser ähnelt dem Vorgänger sowohl im Fahrverhalten als auch in den Komponenten und ist ebenfalls in einer längeren Version (Transporter 85) erhältlich. Die wichtigsten Änderungen betreffen die etwas grössere Ladefläche, die höheren und bequemerer Kindersitze, ein verschliessbares Fach sowie die verbesserten Steuergeräte und Batterien von Bosch eBike Systems.



TCS-Mitglieder mieten Carvelos zum halben Preis
carvelo.ch



Vom Vierwaldstättersee ans Mittelmeer

Neu: Eine traumhafte Frühherbstreise in den warmen Süden!

car-tours.ch

Erstklassige Busreisen mit Schweizer Reiseleitung



Langhe-Region im Piemont



Fantastische Blumenriviera



6 Reisetage inkl.
Halbpension ab nur Fr.

999.-

im Doppelzimmer
REISEHIT 315

Mit der legendären Tenda-Bahn
von den Seealpen bis ans Meer!



Unterwegs mit der Tenda-Bahn



Weinprobe im Barolo-Gebiet

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt mit dem komfortablen Extrabus
- ✓ 1 Übernachtung in gehobenen Mittelklassehotel am Lago Maggiore
- ✓ 2 Übernachtungen im gehobenen Mittelklassehotel im Piemont
- ✓ 2 Übernachtungen im gehobenen Mittelklassehotel an der Riviera
- ✓ 5 x ausgiebiges Frühstücksbuffet
- ✓ 5 x feines Nachtessen im Hotel
- ✓ Herrliche Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee (Brunnen-Flüelen)
- ✓ Fahrt durch die «hundert Täler» mit der Centovalli-Bahn von (Locarno-Domodossola)
- ✓ Schöner Ganztagesausflug Piemont/Langhe Region
- ✓ Besichtigung Weinkellerei Barolo-Gebiet inkl. Degustation
- ✓ Interessante Stadtführung in Cuneo
- ✓ Fahrt über die Seealpen mit der legendären Tenda-Bahn (Cuneo-Ventimiglia)
- ✓ Ganztagesausflug Monaco & San Remo
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Vom beschaulichen Brunnen gleiten wir über den schönsten See des Landes nach Flüelen. Schon wenig später flanieren wir entlang der malerischen Seepromenade von Ascona. Anderntags bringt uns die Centovalli-Bahn durch die wildromantischen «hundert Täler» und wir erreichen das Piemont, wo wir es uns bei vorzüglichem Wein gutgehen lassen. Schliesslich durchqueren wir mit der weltbekannten Tenda-Bahn die wildromantischen Seealpen, ehe wir herrliche Tage an der italienischen und französischen Riviera verbringen – eine grossartige Reise!

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Auf dem Vierwaldstättersee & Ascona

Gemütliche Busfahrt vom gewählten Einsteigeort nach Brunnen, wo uns eine herrliche Schifffahrt auf dem schönsten See der Schweiz erwartet. Vorbei an mystischen Buchten und malerischen Landschaften erreichen wir Flüelen. Mit dem Bus fahren wir weiter ins Tessin, zur malerischen Seepromenade von Ascona. Geniessen Sie die Szenerie bei einem Espresso oder mit einem leckeren Gelato. Nachtessen im Hotel.

2. Tag – Centovallibahn

Heute Vormittag erwartet uns in Locarno die stolze Centovalli-Bahn zu einer fantastischen Panoramafahrt nach Domodossola. Der Zug rollt durch die malerischen «hundert Täler» - über tiefe Schluchten und Felsspalten mit silbern glänzenden

Wasserfällen, über bunte Wiesen und gewagte Brücken – fantastisch! Später erreichen wir mit dem Bus schon bald die schönen Hügellandschaften des Piemonts und unser Hotel für die nächsten zwei Nächte.

3. Tag – Langhe, Alba & Barolo

Heute lernen wir mit der Langhe-Region das Piemont von seiner allerschönsten Seite kennen. Wir zeigen Ihnen das herrliche Alba, die „Stadt der hundert Türme“. Weiter geht es durch das weltbekannte Barolo Weinanbaugebiet – hier gedeihen die königlichsten Weine Italiens. Wir besuchen eine renommierte Weinkellerei und erfahren bei einer Führung alles über die Herstellung der edlen Tropfen.

4. Tag – Cuneo & Tenda Bahn

Am Vormittag zeigen wir Ihnen die schöne Stadt Cuneo. Am Nachmittag folgt dann die Fahrt mit der legendären Tenda Bahn bis nach Ventimiglia an der italienischen

Riviera. Freuen Sie sich auf eine spektakuläre Bahnstrecke mit herrlichen Gebirgslandschaften und malerischen Dörfern.

5. Tag – Monaco & San Remo

Den heutigen Tag beginnen wir mit einem Besuch im Fürstentum Monaco. Entdecken Sie dabei die pittoreske Altstadt und tauchen Sie in eine Welt voller Glamour und Lebensgefühl ein. Am Nachmittag erwartet uns San Remo – die Hauptstadt der Blumenriviera liegt majestätisch eingebettet zwischen azurblauem Meer und dem malerischen, saftiggrünen Hinterland.

6. Tag – Heimreise

Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck treten wir heute die Heimreise an.

reka Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!

REISEGARANTIE

Wählen Sie Ihr Reisedatum

20. - 25. September 2023

27. September - 2. Oktober 2023*

* Spardatum

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer

**in gehobenen
Mittelklassehotels Fr. 999.-**

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Saisonzuschlag Abreise 20.9.: Fr. 50.-
Einzelzimmerzuschlag Fr. 199.-
Buchungsgebühr Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:

Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ,
St. Gallen, Sargans, Thun, Winterthur, Zürich

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren!

Tel. 0848 00 77 88

www.car-tours.ch



Lehrstunde am Fussgängerstreifen Kinder imitieren das Verhalten der Erwachsenen – auch wenn es falsch ist.

Plötzlich Vorbild

Kinder beobachten uns Erwachsene im Strassenverkehr sehr genau. Sie lernen, indem sie das nachmachen, was wir ihnen vorleben. Zum Schulstart sind besonders viele kleine Beobachter auf gute Beispiele angewiesen.

Text Dominic Graf Foto Emanuel Freudiger

Oft bemerken wir es gar nicht. Aber Kinder beobachten die Erwachsenen sehr genau und saugen das Verhalten auf wie ein Schwamm. Und sie schauen nicht nur zu, sie kopieren das Gesehene auch. Schliesslich sind Erwachsene ja die grossen Vorbilder, von denen es zu lernen gilt.

Dieses Lernen durch Imitieren ist auch im Strassenverkehr gang und gäbe, tatsächlich bewusst ist es aber nur den wenigsten Erwachsenen. Dabei sollte

die Vorbildrolle gerade jetzt nach den Sommerferien in Erinnerung gerufen werden. Wenn sich Hunderttausende von Kindern auf den Schulweg begeben – einige zum allerersten Mal –, gilt besondere Vorsicht und Rücksicht auf der Strasse wie auch auf dem Trottoir.

Die meisten Kinder gehen zu Fuss Während Fahrzeuglenker in erster Linie auf den Verkehr, die Umgebung und die Fahrweise achten müssen, können

Fussgänger vor allem pädagogisch zur Verkehrssicherheit von Kindern beitragen. In der Schweiz gehen 65 Prozent der Kinder zu Fuss zur Schule. Nebst den elterlichen Ratschlägen und Probelaufen vertiefen sie ihr Verhalten im Verkehr laufend durch Beobachten und Nachahmen von anderen Fussgängern.

Dabei ist es ziemlich einfach, dieser beiläufig erzieherischen Rolle gerecht zu werden: Man braucht sich nur an die Regeln zu halten. Dies ist nicht >

nur wichtig, um das korrekte Verhalten zu demonstrieren, sondern auch, um ein Kind nicht zu überfordern, das seine sensomotorischen Fähigkeiten erst noch entwickeln muss. Warum gewisse Handlungen für Erwachsene selbstverständlich sind, Kinder jedoch vor Probleme stellen, wird an folgenden drei Situationen illustriert.

Nicht alle sehen rot

Situation 1: Die Fussgängerampel leuchtet rot. Autos sind weit weg und nähern sich nur langsam. Eine Situation, die regelrecht dazu verleitet, die Strasse trotz Rotlicht zu überqueren. Sieht ja keiner. Stört ja niemanden. Konsequenzen gibt es keine. Doch! Beobachtet ein Kind eine solche Szene – auch aus der Ferne –, kann es passieren, dass es dieses Verhalten nachahmt. Das kann böse ausgehen.

Barbara Sutter von der Abteilung für Verkehrssicherheit des TCS ordnet ein: «Erwachsene können Geschwindigkeiten und Distanzen in der Regel gut einschätzen, Kinder noch nicht. Ahmen sie das Queren bei Rot nun aber nach – bei den Erwachsenen hat es ja gut geklappt –, kann es sein, dass ein Fahrzeug

viel schneller daherkommt, als vom Kind erwartet. Im schlimmsten Fall führt dies zur Kollision. Erst ab dem zehnten bis zwölften Lebensjahr sind die Sinne gut genug ausgeprägt, um Geschwindigkeiten richtig beurteilen zu können.» Deshalb sei es besonders wichtig, dass Autolenkende vor einem Fussgängerstreifen immer komplett anhalten, ganz nach dem Motto «Rad steht, Kind geht».

Knapp daneben ist auch vorbei

Situation 2: Um Zeit und Weg zu sparen, wird die Strasse schon einige Meter vor dem Fussgängerstreifen überquert. Gefahr von links und rechts droht gerade keine – zumindest, wenn man über die Übersicht und die Erfahrung eines Erwachsenen verfügt.

«Komplexe Situationen einzuschätzen, bereitet Erwachsenen normalerweise wenig Mühe. Beide Verkehrsrichtungen gleichzeitig zu überblicken, ist für Kinder ausserhalb des gelernten Rahmens viel schwieriger», sagt Verkehrssicherheitsexpertin Barbara Sutter. Und weiter: «Hinzu kommt die geringere Körpergrösse, durch die es ihnen schwerfällt, den Verkehr und Gegen-

verkehr vollständig zu überblicken. Wer Kindern ein Vorbild sein will, quert die Strasse, wo immer möglich, bei einem Fussgängerstreifen. Dort ist die Verkehrslage meist übersichtlich. Und das Risiko, dass Kinder zwischen parkierten Autos auf die Strasse laufen und zu spät gesehen werden, ist geringer.»

Multitasking ist nicht angeboren

Situation 3: Den Blick halb aufs Smartphone, halb aufs Geschehen rundherum gerichtet, wird der Fussgängerstreifen, ohne vorher anzuhalten oder den Kopf zu drehen, überquert. Kein Problem, Multitasking sei dank. Oder?

Barbara Sutter: «Auch Erwachsene sind mit dem Handy im Strassenverkehr stark abgelenkt. Einfache Dinge können sie jedoch gleichzeitig ausführen: gehen, auf den Verkehr hören, nach Autos Ausschau halten. Kleine Kinder sind damit überfordert. Sie lernen daher, jeder Handlung einzeln Aufmerksamkeit zu schenken: Warte, Luege, Lose, Laufe.»

Gute Gründe, sich als Fussgänger an die Regeln zu halten, gibt es also genug: zur eigenen Sicherheit und jener der kleinen, nachahmenden Beobachter. ○



Warte, Luege, Lose, Laufe Kleine Kinder haben Mühe, mehrere Handlungen gleichzeitig auszuführen. Die Regeln am Fussgängerstreifen erfüllen sie der Reihe nach.



Alarm, die Schule startet!

Zum Schulanfang 2023 lanciert der TCS den «Safe2School Alert». Der kostenlose Whatsapp-Pushmeldedienst erinnert zu jedem Ende der Schulferien mit einer Nachricht aufs Smartphone daran, dass bald wieder viele Kinder am Verkehr teilnehmen. In dieser Zeit ist hohe Aufmerksamkeit besonders gefragt. Kinder reagieren oft spontan oder anders als erwartet: zum Beispiel rasch noch einem Ball nachjagen und plötzlich auf die Strasse rennen. Dank des Schulwegalarms ist man darauf vorbereitet und reagiert vielleicht die eine lebensrettende Sekunde schneller.



Holen Sie sich jetzt den «Safe2School Alert»!
tcs.ch/s2s

3 Fragen an

Susanne Grassmann,
Entwicklungspsychologin



Wie lernen Kinder?

Durch Beobachten und Nachahmen. Manchmal brauchen Kinder anfangs Unterstützung, zum Beispiel beim Laufen-, Schwimmen- oder Velo-fahrenlernen. Rein sprachliche Erklärungen sind bei Kindern ebenso wenig lehrreich wie bei Erwachsenen. Wichtig ist jedoch, die Ausführung der Handlung verbal zu begleiten.

Lässt sich das Nachahmen fördern?

Menschen ahmen von ganz allein nach. Will man die Wahrscheinlichkeit zur Nachahmung steigern, kann man ein Kind ansprechen, ihm in die Augen schauen und sagen: «Pass auf!» Beim Durchführen der Handlung sollte man immer wieder den Blick wechseln, vom Kind zum eigenen Handeln und wieder zum Kind. Im Anschluss sagt man einfach: «Und jetzt bist du dran.»

Was heisst das für das Lernen des korrekten Verhaltens im Verkehr?

Im besten Fall erwischt man einen Moment, in dem sich das Kind gerade für die Bewegung im Strassenverkehr interessiert. Kinder im Alter von drei bis vier Jahren sind Hyper-nachahmer und befolgen Regeln sehr genau. Das ist das ideale Alter, um mit dem praktischen Einüben zu beginnen. Erwachsene müssen sich jedoch auch bewusst sein, dass ungewöhnliche Handlungen und emotional aufgeladene Situationen die Aufmerksamkeit von Kindern besonders erregen. In solchen Momenten schauen sie ganz genau zu, speichern die Beobachtung ab und werden sie mit grosser Wahrscheinlichkeit imitieren. Darum: Unbedingt auch in «hektischen» Situationen korrektes Verhalten vorleben! dg

Anzeige

Nachhaltigkeit zahlt sich aus.

Mit Deinem E-Auto im Abo inkl. Strom.

Bei Clyde ist **alles inklusive** – sogar Strom. Lädst Du Dein E-Auto privat, erhältst Du eine **Gutschrift von CHF 0.30/kWh**. Du nutzt eine Solaranlage? Dann profitiere mit Clyde doppelt.



Code **scannen** und losladen.

clyde.ch



Clyde.



Bis zu 50% Rabatt auf Schweizer Hotels

Einfach clever: Mit der HotelCard profitieren Sie das ganze Jahr von exklusiven Vergünstigungen in hunderten von Hotels in und um die Schweiz.

5 gute Gründe für eine HotelCard

- 500 attraktive Hotels - bis 50% günstiger
- Vom Gasthof bis zum Luxusresort
- Einfache Buchung ohne versteckte Kosten
- Die HotelCard rechnet sich ab der 1. Nacht
- Unterstützung der lokalen Hotellerie

Ich bestelle die HotelCard zum TCS-Spezialpreis:

- HotelCard 1-Jahresabo für **79 CHF statt 99.-**
- HotelCard 2-Jahresabo für **149 CHF statt 198.-**
- HotelCard 3-Jahresabo für **197 CHF statt 297.-** **Best Deal**

Herr Frau

Vorname

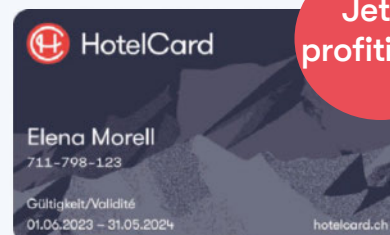
Name

Strasse

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail



Jetzt profitieren

Auch online bestellen!



Online: hotelcard.ch/touring

Telefonisch: 0800 083 083

Bitte geben Sie den Rabattcode **touring** an.
Mo-Fr: 09:00–12:00/14:00–17:00 Uhr

Bemerkung:

Füllen Sie den Talon aus und senden Sie ihn in einem frankierten Couvert an HotelCard, Okenstrasse 6, 8037 Zürich. Mit dem Einsenden des Talons akzeptieren Sie die AGB gemäss hotelcard.ch/agb.

Angebot erhältlich bis 30.09.2023, nur für HotelCard-Neukunden.

Das Abo erneuert sich nach Ablauf um ein weiteres Jahr zum Preis von CHF 99.-
Kündigung ist jederzeit bis 14 Tage vor Ablauf möglich.

Zurück ins Schulzimmer

Die Sommerferien sind zu Ende, und die Klassenzimmer füllen sich wieder mit Leben. Rund eine Million Schülerinnen und Schüler werden auch in diesem Jahr fleissig lernen. Manchen steht sogar der allererste Schultag bevor.

Text Jérôme Burgener Illustration Oliver Maier

90 000

Kinder starten in diesem Jahr in die Schulpflicht. Insgesamt werden ungefähr eine Million Schülerinnen und Schüler die Schulbank drücken.

65

Prozent der Kinder gehen zu Fuss zur Schule. Das sind zehn Prozent weniger als noch im Jahr 2017.

634

Meter beträgt die durchschnittliche Distanz zwischen Wohnort und Schule. Für ein Prozent der Kinder ist der Schulweg länger als vier Kilometer.

48,6

Prozent der Schulkinder sind weiblich. Diese Zahl ist seit mehr als fünfzehn Jahren stabil.

10 038

Schulen der Primarstufen 1 bis 8 zählt die Schweiz. Im Kanton Zürich stehen mit 1687 Schulen am meisten, in Appenzell Innerrhoden mit 26 Schulen am wenigsten.

188 000

Sicherheitsartikel verteilt der TCS jedes Jahr zu Beginn des Schuljahres an Schülerinnen und Schüler in der ganzen Schweiz. 108 000 Kindergärtler erhalten ihre Leuchtbandel (Triki) und 80 000 Erstklässler ihre Sicherheitswesten.

593

Unfälle ereigneten sich 2022 gemäss Bundesamt für Strassen (Astra) auf dem Schulweg.



Sparen Sie bis zu 67%*



- 20%* Ersparnis
- 14%* Ersparnis
- 38%* Ersparnis
- 26%* Ersparnis
- 15%* Ersparnis
- 20%* Ersparnis
- 37%* Ersparnis
- 44%* Ersparnis
- 67%* Ersparnis
- 38%* Ersparnis
- 36%* Ersparnis
- 13%* Ersparnis

Spar-Coupon

Ja, ich bestelle folgendes Abo (gewünschtes Abo bitte ankreuzen)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> 13 x Beobachter - Halbjahresabo
nur CHF 76.- statt CHF 95.-* 30184206 | <input type="checkbox"/> 25 x Handelszeitung - Halbjahresabo
nur CHF 99.- statt CHF 160.-* 30184212 |
| <input type="checkbox"/> 6 x BILANZ - Halbjahresabo
nur CHF 99.- statt CHF 135.-* 30184207 | <input type="checkbox"/> 26 x Schweizer Illustrierte - Halbjahresabo
nur CHF 79.- statt CHF 129.-* 30184213 |
| <input type="checkbox"/> 36 x Blick - 6-Wochenabo
nur CHF 35.- statt CHF 108.-* 30184274 | <input type="checkbox"/> 7 x Schweizer LandLiebe - Jahresabo
nur CHF 59.- statt CHF 69.-* 30184214 |
| <input type="checkbox"/> 2 x Caminada. Das Magazin - Jahresabo
nur CHF 24.- statt CHF 30.-* 30184209 | <input type="checkbox"/> 10 x SonntagsBlick - 10-Wochenabo
nur CHF 29.- statt CHF 52.-* 30184275 |
| <input type="checkbox"/> 26 x GlücksPost - Halbjahresabo
nur CHF 69.- statt CHF 109.-* 30184210 | <input type="checkbox"/> 26 x Tele - Halbjahresabo
nur CHF 89.- statt CHF 143.-* 30184216 |
| <input type="checkbox"/> 11 x GlücksPost Super-Rätsel - Jahresabo
nur CHF 39.- statt CHF 45.-* 30184211 | <input type="checkbox"/> 26 x TV-Star - Jahresabo
nur CHF 169.- statt CHF 199.-* 30184217 |

* im Vergleich zum Einzelverkaufs- oder Abopreis

Frau Herr

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Festnetz/Handy

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

E-Mail

Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die Ringier Axel Springer Schweiz AG und Gesellschaften der Ringier Gruppe künftig per E-Mail oder SMS über interessante Angebote informieren.

Ihre Personendaten können durch die Ringier Axel Springer Schweiz AG für Telefonmarketing und postalische Werbung verwendet werden. Die Ringier Axel Springer Schweiz AG ist befugt, die Personendaten zu diesen Zwecken an die Gesellschaften der Ringier Gruppe weiterzugeben. Sie können der Ringier Axel Springer Schweiz AG jederzeit mitteilen, wenn Sie die Bearbeitung und Weitergabe zu diesen Zwecken nicht möchten: <https://www.ringieraxelspringer.ch/datenschutz/>.

Das Angebot gilt für Neuabonnentinnen und Neuabonnenten in der Schweiz (Preis inkl. MwSt. und Versandkosten) und ist gültig bis am 31.10.2023.

AUCH ONLINE UND ALS GESCHENKABO BESTELLBAR: [ONLINE-KIOSK.CH/TOURING](https://www.ringieraxelspringer.ch/online-kiosk.ch/touring)

Bitte mit dem Handy scannen →





E-Trottis unterliegen denselben Vorschriften wie langsame E-Bikes. Sie müssen auf der Strasse oder dem Veloweg fahren und auch am Tag das Licht anhaben.

Vorderlicht an!

Auch E-Trottinette müssen tagsüber mit Licht fahren. Das wissen anscheinend nur wenige.

Seit April 2022 sind Fahrerinnen und Fahrer von E-Bikes, Elektrorollern und E-Trottinetten – sogenannten Kleinkraftfahrzeugen oder Leichtmotorfahrzeugen – verpflichtet, auch am Tag mit Vorderlicht zu fahren. Ob diese Kunde nach über einem Jahr bei den Nutzern angekommen ist, untersuchten siebzehn Sektionen des TCS und führten in der ganzen Schweiz empirische Beobachtungen durch – mit einem erfreulichen und einem besorgniserregenden Ergebnis.

Die positive Erkenntnis: Ganze 91 Prozent der Fahrer von schnellen E-Bikes (bis 45 km/h) hielten sich ans Gesetz und fuhren mit eingeschalteter Beleuchtung. Ebenfalls ein ordentliches, wenn auch verbesserungswürdiges Re-

sultat erzielten die langsamen Elektrovelos (bis 25 km/h) mit 76 Prozent sowie mit 72 Prozent die Elektroroller mit Pedalen (bis 25 km/h) und ohne (bis 20 km/h). Das Sorgenkind ist das Elektrotrottinett: Nur knapp jedes dritte der gezählten E-Trottis hatte das Licht an (32 Prozent). Den gleich niedrigen Wert erzielten zwar auch die nichtmotorisierten Velos – allerdings gilt für sie die Tagfahrlichtpflicht nicht.

Regionale Unterschiede stellten die TCS-Sektionen hauptsächlich bei den schnellen E-Bikes fest: Während in der Romandie hundert Prozent der S-Pedelecs das Licht an hatten, waren es in der Deutschschweiz mit 87 Prozent etwas weniger. o dg

Das empfiehlt der TCS

Schalten Sie bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen immer das Licht ein. Vorderlicht und Rücklicht sind dann Pflicht.

Schalten Sie tagsüber das Vorderlicht ein. Dies ist seit 1. April 2022 für alle Elektrovelos, -roller und -trottinette Pflicht.

Die Beleuchtung darf nicht blinken und muss vorn weiss und hinten rot sein.

Bringen Sie vorne weisse und hinten rote Reflektoren an.

Bringen Sie an den Pedalen vorne und hinten gelbe Reflektoren an.

Tragen Sie helle, reflektierende Kleidung (Westen, Armbinden oder Streifen).

Tragen Sie einen Velohelm.

Angebot für
TCS-Mitglieder
ab **420.-**
pro Person
für 3 Nächte



Casa Berno



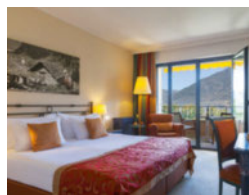
Remorino



La Rocca

Verlängertes Sommerglück im Tessin!

Benvenuti-Hotels, Ascona / Locarno



Die Benvenuti-Hotels bieten einen stilvollen Rahmen für Erholung, Genuss und besondere Erlebnisse im Tessin. Sie bestechen mit Charme und südlichem Ambiente und überzeugen mit gelebter Gastfreundschaft und Qualität. Alle Hotels befinden sich an bevorzugter Lage in der Ferienregion Ascona/Locarno.

Boutique-Hotel La Rocca**** in Porto Ronco - Ascona

Das feine Boutique-Hotel liegt an zauberhafter Lage über dem Lago Maggiore. 19 geschmackvoll gestaltete Zimmer bieten ein edles Zuhause auf Zeit. Im „Ristorante Panoramico“ verwöhnen wir Sie mit mediterranen und klassischen Gerichten. Erholung finden Sie im wundervollen Garten, im Hallenbad und am privaten Lido.

Hotel Casa Berno**** in Ascona

Das persönlich geführte 4-Sterne-Haus liegt über dem Lago Maggiore inmitten eines subtropischen Parks. Die Zimmer und Suiten überzeugen durch modernen Komfort, tolle Aussicht und einen Hauch von Luxus. Im stilvollen Panorama-Restaurant werden kulinarische Meisterwerke serviert. Ein grosser Pool lädt zur Entspannung ein.

Boutique-Hotel Remorino**** in Minusio-Locarno

Ein charmanter Ort für Geniesser in klassisch-mediterranem Stil am Lago Maggiore und in Fussdistanz zum Zentrum von Locarno. Stilvolle Zimmer mit Sonnenbalkon und ein prächtiger Park mit Pool laden zum Verweilen ein. Das Frühstück wird im sonnendurchfluteten Restaurant oder auf der Terrasse serviert.

EXKLUSIVANGEBOT

- 3 Übernachtungen in einem der Benvenuti-Hotels
- Tessiner Spumante „Charme“ auf dem Zimmer
- Feines Frühstücksbuffet mit grosser Auswahl
- Tagesmiete des Benvenuti-Fiat 500e Cabrio
- Ticino Ticket (für Gratisnutzung des öffentlichen Verkehrs)

PREISE UND GÜLTIGKEIT

Sie übernachten im schönen Doppelzimmer mit wunderbarem Ausblick. Die Zahlung erfolgt direkt im Hotel.

Hauptsaison

23. Juni bis 17. September 2023

Spezialpreis für TCS-Mitglieder

CHF 471.- statt CHF 565.- Preis für Nichtmitglieder

Nachsaison

18. September bis 26. November 2023

Preis für TCS-Mitglieder

CHF 420.- statt CHF 504.- Preis für Nichtmitglieder

Aufpreis an Wochenenden CHF 15.- pro Person und Nacht. Angebot nicht gültig an Feiertagen und lokalen Special-Events. Das Kontingent ist limitiert. Aufenthalt kann maximal verdoppelt werden.



INFORMATIONEN UND RESERVATIONEN

Reservationszentrale der Benvenuti-Hotels:

Telefon 041 368 09 90 (Mo-Sa),

welcome@benvenuti.ch oder

www.benvenuti.ch/touring

Wählen Sie Ihr gewünschtes Datum aus, geben Sie den Promotionscode TOURING ein und schon gelangen Sie zu diesem Spezialangebot.



«Eine effiziente und funktionale Mobilität bleibt für die Schweiz unerlässlich.»

Peter Goetschi, Zentralpräsident TCS

Konstruktive Lösungen statt Zwängerei

Wie mobil ist die Schweiz? Hierzu liefert der vom Bundesamt für Statistik (BFS) publizierte Mikrozensus Mobilität wichtige Antworten – und Opportunitäten. Die neueste Erhebung zeigt: Mobilität bleibt für unseren Alltag unverzichtbar. Für Arbeit, Ausbildung, Einkauf und Freizeit sind Schweizerinnen und Schweizer täglich rund achtzig Minuten unterwegs. Pro Jahr legen wir im Schnitt 15 000 Kilometer zurück. Das entspricht etwa der Distanz zwischen der Schweiz und dem Südpol.

Hinsichtlich Verkehrsmittel ist die Schweiz multimodal aufgestellt, wobei das Auto einen wichtigen Platz einnimmt: Fast achtzig Prozent der Haushalte verfügen über ein eigenes Auto, zwei Drittel haben ein Velo und rund jeder zweite Haushalt besitzt ein ÖV-Abo. Trotzdem bleibt der motorisierte Individualverkehr (MIV) in den Debatten zur Multimodalität oft aussen vor. Zu Unrecht. Mit rund 21 Kilometern stemmt der MIV 69 Prozent der individuellen Tagesdistanz, und dieser Trend nimmt nicht ab. Schaut man auf die steigende Anzahl junger Erwachsener mit Führerausweis, tun politische Ressentiments seiner Bedeutung keinen Abbruch.

Sowohl der öffentliche wie auch der Individualverkehr sind erfolgreiche und leistungsfähige Verkehrsträger. Gleichzeitig stossen sie zu Spitzenzeiten an ihre Kapazitätsgrenzen. Sie gegeneinander auszuspielen oder die Bevölkerung gar zwangsweise in den ÖV zu verfrachten, ist vor diesem Hintergrund wenig sinnvoll. Vielmehr ist die ökologische Transition für alle Verkehrsträger voranzutreiben und ihre gegenseitige Vernetzung zu stärken.

In den Agglomerationen wird die Mobilität durch Verdichtung und neue Verkehrsmittel immer komplexer. Hier kann die Vernetzung Abhilfe leisten und den Verkehrsfluss verbessern – übrigens ein wichtiges Anliegen gemäss Zensus. Will man MIV-Nutzer mit an Bord, sind solche Verkehrsdrehscheiben nicht nur in den Zentren, sondern auch im Umland zu fördern.

Eine effiziente und funktionale Mobilität bleibt für die Schweiz unerlässlich. Entsprechend bedarfsgerecht und zielgerichtet sind ihre Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln. Der Mikrozensus Mobilität kann sachliche Grundlagen in die oft emotional aufgeheizten Debatten bringen. Nutzen wir diese für konstruktive Lösungen, statt weiter auf unrealistische Zwängerei zu setzen! ○

mway

SAISON-HIT
E-MOUNTAINBIKE



**1 E-MOUNTAINBIKE HARDTAIL
CILO BLACKROCK CXM°04**

für **CHF 2790.-**
statt CHF 3490.-

- Modernes Hardtail für Kieswege dem Fluss entlang oder auf Forstwegen durch die Wälder
- Starker Bosch Performance CX Mittelmotor mit 85 Nm Drehmoment
- Vollintegrierter Bosch 500 Wh Akku für ausgedehnte Touren
- Aluminiumrahmen in drei Grössen und drei Farben erhältlich
- Sram SX Eagle, 12 Gang Kettenschaltung
- Shimano MT200 hydraulische Scheibenbremsen
- Suntour XCM Federgabel (100 mm Federweg)
- Kann mit Schutzblechen, Gepäckträger und Beleuchtung nachgerüstet werden

Cilo  **BOSCH**

IHR TCS-GUTSCHEIN



1: IM WERT VON CHF

700.-

Exklusiv für das
Cilo Blackrock CXM°04

2: IM WERT VON CHF

900.-

Exklusiv für das
Allegro Invisible City ACIL°03



Infoline-Nr.: +41 44 545 20 00

Bestellung in einer der über 30 m-way-Filialen oder online unter m-way.ch
mit Rabattcode: 1: **TCSCiloBlackrock0723** 2: **TCSAllegroInvisilbeCity0723**

Exklusiv für TCS Mitglieder

KLASSISCHES
E-CITYBIKE



2 ALLEGRO INVISIBLE CITY ACIL°03

für **CHF 1590.-**
statt CHF 2490.-

- Klassisches E-Citybike im Stadtverkehr und für die Freizeit
- Leistungsstarker Bafang Hinterradmotor mit 250 W und 32 Nm Drehmoment
- Lithium-Ionen Intube-Akku mit 504 Wh und herausnehmbar (Reichweite bis zu 80 km)
- Steuerelement und Display mit 9 versch. Unterstützungsstufen, Schiebehilfe, Anzeige zu Ladezustand, Geschwindigkeit, Trip-Distanz und Gesamtdistanz
- Shimano Deore 10-Gang Kettenschaltung und Tektro hydraulische Scheibenbremsen
- Inklusive Gepäckträger, Beleuchtung, Rahmenschloss, Schutzbleche und Ladegerät
- Hochwertiger Aluminiumrahmen in versch. Farben und Grössen:

43 cm: Körpergrössen von 160 cm bis 170 cm

48 cm: Körpergrössen von 170 cm bis 180 cm

52 cm: Körpergrössen von 180 cm bis 190 cm



ALLEGRO

➤ TCS Velo Versicherung bei m-way inklusive 

Rabattcode bitte ankreuzen: 1: CHF 700.- TCSiloBlackrock0723 2: CHF 900.- TCSAllegroInvisilbeCity0723

Vorname:

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

E-Mail-Adresse:

Datum/Unterschrift:

Solange Vorrat, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Rabatten. Nur gültig bei einer Bestellung des E-Mountainbike Cilo Blackrock CXM°04 oder des E-Citybike Allegro Invisible City ACIL°03 in einer der über 30 m-way Filialen oder im Webshop unter m-way.ch (E-Bike in den Warenkorb legen und dann Rabattcode eingeben). Ein Rabattcode pro Mitglied und Kauf. Es gelten die AGB der Swiss E-Mobility Group (Schweiz) AG. Exklusiv für TCS-Mitglieder. Der Rabatt ist gültig von 6. Juli bis 9. August 2023.

Mehr Infos über das
Angebot und Produkt



➤ m-way.ch/tcs-angebot

mway



ottos.ch

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

Charles Smith Band of Roses

Rosé

Washington

Jahrgang 2021*

Traubensorte:

Pinot Grigio

75 cl

Art. 306066

je Flasche CHF

13.95

Konkurrenz-
vergleich **16.90**

Bestelleinheit 12 Flaschen



Charles Smith Eve Chardonnay

Washington

Jahrgang 2021*

Traubensorte:

Chardonnay

75 cl

Art. 306064

je Flasche CHF

12.95

Konkurrenz-
vergleich **16.90**

Bestelleinheit 6 Flaschen



AUSGEZEICHNETE WEINE. EINZIGARTIGE PREISE.

Tenuta San Guido Guidalberto

Toscana IGT

Jahrgang 2021*

Traubensorten:

Cabernet Sauvignon,

Merlot

75 cl

Art. 383595

je Flasche CHF

39.95

Preis-Hit

Bestelleinheit 6 Flaschen



Mastro- berardino Radici Taurasi DOCG

Jahrgang 2011*

Traubensorte:

Aglianico di Taurasi

75 cl

Art. 210925

je Flasche CHF

28.95

statt **39.-**

Bestelleinheit 6 Flaschen



Brancaia Rosé Toscana IGT

Jahrgang 2020*

Traubensorte:

Merlot

75 cl

Art. 212450

je Flasche CHF

13.95

Konkurrenz-
vergleich **17.90**

Bestelleinheit 6 Flaschen



Brancaia Il Bianco Toscana IGT

Jahrgang 2020*

Traubensorten:

Sauvignon Blanc,

Viognier

75 cl

Art. 211635

je Flasche CHF

14.90

Konkurrenz-
vergleich **17.90**

Bestelleinheit 6 Flaschen



Juan Gil Silver Label Jumilla DO

Jahrgang 2020*

Traubensorte:

Monastrell

75 cl

Art. 211579

je Flasche CHF

14.95

statt **19.90**

Bestelleinheit 6 Flaschen



Chateau Smith Cabernet Sauvignon Washington

Jahrgang 2019*

Traubensorte:

Cabernet Sauvignon

75 cl

Art. 332689

je Flasche CHF

14.95

Konkurrenz-
vergleich **26.-**

Bestelleinheit 12 Flaschen



Fleurs de Prairie Rosé Magnum Cotes de Provence

Jahrgang 2022*

Traubensorten:

Grenache,

Cinsault, Syrah

150 cl

Art. 383594

je Flasche CHF

19.95

Preis-Hit

Bestelleinheit 1 Flasche



Sileni Cellar Selection Sauvignon Blanc

Jahrgang 2022*

Traubensorte:

Sauvignon Blanc

75 cl

Art. 377333

je Flasche CHF

12.95

statt **18.90**

Bestelleinheit 6 Flaschen



Nur solange Vorrat. *Jahrgangsänderungen vorbehalten!

Technik

DER BOXERMOTOR AUF SEITE 42
**IM
KÜHLEN
WIND**

Wo das chinesische E-Auto JAC e-JS4 positiv überrascht und wo negativ. | Sportliches Allround-Elektrovelo von Canyon im Test. | Kreuzfahrtschiff «Sea Zero» fährt mit Strom.

MEISTERKÖCHE AN BORD

2-tägige Fine Dining-Trips auf dem Rhein vom 13.10.-26.11.23



STEFAN LÜNSE

17 Gault Millau
Lenkerhof gourmet spa resort,
Lenk im Simmental



ROLF FLIEGAUF

★★ Michelin
18 Gault Millau
Restaurant Ecco, Hotel Giardino,
Ascona und St. Moritz



LUKAS NAGL

18,5 Gault Millau
Bootshaus, Seehotel Das Traunsee,
Traunkirchen

© Georg Kukuvec Photography

Route 1 20.10.–21.10.2023
Buchungscode: eobas11_ku

Route 1 22.10.–23.10.2023
Buchungscode: eostr12_ku

Route 2 23.10.–24.10.2023
Route 1 24.10.–25.10.2023
Buchungscode: epstr12_ku / epbas19_ku



FABRIZIO ZANETTI

16 Gault Millau
Suvretta House, St. Moritz



**FABIO TOFFOLON &
DOMINIK SATO**

★ Michelin*
17 Gault Millau*
The Japanese Restaurant &
The Japanese by the Chedi, Andermatt



MIKE WEHRLE

16 Gault Millau
Bürgenstock Hotels & Resort
Obbürgen

© Bürgenstock Hotels AG

Route 2 28.10.–29.10.2023
Buchungscode: eostr13_ku

Route 2 30.10.–31.10.2023
Buchungscode: eostr17_ku

Route 1 03.11.–04.11.2023
Route 2 04.11.–05.11.2023
Buchungscode: eobas27_ku / eostr19_ku



ANDRÉ JAEGER

★ Michelin*
19 Gault Millau*
Ehemals Die Fischerzunft, Schaffhausen



Koch des
Jahres

© Aurelio Rodriguez

BENOÎT CARCENAT

★ Michelin
18 Gault Millau
Hotel Restaurant Valrose,
La Table du Valrose, Rougemont



GERHARD WIESER

★★ Michelin
19 Gault Millau
Hotel Castel, Restaurant Trenkerstube,
Tirol bei Meran (I)

Route 2 10.11.–11.11.2023
Route 1 11.11.–12.11.2023
Buchungscode: epstr24_ku / epbas24_ku

Route 1 13.11.–14.11.2023
Buchungscode: epbas12_ku

Route 1 17.11.–18.11.2023
Route 2 18.11.–19.11.2023
Buchungscode: eobas21_ku / eostr15_ku

*Die Ratings beziehen sich auf jenes Restaurant, in dem der Koch/die Köchin zuletzt bewertet wurde.

ROUTE 1 Basel–Strassburg

Tag 1 Basel. Busanreise ab Ihrem gewählten Einsteigeort zum Basler Rheinhafen. Um 14.30 Uhr nimmt Ihr Flussschiff Kurs auf Strassburg. Sie werden bei einem Welcome-Apéro mit süssen und salzigen Köstlichkeiten verwöhnt. Höhepunkt Ihrer Reise – das grosse Gala-Menü vom Gastkoch im Excellence Restaurant. Wählen Sie eine harmonisch abgestimmte Weinbegleitung oder Weine aus der eigens für den Abend zusammengestellten Weinkarte. Von den Conférenciers, Spitzenköchen und Sommeliers erfahren Sie Interessantes zu den einzelnen Gängen. Lassen Sie den Abend an der Bar oder bei Live-Musik in der Lounge ausklingen.

Tag 2 Strassburg. An Bord erwartet Sie das feine Frühstück à la Excellence. Danach haben Sie Zeit, Strassburg zu erkunden. Am Nachmittag erfolgt die Rückreise in die Schweiz.

ROUTE 2 Strassburg–Basel

Reise in umgekehrter Richtung.

Das Excellence Gourmetfestival-Paket

- Excellence Gourmetfestival – Genussstrip mit Übernachtung in eleganter Flussblick-Kabine
- Grosser Gourmet-Galaabend mit Gastköchin/Gastkoch Ihrer Wahl
- Prominent besetzte Moderation
- Welcome-Apéro, Livemusik, Frühstück
- An-/Rückreise im Komfortreisebus
- Optionaler Strassburg-Stadtspaziergang
- Gepäckservice am Hafen, WiFi an Bord, Pure-Air-Ionisierung in Bus/Schiff
- CO₂-Klimaschutzbeitrag Stiftung Myclimate

Preise pro Person **Fr.**

Kabinentyp	Fr.
2-Bett, Hauptdeck	325
2-Bett, Mitteldeck, frz. Balkon	395
2-Bett, Oberdeck, frz. Balkon	425
Junior Suite, Mitteldeck, frz. Balkon	465
Junior Suite, Oberdeck, frz. Balkon	495

Zuschläge

- Excellence Countess 22.10. / 28.10. / 04.11. / 17.11. / 18.11. 55
- Excellence Princess 23.10. / 10.11. / 11.11. 55
- Excellence Princess 13.11. 95
- Kabine zur Alleinbenützung 175
- Auftragspauschale (entfällt bei Online-Buchung) 30

Nicht eingeschlossen

- Getränke, Trinkgelder

Wählen Sie Ihren Abreiseort

Wil Winterthur-Wiesendangen SBB, Zürich-Flughafen Burgdorf Baden-Rüthhof Basel SBB, Arlesheim Bern, (Lausanne & Fribourg auf ausgewählten Reisen).



Buchen & informieren
excellence.ch | 071 626 85 85

Reisebüro Mittelthurgau, Oberfeldstrasse 19, CH-8570 Weinfelden

Kleine Flitzer für die «letzte Meile»

Der TCS testet neun E-Trottinette. Sie ähneln sich, haben aber unterschiedliche Qualitäten. Nicht das Teuerste gewinnt. Das Stärkste auch nicht. Und das Schwächste ist zu schnell.

Text Daniel Riesen Test Stefan Eichenberger Fotos Felix Maurhofer, Emanuel Freudiger

W

Wenn der Weg auf der viel zitierten «letzten Meile» fürs Auto zu kurz und für einen Marsch zu lang ist, sind E-Trottinette die einfache Lösung: Ein Brett zwischen zwei Rädern und eine Lenkstange, dazu ein Elektromotor, der dem einstigen Tretroller Beine macht. Eine günstige und auch umweltfreundliche Form der Mikromobilität. Die auch für Unsicherheit und Ärger sorgt. Im Produkttest bleibt dies aber im Hintergrund, verwiesen sei für den Umgang mit dem recht neuen Gerät aber auf den gesetzlichen Rahmen, wichtig für Trot-

tinettler wie andere Verkehrsteilnehmende (Text «Rechte und Pflichten»).

Spannend oder viel verkauft

Für den Test hat der TCS die schweizweit meistverkauften E-Trottinette von Onlinehändlern und Grosshändlern eruiert und neun viel verkaufte Fahrzeuge oder interessante Neuerscheinungen miteinander verglichen. In die Bewertung flossen Prüfstandsmessungen ebenso ein wie Fahrtests durch Experten und Laiennutzer.

Die Trottis sehen ähnlich aus, in ihren Eigenschaften und damit in der Eignung zeigen sich dennoch grosse Unterschiede, so bei Preis, Motorleistung oder Bremskonzept. In einem Punkt eben die Vorschriften das Testfeld aber ein: Für den Strassenverkehr müssen die E-Trottinette auf 20 km/h limitiert sein (Toleranz bis 22 km/h). >

Testsieger

VMAX VX2 Pro ST B ist stark und fährt weit. Trotz mässiger Bremsleistung ist das VMAX der Testsieger.

Preis (Stand 1.5.2023): 949 Fr.; Batteriekapazität: 624 Wh; Motor (Spitzenleistung, gemessen): 752 W; Gewicht: 20,4 kg; maximale Zuladung: 130 kg.

TCS-Bewertung: sehr empfehlenswert ★★★★★☆





Sieger Preis/Leistung

Xiaomi 4 Pro Swiss Edition ist recht leicht und bietet ein gutes Frontlicht. Mit nur mittlerer Motorleistung kein Bergkönig.

Preis (Stand 1.5.2023): 699 Fr.; Batteriekapazität: 446 Wh; Motor (Spitzenleistung, gemessen): 432 W; Gewicht: 17,0 kg; maximale Zuladung: 120 kg.

TCS-Bewertung: sehr empfehlenswert ★★★★★



Das Leichteste

Micro Explorer II ist klar am leichtesten und optimal faltbar. Tut sich allerdings an Steigungen schwer.

Preis (Stand 1.5.2023): 999 Fr.; Batteriekapazität: 280 Wh; Motor (Spitzenleistung, gemessen): 361 W; Gewicht: 13,9 kg; maximale Zuladung: 100 kg.

TCS-Bewertung: empfehlenswert ★★★★★

Zwei der neun Testkandidaten überschritten dieses Limit. Der Importeur des Yadea konnte aber glaubhaft machen, dass ein fälschlicherweise in Verkehr gesetztes EU-Modell zum Einsatz kam. Die Nachmessung mit aktualisierter Firmware ergab korrekte Werte; die Fahrzeuge werden alle umprogrammiert, auch die schon verkauften. Das E-Trottinett Street der Landi hält die maximal erlaubte Geschwindigkeit nicht ein. Es wird deshalb im Test auf «bedingt empfehlenswert» abgewertet.

Kraft fürs Steile

Klare Differenzen zeigten sich bei der Motorenstärke. Der Soflow S04 Pro Gen 2 mobilisierte auf dem Prüfstand maximal 777 Watt. Paradox: Das zu schnelle E-Trottinett Street hat mit 295 Watt den schwächsten Motor. Motorkraft hat Auswirkungen, nicht alle Fahrzeuge schafften es, an einer Fünfzehn-Prozent-Steigung anzufahren.

Sicherheitsrelevant und vorgeschrieben ist die Beleuchtung. Blinker und Bremslichter sind für diese Fahrzeugkategorie hingegen nicht Pflicht. Alle neun Testfahrzeuge waren mit einem Front- und Rücklicht ausgestattet. Allerdings sind am VSETT 8 und am E-Trottinett



E-Trottis: Rechte und Pflichten wie E-Bikes

Die auf 20 km/h beschränkten E-Trottinette müssen gemäss Vorschriften die öffentlichen Strassen benutzen.

Da vielen Verkehrsteilnehmern das Wissen darüber fehlt, dass E-Trottinette rechtlich den E-Velos gleichgestellt sind, sind emotionale Reaktionen, vor allem von Autofahrern, beispielsweise in der Form von gefährlichen Überholmanövern, keine Seltenheit. Wie für E-Bikes gilt für E-Trottinette Tagfahrlichtpflicht, und wie Velos und E-Velos gehören sie grundsätzlich auf die Strasse. Wenn vorhanden, muss die Veloinfrastruktur genutzt werden. Auf dem Trottoir dürfen sie nicht gefahren werden. Der TCS empfiehlt das Tragen des Velohelms.

Street Frontleuchten verbaut, welche nur dem Gesehen-Werden dienen, die Fahrbahn aber nur ungenügend ausleuchten. Heikel beim Befahren von Abschnitten ohne Strassenbeleuchtung. Zudem verfügt das getestete VSETT 8 über keine Rückstrahler gegen vorne und hinten, womit das Fahrzeug nicht legal auf die Strasse darf. Da der Importeur diesen Makel einfach mit je einem Reflektorkleber beheben wird, wurde das Fahrzeug nur im Bewertungskriterium Beleuchtung abgewertet.

Keine Überflieger im Test

Keines der E-Trottinette überzeugt in allen Bewertungskriterien. Der Testieger von VMAX hat relativ schwache Bremsen, beim zweitplatzierten VSETT 8 beginnt bereits nach kurzer Zeit die Federung zu quietschen, und beim punktegleich zweitplatzierten Soflow ist die Reichweite mit dreissig Kilometern etwas bescheiden. Aber auch Trottis im hinteren Teil der Rangliste haben ihre Qualitäten: Das preiswerte Xiaomi ist unser Preis-Leistungs-Sieger, das Micro der ÖV-King. Kein anderes E-Trottinett ist so leicht und lässt sich so kompakt zusammenfallen. o

tcs.ch/e-trotti-test

Stannah



Marathonläufer

VSETT 8 Swiss Edition schafft im TCS-Test die grösste Reichweite. Die Federung sorgt für Komfort, doch sie quietscht.

Preis (Stand 1.5.2023): 1359 Fr.; Batteriekapazität: 749 Wh; Motor (Spitzenleistung, gemessen): 686 W; Gewicht: 21,9 kg; maximale Zuladung: 120 kg.

TCS-Bewertung: sehr empfehlenswert ★★★★★☆

TCS VERKEHRS- RECHTSSCHUTZ

Sicher durch den Herbst

Wer unterwegs ist, braucht Schutz – auch in Rechtsfragen. Das gilt insbesondere im Herbst, wenn nasse Strassen das Fahren unberechenbarer machen und die Dämmerung die Sicht beeinträchtigt. Der Albtraum eines jeden Autofahrers ist es, einen Fussgänger, Velo-, Trottinettfahrer oder einen anderen Verkehrsteilnehmer zu übersehen. Kommt es dadurch zu einer Kollision, folgt oftmals ein kostspieliger Rechtsstreit. Den richtigen Weg zu finden und eine Einigung zu erzielen, kann äusserst anspruchsvoll sein. In solchen Situationen können Sie auf die Unterstützung von achtzig Anwälten und Juristinnen des TCS zählen.



Ihr zuverlässiger Schutz bei Streitigkeiten im Strassenverkehr
tcs.ch/verkehr



GRATIS
Automatisches Fussbrett
im Wert von CHF 400.-
für TCS Mitglieder

Stannah Treppenlifte, unabhängig zuhause bleiben

- ✓ Beste Qualitätsprodukte
- ✓ 24h/7 Kundenservice
- ✓ Seit 156 Jahre Hersteller



In der
ganzen
Schweiz



Deutschschweiz
044 512 31 03

Westschweiz
021 510 48 38

Italienische Schweiz
091 210 98 10



Jahrhundertboxer

Seit einem Jahrhundert steht der Boxermotor für die Motorräder von BMW. Doch auch Autohersteller wussten und wissen um die Vorteile der besonderen Motorenbauweise.

Text und Foto Daniel Riesen

Upsizing Im Autobau schrumpften die Verbrennungsmotoren unter Druck der CO₂-Vorschriften. Einen solchen Zwang gibt es in der Töffwelt nicht. Immer dickere Brummer entstanden, wie der Zweizylinderboxer mit 1802 Kubikzentimetern von BMW.

Tiefer Schwerpunkt Die windexponiert montierten Zylinder erübrigen eine Flüssigkeitskühlung. Ausserdem senken sie den Gesamtschwerpunkt, willkommen im Töff- wie im Autobau.

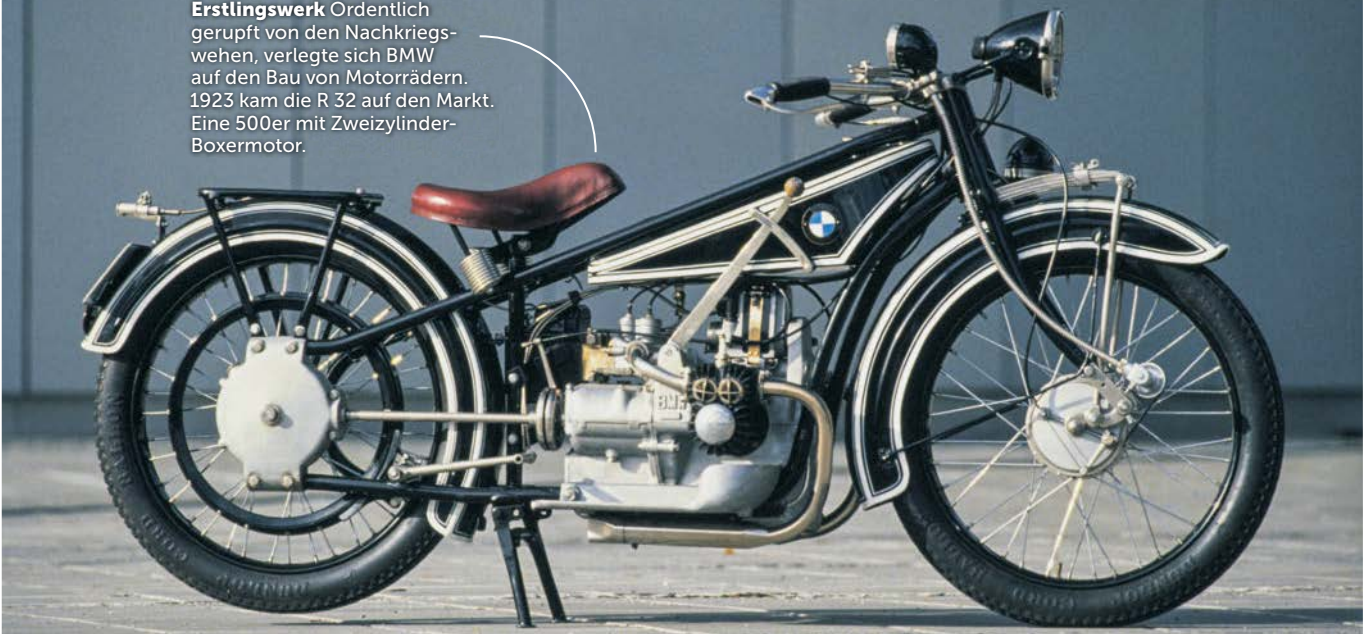




Jubiläumstöff Mit einem Sondermodell der wuchtigen R 18 feiert BMW das Hundert-Jahr-Jubiläum von BMW Motorrad. Und damit auch ihre hundertjährige Geschichte im Bau von Boxermotoren, fast ein Alleinstellungsmerkmal.

Heldenbrust nennt BMW die massive Getriebeabdeckung. Dahinter rotieren Kurbel-, Ausgleichs- und Antriebswellen längs, stellen sich also Richtungswechseln nicht entgegen.

Erstlingswerk Ordentlich gerupft von den Nachkriegswehen, verlegte sich BMW auf den Bau von Motorrädern. 1923 kam die R 32 auf den Markt. Eine 500er mit Zweizylinder-Boxermotor.



Wumms! Beim Start des 1,8-Liter-Boxermotors wuchtet der erste Kolbensschlag die Maschine, wiewohl mit 345 Kilogramm kein Leichtgewicht, heftig nach links. Wohl dem, der die Füße am Boden und den Lenker der BMW R 18 fest im Griff hat. Danach wummert sich der mächtige Zweizylinder in seinen Leerlaufrythmus. Erzeugt kräftige Vibrationen im Lenker. Keine Harley kann's schöner. Mit dem maximalen Drehmoment schon bei 3000/min mag sich das Motorenungetüm einer Leistungskurve rühmen, fast wie der eines Elektromotors, in seinen Lebensäusserungen ist er das pure Gegenteil.

Ist die R 18 einmal in Fahrt, weichen die Vibrationen einem angenehmen Pulsieren. Schliesslich eilt dem Boxermotor – trotz faustkämpferischen Namens – der Ruf grosser Harmonie voraus: Die Kolben ziehen in vollendeter Symmetrie ihre Bahnen. Sie erreichen zeitgleich, mit einem um eine Kurbelwellenumdrehung verschobenem Zündzeitpunkt, den oberen Totpunkt und sausen einander danach mit Schwung entgegen – daher der Name.

Carl Benz, Porsche und Co.

Erfunden haben den Boxer ... nein, für einmal waren es nicht die Schweizer und auch nicht die Bayern. Carl Benz konstruierte ab 1897 Zweizylinderboxer, das Prinzip nannte er Contramotor. Versionen mit 5 und 8 PS setzte Benz für das Modell «Dos-à-Dos» ein, ein Name, der sich auf die Sitzposition der Passagiere bezog. Später taten es ihm andere Autobauer gleich, so Citroën



Mächtiger Boxer für die moderne BMW R 18 und sein «Vater», Baureihenleiter Sepp Miritsch.

mit dem 2 CV, VW mit dem Käfer und Porsche, vorab mit den Sechszylinderboxer in den 911ern. Auch Subaru sei erwähnt. Und BMW mit dem Modell 600, die «grosse Isetta».

BMW Motorrad feiert dieses Jahr den 100. Geburtstag. Das abgebildete Exemplar der R 18 ist deshalb ein Sondermodell «100 Years». Schon das erste Motorrad aus München wurde von einem Boxermotor angetrieben. Die R 32 von 1923 setzte auf einen Zweizylinderboxer mit 494 Kubikzentimetern und 8,5 PS.

Wesentliche Vorteile des Boxermotors liegen für Sepp Miritsch auf der Hand. Der Münchner Ingenieur ist bei BMW Motorrad Baureihenleiter luftgekühlter Motorräder und damit für den Antrieb der Heritage-Motorräder wie die R 18 verantwortlich. «Die flach angeordneten Zylinder senken den Schwerpunkt, und beim längs eingebauten Boxer stehen die Zylinderköpfe für die Kühlung optimal im Wind. Drittens haben wir einen geradlinigen Kraftfluss mit einem Minimum an Umlenkungen.»

Dazu komme die Optik: «Die exponierten Zylinder machen die Technik sichtbar.» Ein Punkt, der gerade für Töffs mit Nostalgie-touch sehr bedeutsam ist.

Gut fürs Gleichgewicht

Der erwähnte niedrige Schwerpunkt ist mit zwei und vier Rädern von Vorteil. Porsche und Subaru setzen bis heute auf das Konzept, zu tief kann der Schwerpunkt hier gar nicht sein. Bei Motorrädern gleicht das Gewicht des tief eingebauten Motors jenes des hoch sitzenden Piloten aus. Ausserdem, beschreibt Sepp Miritsch bildhaft, «wirken die liegenden Zylinder wie eine Balancierstange». Das gilt besonders für eine hoch bauende Reiseenduro wie den BMW-Bestseller R 1250 GS, aber auch für den Tourer von Honda, die Goldwing mit Sechszylinderboxer. Augenfällig wird dies bei niedrigem Tempo, wenn sich GS-Fahrerinnen locker durch Schotter wühlen und Goldwing-Kapitäne ihre Riesenschiffe scheinbar unstürzbar um eng gesteckte Pylonen zirkeln. ◦

**RABATT
FRÜHBUCHER
300.-**
BIS 11.09.2023



**INKLUSIVE DIREKT-FLÜGE
MIT IDEALEN FLUGZEITEN!**

INBEGRIFFENE LEISTUNGEN

- + Flug Zürich – Hamburg – Zürich mit Swiss in Economy
- + Kreuzfahrt mit Vollpension
- + Trinkgelder an Bord (Wert CHF 168.-)
- + Getränkepaket Easy Plus (Wert CHF 756.-). Alle Getränke bis EUR 9. Z.B. Cocktails, Markenspirituosen, Biere, Mineral, Auswahl an Weinen (Glasweise), Fruchtsäfte
- + Sämtliche Transfers und Taxen
- + Gebühr Reisegarantiefonds

EINMALIGE AKTIONSPREISE

Alle Preise p.P. in CHF bei Doppelbelegung. Frühbucherrabatt bereits abgezogen. Einzelkabinen auf Anfrage.

Innenkabine Bella	2'290.-
Aussenkabine Bella	2'690.-
Aussenkabine Premium	2'790.-
Balkonkabine Bella	2'990.-
Balkonkabine Premium	3'190.-
Balkonkabine Aurea	3'490.-
Yacht Club Suite	5'690.-
Zuschlag Reise vom 4. August	200.-

**IHR SCHIFF:
MSC PREZIOSA******

Baujahr 2013
+ 1751 Kabinen + 13 Bars & Lounges
+ 3 Inklusiv- und 2 Spezialitäten-Restaurants + 4 Swimming- und 12 Whirlpools + Aurea Spa + Fitnesscenter + Casino + Theater

ATEMBERAUBENDES SPITZBERGEN

In Kombination mit Norwegischen Fjorden!

IHRE REISEROUTE

17. JUNI – 01. JULI 2024,
4. AUG. – 18. AUG. 2024

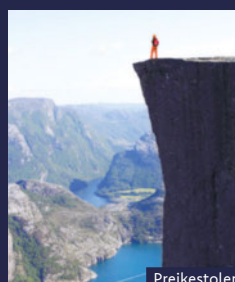
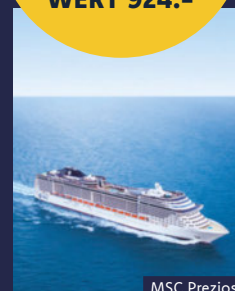
1. Tag Flug Zürich – **Hamburg** Deutschland, Transfer und Einschiffung
2. Tag Erholsamer Tag auf See
3. Tag **Molde** Norwegen (13–21)
4. Tag Erholsamer Tag auf See
5. Tag **Tromso** Norwegen (14–22)
6. Tag Erholsamer Tag auf See
7. Tag **Longyearbyen** Spitzbergen (08–22)
8. Tag Erholsamer Tag auf See
9. Tag **Honningsvag** Norwegen (an 13)
10. Tag **Honningsvag** Norwegen (ab 02)
11. Tag Erholsamer Tag auf See
12. Tag **Olden** Norwegen (08–18)
13. Tag **Stavanger** Norwegen (12–21)
14. Tag Erholsamer Tag auf See
15. Tag Ausschiffung und Transfer zum Flughafen. Rückflug Hamburg – **Zürich** Schweiz



HIGHLIGHTS



**SOGAR
GETRÄNKE +
TRINKGELDER
INKLUSIVE
WERT 924.-**



**JETZT
BUCHEN –
LIMITIERTE
VERFÜGBAR-
KEIT!**

MEHR INFOS:



JAC E-JS4

An vielem gespart

Text Daniel Riesen Technik Andrea Scuderi Fotos Emanuel Freudiger



Ein günstiger Preis ist das wichtigste Argument für den kompakten Elektro-SUV aus China. Die wichtigsten Gegenargumente sind die weitgehend fehlenden Sicherheitsassistenten und ein phlegmatisch regelndes ABS.



Auf besonderem Weg kommt der JAC e-JS4 in die Schweiz.

Spannung im Maschinenraum. Unter den Hochvoltkomponenten steckt der kompakte 142-Kilowatt-Elektromotor.



Seit einiger Zeit schon wird sie erwartet, die Chinawelle. Wie ein Tsunami würden Autos aus dem «Reich der Mitte» die westlichen Automärkte überschwemmen, heisst es immer wieder. 2023 nun ist die Welle angerollt. Die Schweiz allerdings bleibt weitgehend verschont. Die bekannten Player aus China nehmen zuerst die grossen Märkte (und das Elektropionierland Norwegen) ins Visier, mit teils nennenswerten Marktanteilen. Hierzulande sind vorderhand nur zwei Marken vertreten. Die Schweiz scheint zu klein, überhaupt auf dem Radar im Riesenreich aufzutauchen.

Bei JAC aber schon. Dank des Engagements von Auto Kunz im aargauischen Wohlen finden seit drei Jahren Autos aus der südostchinesischen Provinz Anhui den Weg in die Schweiz. Als zweites Elektroauto steht der e-JS4 zum Kauf, ein mit 4,41 Metern Länge zur unteren Mittelklasse zählender SUV.

Der Preis ist heiss

Das wichtigste Argument für den JAC ist einfach ... der niedrige Preis. Mit deutlich unter 40 000 Franken unterbietet er die angestammte Konkurrenz um Längen. Doch kann er mehr als günstig?

Das Infotainment-System, heute ein wichtiger Faktor, überzeugt bedingt. Vollständig wird es erst mit der Anbindung an Android Auto oder Apple Car Play; eine bedienfreundliche Ladeplanung hat man aber auch so nicht. Für Ablenkung sorgt das Bedienfeld der Bordfunktionen: Oft trifft man das gewünschte Feld nicht auf Anhieb. >

Apropos deutsche Connection



China/Deutschland

Seit 2017 besteht ein Joint-Venture zwischen JAC (Anhui Jianghuai Automobile Group Co., Ltd.) und VW. Mittlerweile gehören dem deutschen Konzern fünfzig Prozent der JAC-Anteile, zudem 75 Prozent des Tochterunternehmens Volkswagen (Anhui) Automotive Company Limited, das diesen Sommer ein neues Werk für Elektroautos (MEB-Plattform) von VW eröffnet hat.



Firmenhistorie

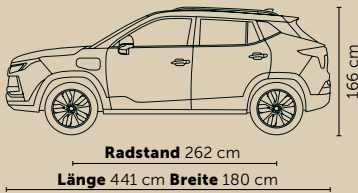
Anders als die meisten Hersteller aus dem «Reich der Mitte» blickt JAC auf eine lange Firmengeschichte zurück – nächstes Jahr wird der als Lastwagenbauer gestartete Betrieb aus der Provinz Anhui sechzig. Das Unternehmen exportiert Camions und Busse in mehrere europäische Länder, Personewagen bislang nach Norwegen, Österreich und in die Schweiz.



Geduld beim Laden

Wie in Europa üblich, lässt sich der JAC e-JS4 mit Wechselstrom (AC) zum Beispiel an der heimischen Wallbox mit elf Kilowatt oder an Schnellladesäulen mit Gleichstrom (DC) nachladen. Die maximale Ladeleistung gibt JAC mit 65 Kilowatt an, der Zuwachs von dreissig bis achtzig Prozent Batteriekapazität soll «weniger als 45 Minuten» dauern.

TECHNISCHE DATEN



Kofferraum: 450–1050 l
Reifen: vorne/hinten 225/45 R18

TESTFAHRZEUG

JAC e-JS4: 5 Türen, 5 Plätze,
35 989 Fr. (Testfahrzeug):
35 989 Fr.)

Varianten: keine

Optionen: keine

Garantien: 5 Jahre / 100 000 km
ab Werk; 5 Jahre / 100 000 km
auf der Batterie; 8 Jahre Rost-
schutz

Importeur: Auto Kunz AG,
5610 Wohlen (AG),
jac-schweiz.ch

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Motor: synchron, 142 kW (193 PS),
340 Nm; 1-Gang-Getriebe, Front-
antrieb

Batterie: Lithium-Ionen-Batterie,
Typ NCA (Lithium-Nickel-Kobalt-
Aluminium-Oxid), 65,7 kWh; ein-
gebautes Ladegerät: 11 kW; ma-
ximale Ladeleistung (DC): 65 kW
Gewicht: 1765 kg (Testfahrzeug:
1720 kg); Gesamtgewicht:
2065 kg; Anhängelast: –

KAROSSERIE

Stahlchassis trifft auf – in diesem Seg-
ment – grosse Batterie. Dennoch bringt
der JAC nur 1720 Kilogramm (inklusive
Fahrer) auf die Waage.

INNENRAUM

Passagierraumverkleidung und Armatu-
renbrett mit einem Mix von weichen und
harten Plastikelementen. Solid. Lenk-
radtasten funktionieren gut, das zentrale
Bedienfeld unter dem Touchscreen ge-
fällt weniger.

KOMFORT

Klassisches E-Auto-Gleitgefühl, basie-
rend auf dem weitgehenden Fehlen von
Antriebsgeräuschen. Leise auch bei Auto-
bahntempo. Weich gefedert, zuweilen
rumpelig – fühl- und hörbar – über
harte Absätze. Sitze recht straff, aber
nicht unbequem. Klassenüblich wenig
Seitenhalt. Kein Abstandstempomat.

FAHREIGENSCHAFTEN

Lenkung und Federung sind gutmütig-
unpräzise. Auf Lenkbefehle reagiert der
Wagen ohne Eifer, die Lenkung fühlt
sich aber leicht an. Die Federung
stemmt sich erfolgreich gegen Aufbau-
bewegungen im Chassis, solange man
Kurven nicht zu zackig angeht.

MOTOR / ANTRIEB

Dank des für ein E-SUV geringen Gewichts
schiebt der 142 Kilowatt starke E-Motor
den JAC mit erstaunlichem Schwung vor-
ran. Dies allerdings nur bei ausgeschalte-
tem Eco-Modus (mit tragem Ansprech-
verhalten, vorab bei Rückwärtsmanövern).

VERBRAUCH

Der Strombedarf (inklusive Ladeverluste)
liegt etwas über dem Klassendurchschnitt.
Dank 66-Kilowattstunden-Akku resultie-
ren dennoch praxistaugliche Reichweiten.

SICHERHEIT

Zögerlich agierendes ESP, ein langer
Bremsweg und das Fehlen aller Assis-
tenzsysteme jenseits der gesetzlichen
Vorschriften sowie kein E-Call.

ELEKTRIFIZIERUNG

Ansehnliche Akkukapazität, aber unter-
durchschnittliche Ladeleistung für
unterwegs. Mit maximal 65 Kilowatt
wird eine Vollladung einiges über eine
Stunde dauern. An der Wallbox wird
der Akku von einem bis hundert Prozent
in knapp 7,5 Stunden voll.

PREIS / LEISTUNG

Komfortabler, ausreichend leistungs-
starker mittelgrosser Elektro-SUV für
36 000 Franken, das ist heute in der
Schweiz unerreichbar.

FAHRDYNAMIK

Beschleunigung (0–100 km/h): 7,7 s

Elastizität

60–100 km/h: 3,9 s
(Eco-Modus off)

Wendekreis: 11,9 m

Bremsweg (100–0 km/h): 40,5 m

Innenlärm

60 km/h: 58 dB (A)

120 km/h: 65 dB (A)

SERVICEKOSTEN

Unterhalt

km / Monate	Std.	Kosten (Fr.)*
15 000 / 12 (Ø)	1,25	291.–

Gesamtkosten Wartung 180 000 km:

15 000 km/Jahr	15,0	3494.–
----------------	------	--------

*Inklusive Material, mit Flüssigkeiten.

BETRIEBSKOSTEN

km/Jahr	Rp./km	Fr./Monat	
		fixe	variable
15 000	59	505.–	230.–
30 000	38	505.–	462.–

Stundenansatz für TCS-Berechnung:

145 Fr. (BFS)

TCS AUTOVERSICHERUNG

Jahresprämie (Fr.): 610,90

Offertenbeispiel für 36-jähriges TCS-Mitglied,
wohnhalt in Bern, Haftpflicht inklusive Vollkasko,
Jahreskilometerleistung von 10 000 Kilometern,
Tiefgarage, Jahresprämie exklusive Abgaben.

NORMVERBRAUCH

Werk (WLTP): 18 kWh/100 km

CO₂-Emissionen: 0 g/km

CO₂, Schweizer Durchschn.: 129 g/km

Energieetikette (A–G): A

TESTVERBRAUCH

TCS-RDE-Strecke

gemischt: 21,6 kWh/100 km
(mit Ladeverlust)

Reichweite (TCS-RDE)

gemischt: 341 km

WLTP: 410 km

Batteriekapazität (netto): 65,7 kWh

Klassenüblich Platz Die umgeklappten Sitze erzeugen eine Ladefläche mit Kante.



Fahrerdisplay mit vielen Infos, aber stark spiegelnd.



Aus allen Winkeln ist der e-JS4 eine eher diskrete Erscheinung.

Freude machen der starke Elektromotor und passable Reichweiten. Fürs Laden unterwegs hingegen ist Geduld gefragt, die Ladeleistung erfüllt heutige Ansprüche ans Schnellladen nicht. Eine schwammige Lenkung sowie das «matschige» (nicht lineare) Bremspedal dämpfen die Fahrfreude, derweil die Federung Wankbewegungen des recht hohen SUV ordentlich im Zaum hält.

Keine Assistenzsysteme, kein E-Call Trägere arbeiten ESP und ABS. Grobe Regelintervalle dehnen den Bremsweg über die Vierzig-Meter-Marke. Das ist zu viel. Denn Assistenzsysteme zur Unfallvermeidung fehlen gänzlich. Kein Toter-Winkel-Warner, kein Spurhalteassistent, keine Notfallbremsung oder auch nur -warnung. Ausserdem ist das Notrufsystem E-Call nicht eingebaut, obwohl dies für eine Homologation in Europa seit fünf Jahren vorgeschrieben ist. Möglich macht dies eine Ausnahmeregelung für Kleinserien. o

- + Günstige Anschaffung**
- Kräftige Motorisierung**
- Relativ geringes Gewicht**
- Meist komfortabel**
- Leise**
- Klassenübliches Raumangebot**

- Ein Minimum an Sicherheitsassistentz, mehr auch nicht als Option erhältlich**
- Zu langer Bremsweg**
- Launische Infotainment-Bedienung**
- Holprig über harte Kanten**
- Relativ langsame Schnellladung**
- Kein Anhänger möglich**
- Keine Allradoption**

Die Konkurrenz



VW ID.4

Dieser Familien-SUV ergänzt die elektrische Baureihe ID von Volkswagen. Es gibt ihn in mehreren Leistungsstufen sowie mit Hinterrad- und 4x4-Antrieb (GTX). Hohe Agilität dank kleinem Wendekreis. DC-Ladung bis 135 Kilowatt. Einstiegspreis (mit kleinem Akku) okay, drüber wird es recht teuer.

Kategorie	Elektro-SUV
Länge / Breite / Höhe	4,59 / 1,85 / 1,61 m
Kofferraum	543 l
Motor	125–220 kW
Getriebe	1-Gang-Getriebe
Antrieb	Heck-/Allradantrieb
0–100 km/h	ab 6,2 s
Batterie	55–77 kWh
Reichweite (WLTP)	max. 531 km
Preis	46 400–65 200 Fr.



Kia Niro EV

Vielseitiger mittelgrosser SUV aus Korea. Auch in der zweiten Generation als Hybrid, als Plug-in-Hybrid wie auch als Vollstromer erhältlich. Bei Akku und Motor gibt es keine Auswahl, doch sowohl Leistung wie Reichweite passen punktgenau ins Segment. Auf Reisen nicht ideal: nur maximal 72 Kilowatt Ladeleistung.

Kategorie	Elektro-SUV
Länge / Breite / Höhe	4,42 / 1,83 / 1,57 m
Kofferraum	475 l
Motor	150 kW (204 PS)
Getriebe	1-Gang-Getriebe
Antrieb	Frontantrieb
0–100 km/h	7,8 s
Batterie	65 kWh
Reichweite (WLTP)	max. 460 km
Preis	46 350–52 450 Fr.

tcs.ch/autosuche



**Fragen zur E-Mobilität?
Hier finden Sie alles, was Sie wissen müssen.**

club.tcs.ch/e-auto





Bullig, muskulös, mit feiner Oberfläche wie aus dem Vollen gefräst.

RANGE ROVER SPORT P510E

Dynamische Opulenz

Traditionelle Opulenz trifft im Range Rover Sport auf ... Sport und zeitgemässe Sparsamkeit. Opulenz herrscht in Sachen Materialqualität und Verarbeitung sowie der Grosszügigkeit im Raumangebot. Nur wenige dürften die zusätzlichen Zentimeter in Länge und Höhe des noch imposanteren Standard-Range vermissen.

Zu Sparsamkeit soll der Plug-in-Hybrid-Antrieb (PHEV) verhelfen, der in der neuen Generation auf einen 38 Kilowattstunden grossen Akku zurückgreift. Rein elektrisch kommt er auf der gemischten Praxisrunde 89 Kilometer weit, für den Alltag der meisten Menschen wohl mehr als genug. Das indes sind über 35 kWh/100 km Stromverbrauch bei ruhiger Fahrt.

Für die gleiche Mixed-Runde (Stadt/Land/Autobahn), gestartet mit leerem Akku und absolviert im Hybridfahrmodus, genehmigte sich der Dreiliter-Reihensechszylinder nicht ganz zehn Liter auf hundert Kilometern. Ein akzeptabler Wert für einen 2,8-Tonnen-SUV.

Wirkt wie Mikado, doch es liegen rund fünfzig Meter Zaun im sportlichen Range.



DATENBLATT

L/B/H: 4,95/2,04/1,82 m; **Gewicht:** 2875 kg; **Kofferraum:** 450–1860 l

Motor: 3-l-Benziner, 294 kW (400 PS) + E-Motor 105 kW (143 PS); Systemleistung: 375 kW (510 PS)/700 Nm; Akku: netto 31,8 kWh; 4WD; 0–100 km/h: 5,4 s; **CO₂ (WLTP):** 20 g/km; **Praxisverbrauch:** 9,8 l/100 km (leere Batterie); **elektrische Reichweite:** 89 km

Preis: 154 000 Fr. (Basis ab 103 900 Fr.)

Im Hybrid-Modus lässt sich der stärkere der PHEV-Varianten (510 oder 440 PS) von komfortabel bis sehr zügig bewegen. Das ZF-Achtganggetriebe orchestriert geschmeidige Motor- und Gangwechsel. Beim Verzögern löst der Range Rover das Versprechen Sport nicht ganz ein. Die Rückmeldung vom Bremspedal erinnert an das Laufen auf Hochfloorteppichen; passt im Alltag, erschwert allerdings punktgenaue Manöver.

Dafür kann er Kurven richtig dynamisch. Die Lenkung ist präzise, nicht zu leichtgängig. Das luftgefederte Fahrwerk mit Wankausgleich hält den Range stabil, der Allradantrieb zieht den Wagen unter Gas um die Biegungen. Der grosse Touchscreen reagiert schnell und flüssig und gibt nur selten Rätsel auf. Connectivity? Gewiss, mit zwei SIM-Karten sowie der Anbindung an Apple und Android. o dan



Mercedes E-Klasse

Es gibt 2023 nicht nur (rein) elektrische Mercedes, es gibt weiterhin auch ... die E-Klasse. Die wohl letzte Generation der Business-Limousine, neu aufgelegt und, wichtig für Familien und Flottenkunden, auch als T-Modell (Kombi). Die Motorisierung tendiert zur Elektrifizierung, unter anderem mit Plug-in-Hybriden grosser Reichweite. Auch als Diesel-PHEV.



VW ID.3

Der vor drei Jahren gestartete VW-Stromer tritt optisch aufgefrischt und im Interieur aufgewertet an. Es bleibt bei zwei Batteriegrössen und 150 Kilowatt (204 PS). Damit sprintet der elektrische Kompakte in unter acht Sekunden von 0 auf 100 km/h. Deutlich leistungsfähiger als zuvor soll die Over-the-Air-Software neuer Generation sein. Ab 37 800 Franken.



Vollhybrid Honda ZR-V

Honda rundet mit dem neuen ZR-V seine SUV-Modellpalette ab. Mit 4,57 Metern Länge ist er grösser als der HR-V, aber kürzer als der CR-V. Der Vollhybrid (ein Benzin-, zwei E-Motoren) mit maximal 135 Kilowatt (184 PS) kostet ab 46 990 Franken. Die ersten ZR-V werden noch im Juli 2023 bei den Honda-Vertretungen in der Schweiz eintreffen.

Eine elegante
Erscheinung mit
reduziertem Design:
das Roadlite:On.



CANYON ROADLITE:ON CF 9 LTD

Sportler mit E-Power

Auf den ersten Blick sieht man dem Canyon Roadlite:On nicht an, dass es sich um ein E-Bike handelt. Kein Wunder, denn im schlichten und elegant gehaltenen Carbonrahmen sind der 430-Wattstunden-Akku und der knapp zwei Kilogramm schwere

Fazua-Motor mit 450 Watt/sechzig Newtonmeter verbaut. Was absolut ausreichend ist, um etwa bei Steigungen etwas E-Power abzurufen. Alle Anbauteile wie die elektronische und kabellose Zwölf-Gang-Schaltung Sram Eagle AXS sind

clever im Rahmen des bloss 14,45 Kilogramm schweren Zweirads integriert. Ebenso die Bremsleitungen sowie das Front- und Rücklicht. Minimalistisch gestaltet ist die Bedieneinheit. Der Daumen genügt, um den Zweiwegschalter für den Motor und das Licht zu bedienen. Farbige LED-Lämpchen zeigen den Ladestatus und einen der vier Unterstützungsmodi an.

Agil und schnell

Die Sitzposition ist auf der sportlichen Seite und begünstigt eine agile und zügige Fahrweise. Mithilfe des Motors ist man rasch auf Geschwindigkeit, die durch die griffigen Magura-Scheibenbremsen schnell abgebaut wird. Für die Sicherheit relevant ist auch das Rücklicht, welches beim Bremsen stärker aufleuchtet und bei einer Vollbremsung hell pulsiert. Der Fahrkomfort ist für ein Speedbike gut, Unebenheiten kann es baubedingt nicht schlucken. Das online ab 4749 Franken erhältliche Roadlite:On eignet sich sowohl fürs Training als auch fürs Pendeln. **o fm**

Fotos fm, zvg

Anzeige

Das berühmteste **X** des Landes.



- X** Kompetent für alle Marken.
- X** Sicher mit Originalqualität.
- X** Umfassende Garantien.

- X** Persönliche Beratung.
- X** Über 300 Garagen in der Schweiz.
- X** Vorteilhafte Konditionen.



Mehr «Performance»

Mehr geht immer. Nach diesem Motto macht Audi dem Leistungskombi RS 6 Avant Beine. Als RS 6 Avant performance schöpft der Vierliter-V8 dank grösserer Turbolader und höherem Ladedruck 30 PS und fünfzig Newtonmeter mehr Drehmoment. Damit ist der schnelle Personen- und Materialtransporter 630 PS stark und schickt 850 Newtonmeter an die vier angetriebenen Räder. Dem «Basis»-RS-6-Avant nimmt er im Sprint von 0 auf 100 km/h zwei Zehntelssekunden ab (3,4 s). Mehr als dreissig Fahrassistentensysteme halten die Lage trotz Leistungsüberfluss stabil. Der Konfigurator startet bei 159 500 Franken.



Toyota C-HR der Zweite

Toyota kann knackig. Dafür steht seit 2016 der kleine Crossover C-HR. Nun, mit Marktstart Anfang 2024, folgt die zweite Generation des Coupé-Highriders. Wert legt Toyota auf Wohlfühlatmosphäre (vielfache Ambientebeleuchtung) und Personalisierung (digital erfasste Einstellungen für Sitzposition, Bildschirme und Head-up-Display). Drei Antriebsvarianten stehen zur Auswahl, Hybride (HEV) mit 1,8 und 2,0 Litern Hubraum sowie ein Plug-in-Hybrid (PEHV) mit 2,0 Litern. Die Leistungswerte: 140 respektive 198 PS (Hybride) sowie 223 PS für den PEHV. Onlinereservationen ab sofort möglich.

Anzeige



Zigaretten
produzieren
Teer.



IQOS
nicht.

Beim Verbrennen
einer Zigarette entstehen
Rauch und Teer.

Das ist bei IQOS nicht
der Fall, weil IQOS
den Tabak nur erhitzt,
statt ihn zu verbrennen.

Wichtige Information: Das Fehlen von Teer bedeutet nicht, dass IQOS risikofrei ist.



Mehr erfahren auf
[TryIQOS.ch/science](https://www.tryiqos.ch/science)



Ausschliesslich für erwachsene Raucher bestimmt.

Dieses Tabakerzeugnis kann Ihre Gesundheit schädigen und macht abhängig.
Ce produit du tabac peut nuire à votre santé et crée une dépendance.
Questo prodotto del tabacco può nuocere alla tua salute e provoca dipendenza.

Innovativ

Neues und Visionen aus der Welt der Schifffahrt.

Text Dominic Graf

Einziehbares Segel

Die drei fünfzig Meter hohen Flügelplattformen verfügen über 1500 Quadratmeter Solarpanels und 750 Quadratmeter Windfläche.

Volle Kraft voraus in die Zukunft

Viel gescholten und doch beliebt: Rund zwanzig Millionen Menschen tuckerten im letzten Jahr auf einem der weltweit über 300 Kreuzfahrtschiffe über die Ozeane. Ein reines Gewissen dürften dabei wohl nicht alle gehabt haben, schliesslich gelten die Meeresriesen als regelrechte Dreckschleudern. Um dieses Image abzulegen, läutet die norwegische Reederei Hurtigruten mit der «Sea Zero» nun das Zeitalter der emissionsfreien Kreuzfahrten ein. Versorgt von einem sechzig Megawattstunden starken Batteriepaket, ergänzt mit Solar- und Windtechnologie, soll das Schiff bis zu 350 Seemeilen (648 Kilometer) klimaneutral zurücklegen können – genug, um wie geplant ab 2030 die Häfen Norwegens anzusteuern. Die «Sea Zero» ist 135 Meter lang, verfügt über 270 Kabinen und fasst 500 Gäste sowie 99 Besatzungsmitglieder.

Hightechriesel Der Einsatz von künstlicher Intelligenz erleichtert das Manövrieren. Zudem soll der Batteriestand an den Aussenseiten angezeigt werden.

Die Reinkarnation der Nautilus

Von Kapitän Nemos legendärem Unterseeboot inspiriert, hat U-Boat Worx (NL) eine tauchfähige Superjacht namens «Nautilus» entworfen. Der Hybrid aus Motorschiff und U-Boot ist 37,5 Meter lang und beherbergt zehn Gäste und sieben Crewmitglieder.

Bis zu 150 Meter tief kann die «Nautilus» tauchen. Bevor es unter Wasser geht, ziehen sich Lounge, Pool und Bar ins Innere zurück. Der Preis: schlappe 25 Millionen Euro.



In Kürze



Drachenantrieb für Frachter

Innovationen müssen nicht immer High-tech sein. Die Firma Airseas hat einen Winddrachen entwickelt, der sich per Knopfdruck vor ein Containerschiff spannt und den Treibstoffverbrauch um zwanzig Prozent reduziert. Erstmals getestet wurde der Antrieb am Frachter «Ville de Bordeaux» mit einem 500 Quadratmeter grossen Drachen in 200 Metern Höhe.



Von Walen abgekupfert

Als revolutionär bezeichnet ABB ihren neuen, rein elektrischen Antrieb für mittlere und kleine Schiffe «Dynafin». Inspiriert von der Effizienz einer Walschwanzflosse, sorgt ein rotierendes Rad, an dem vertikale Schaufeln abgehen, für bis zu 22 Prozent weniger Energieverbrauch. Der erste Prototyp des Walflossenantriebs soll 2025 kommen.



Mit Ammoniak übers Meer

Methanol sowie Wasserstoff gelten als grösste Hoffnungsträger für eine klimafreundliche Schifffahrt. Nun kommt mit Ammoniak ein weitere, vielversprechende Treibstoffalternative hinzu. Hergestellt aus Stickstoff und Wasserstoff aus erneuerbaren Energien hat Ammoniak den Vorteil einer höheren Energiedichte und einfacheren Speicherung.



Cyberspace auf hoher See

Ganze 30 000 Satelliten soll Elon Musks Internetdienst Starlink einst umfassen – rund 4000 kreisen heute schon im Orbit. Neu versorgen die Satelliten auch die Weltmeere mit Breitbandinternet. Unter dem Namen «Starlink Maritime» sollen vor allem Handelsschiffe, Ölplattformen oder Luxusjachten vom monatlich 282 Franken teuren Dienst profitieren.

Töffpneu: TWI kann täuschen

Genügend Profil der Töffpneus ist eine Vorbedingung für die Sicherheit auf der Strasse. Damit ein Sommerreifen gut funktioniert, sollten noch mindestens drei Millimeter Gummi drauf sein. Obwohl die sicherheitsrelevanten Fahreigenschaften schon früher nachlassen, ist gesetzlich in der Schweiz eine Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern vorgeschrieben. Dies gilt auch für Motorradreifen. Die Verschleissanzeige TWI (Tread Wear Indicator) zeigt die Profilabnutzung an. Im Bereich der Aussenflanke des Reifens, wo TWI steht, ist das Profil jeweils weniger tief. Bei einem teilweise abgefahrenen Profil liegen diese Stellen deutlich erkennbar an der Oberfläche. Aber Vorsicht: An den Motorradreifen kann man sich auf den TWI nicht verlassen, die Verschleissanzeige beträgt hier lediglich 0,8 Millimeter – entsprechend der Vorschriften für die USA, an denen sich die Hersteller mangels europäischer Vorschrift orientieren. Die Verschleissanzeige bei Motorradreifen dient lediglich als Orientierungshilfe. Eine Verwechslung dieser TWI hat bei Nässe erhebliche Sicherheitsnachteile zur Folge und kann Sie obendrein teuer zu stehen kommen. Ein unter die 1,6 Millimeter gefahrener Reifen wird mit einer Busse von hundert Franken geahndet.

Reto Blättler
Reifenexperte, Berater Mobilität
tcs.ch/experte



MITTERNACHTSSONNE: NORDKAP AKTION

SEIT ÜBER 20 JAHREN
PIONIER UND EXPERTE

CC
CruiseCenter™
Das Kreuzfahrtenportal

10.08.23 / 23108

SOMMER 2024

**SENSATIONNELLE FRÜHBUCHERPREISE
NUR FÜR KURZE ZEIT**

**AUTOBAHN-
VIGNETTE
GESCHENK***

24

CRUISECENTER
WOW
DAYS

**BIS ZU 1460.–
RABATT
PRO KABINE
BEI BUCHUNG BIS 31.08.23!***

1000 / 200



ab CHF
1'199.–

Costa Favolosa (4*)

NORWEGISCHE FJORDE & NORDKAP

25.05.24 23.06.24 15 Tage 29.07.24 14 Tage/50 Rabatt

Reise vom 25.05. Genaue Route auf www.CruiseCenter.ch ersichtlich.



ab CHF
1'349.–

Costa Favolosa (4*)

ISLAND – GEYSIRE UND HEISSE QUELLEN

08.06.24 16 Tage 11.08.24 15 Tage

Reise vom 08.06. Genaue Route auf www.CruiseCenter.ch ersichtlich.



ab CHF
599.–

Costa Favolosa (4*)

SCHOTTLAND – DIE WHISKY STRASSE

08.09.24 9 Tage

Weite atemberaubende Natur, Fischerhäuser und Holzhäuser, die kleinen Dörfer mit skandinavischer Architektur, – der Norden Europas fasziniert unweigerlich. Diese Kreuzfahrten entführen Sie auf eine wahrhaft märchenhafte Sommerreise in weltoffene Städte, wo Inspiration an jeder Ecke zu finden ist. Entdecken Sie die spektakulären und majestätischen Fjorde Norwegens mit den verträumten Dörfern, umgeben von verschwiegenen Wäldern, tiefen Gletschern und glasklaren Fjorden.



Preis (CHF) pro Person in Doppelbelegung inkl. Vollpension und Trinkgelder

Kabine	FJORDE & NORDKAP				ISLAND				SCHOTTLAND	
	Regulärer Preis	Spezial-Angebot bis 31.08.	Regulärer Preis	Spezial-Angebot bis 31.08.	Regulärer Preis	Spezial-Angebot bis 31.08.	Regulärer Preis	Spezial-Angebot bis 31.08.	Regulärer Preis	Spezial-Angebot bis 31.08.
Innen Standard	1'799.–	1'199.–	1'949.–	1'299.–	1'999.–	1'349.–	2'129.–	1'399.–	849.–	599.–
Innen Premium	1'899.–	1'299.–	3'049.–	1'399.–	2'099.–	1'449.–	2'229.–	1'499.–	949.–	649.–
Aussen Standard	2'199.–	1'899.–	2'349.–	1'999.–	2'399.–	1'999.–	2'529.–	2'149.–	1'099.–	949.–
Balkon Standard	2'949.–	2'499.–	3'099.–	2'649.–	3'149.–	2'699.–	3'279.–	2'799.–	1'549.–	1'349.–
Balkon Premium	3'149.–	2'649.–	3'299.–	2'799.–	3'349.–	2'849.–	3'479.–	2'949.–	1'749.–	1'449.–

An- & Rückreisepaket ab der Schweiz (Flüge in Economy und Transfers zwischen Flughafen und Hafen).

Zuschlag pro Person ab CHF 499.–.

Inbegriffene Leistungen: Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie, Vollpension an Bord, Tagesveranstaltungen und ausgewähltes Sportprogramm, Show und Abendveranstaltungen, Trinkgelder an Bord, deutschsprachige Bordreiseleitung, Reiseunterlagen, Hafentaxen.
Limitierte Verfügbarkeit – es hat solange hat! WOW-Sonderaktion: Bitte beachten Sie die besonderen Annullationsbedingungen. Programm- und Preisänderung vorbehalten. Angebot gültig bis 31.08.2023 oder solange verfügbar. Autobahn Vignetten-Aktion nicht auf bestehende Buchungen anwendbar.



Profitieren Sie doppelt:
Der Licence to Cruise Club-Rabatt ist kumulierbar mit den Reederei-Club-Reduktionen.

Persönliche Beratung 044 350 89 89

CruiseCenter AG · Binzstrasse 38 · 8045 Zürich · Info@CruiseCenter.ch · www.CruiseCenter.ch

Freizeit

WEINGUT HÄLLÄKRA AUF SEITE 58
**FEINE
TROPFEN
AUS SKÅNE**



Genuss ohne Reue: Südschweden überrascht mit innovativen Kulinarikideen. | Erfrischend: Bierwanderungen in den Kantonen Bern und Jura. | Für Trainierte: Biketour in der Waadt.



Arvids Jönsson
och hans
Camilla

Camilla Jönsson behält auch bei vielen Köchinnen und Köchen den Überblick.

Eine etwas andere Reise für Gourmets

Ein selbst gepflücktes Mittagessen aus dem Wald, ein edler Tropfen aus der nördlichsten Weinregion der Welt und ein feines Abendessen, das fast im Müll gelandet wäre: Südschweden kann kulinarisch überraschen.

Text und Fotos Nicole Krättli



Ob diese Ausbeute wohl für eine hungrige Journalistengruppe reicht?

H

«Hier ist ein Pilz.» «Der ist giftig», sagt Camilla. «Hier ist ein anderer.» «Auch giftig», erwidert sie. «Und was ist mit dem hier?» «Ein Prachtexemplar! Damit können wir eine feine Pilzsauce machen», beurteilt die Hofbesitzerin meinen Fund. Im Süden Schwedens, an einem Ort, der bis vor wenigen Jahren nicht mal Google Maps gefunden hat, lebt Camilla Jönsson mit ihrem Mann. Ihr Wald ist voller Leckereien. Genug, um eine hungrige Truppe kritischer Journalisten zu füttern, behauptet sie.

Essen, was der Wald hergibt

Tatsächlich fühlt sich die erste halbe Stunde eher nach Naturkundeunterricht an. Doch nach dem ersten Fund ist der Ehrgeiz der Gruppe geweckt. Vielleicht auch deshalb, weil es ohne Zutaten im Körbchen kein Mittagessen gibt. Also wird gesammelt, was der Wald hergibt: Haselnüsse, Brombeeren, Quitten, Fenchel, Löwenzahn, Brennnesseln und noch mehr Pilze. Die Flechtkörbe füllen sich, die Städter sind stolz, Camilla zufrieden. «Ich möchte Menschen zurück in die Natur bringen, ihnen zeigen, »

was in unseren Wäldern alles essbar ist, und sie dazu animieren, gemeinsam draussen zu kochen.» Das Konzept «The Edible Country» (zu Deutsch: essbares Land) gibt es mittlerweile in ganz Schweden. Camillas gedeckter Tisch war allerdings einer der ersten seiner Art und steht bereits seit zehn Jahren auf einer Lichtung in einem Buchenwald im Örtchen Ormanäs.

Die hungrige Gruppe hackt, presst, grilliert, lacht, schwitzt und dann ... dank viel Teamarbeit, zahlreichen Kochtipps von Camilla und zugegebenermassen vielen Zutaten, die bereits in der Waldküche bereitstanden, ist ein feiner Zweigänger entstanden. Die leeren Mägen werden mit Wildschweintätschli, Kartoffeln, Brennesselsalat und einer Pilzrahmsauce, gefolgt von karamellisierten Äpfeln mit Rahm und Brombeeren gefüllt.

Daraus kann man noch was machen

Dass Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle in Schweden spielt, zeigt sich auch im Restaurant Spill in Malmö. Spill ist schwedisch und bedeutet Abfall. Was

die Gäste hier aufgetischt bekommen, ist allerdings mitnichten minderwertig. Im Gegenteil: Erik Andersson und Ellinor Lindblom, die über zehn Jahre in einem Michelin-ausgezeichneten Restaurant in Berlin gearbeitet haben, zaubern jeden Tag ein köstliches Mittagsmenü, das zu mindestens aus siebzig Prozent aus Lebensmittelabfällen besteht.

«Mit den Lebensmitteln, die andere Restaurants und Läden wegwerfen, werden hier täglich 250 Menschen satt», erzählt Erik. Die Welt könne er damit zwar nicht retten, «aber hoffentlich möglichst viele Leute darauf aufmerksam machen, wie viel Essen wir unnötigerweise verschwenden». Ein Stammgast ergänzt: «Viele kommen zum ersten Mal hierher, weil sie das Konzept überzeugt. Sie kehren zurück, weil das Essen genial ist.»

Edler Tropfen aus dem Norden

Das Thema Nachhaltigkeit hört aber nicht beim Essen auf. Schweden ist ein Ort für Geniesserinnen und Geniesser und – wie sich herausstellt – sogar für

Tourismus als Teil der Lösung

Nachhaltige Entwicklung von Tourismusdestinationen ist in aller Munde. Reiseveranstalter Kontiki hat sich gemeinsam mit der lokalen Tourismusorganisation Südschwedens zum Ziel gesetzt, einerseits die Vielfalt ökologisch produzierter Speisen bekannter zu machen und gleichzeitig die touristische Saison zu verlängern. Indem der Veranstalter gemeinsam mit den Akteuren vor Ort Angebote jenseits der beliebten Reiserouten schafft, können Touristen auch in der kälteren Jahreshälfte nach Südschweden gelockt werden. So wird das Leben der Einheimischen nachhaltig verbessert und Tourismus nicht ein Problem, sondern ein Teil der Lösung.

Gründer und Chefkoch Erik Andersson will im Restaurant Spill ein Zeichen gegen Foodwaste setzen.





Vom Finanzexperten zum Weinbauer Håkan Hansson hat sich was getraut.

Weinliebhaber. Doch dass hier in Südschweden überhaupt Weintrauben angebaut werden, ist der Klimaerwärmung geschuldet. Und Håkan Hansson. Der sechzigjährige Finanzexperte nervte sich irgendwann über die elitären Weindiskussionen, die sich nur um den Geschmack drehten. «Als Bauernsohn habe ich auch die harte Arbeit gesehen, die dahintersteckt.» Vor zwanzig Jahren schmiss er dann seinen Job im Finanzsektor hin und fing an, Rebstöcke zu pflanzen. Damals rund 700, liefern heute auf dem Weingut Hällåkra 25 000 Rebstöcke 12 000 Liter Wein pro Jahr.

Am besten gelinge der Weisswein. «Die Pinot-Familie benötigt keine hohen Temperaturen und verträgt kalte Nächte», erklärt Håkan. Besonders stolz ist er darauf, dass all seine Weine ohne Chemie auskommen. Überzeugen tut das die Schweden jedoch nur bedingt. Die bleiben lieber bei den altbekannten Franzosen. Trotzdem beobachtet der Winzer allmählich eine Bewegung im Markt. Immer mehr Restaurants in Schweden würden sich der Idee, auch inländische Weine auszuschenken, öffnen. Der Weg sei aber noch lang. Doch «wer ein Pionier sein will», sagt Håkan, «muss eben was riskieren.» o

Die Reportage kam zustande auf Einladung von Kontiki.



Anreise:

Zum Beispiel mit Swiss ab Zürich nach Kopenhagen und anschliessend mit dem Zug über die dänisch-schwedische Grenze nach Malmö.

Wohnen:

Elite Hotel Esplanade, Designhotel im Herzen von Malmös Altstadt.

Essen und Trinken:

Restaurant Spill, Malmö, Mittagslokal im Dockan-Gebiet, restaurangspill.se.

Essen unter freiem Himmel, robustaaventyr.se/sweden-the-edible-country.

Restaurant und Weingut Hällåkra, Anderslöv, hallakra.com.

Weitere Infos:

visitsweden.de

LEX4YOU

Wer zahlt bei Lebensmittelvergiftung?

Das hängt davon ab, ob es sich im konkreten Fall um eine Krankheit oder einen Unfall handelt. In aller Regel gilt eine Lebensmittelvergiftung als Krankheit: dann nämlich, wenn sie gewöhnlich ist, so etwa nach dem Verspeisen eines verdorbenen Tiramisù. Hier zahlt die Krankenkasse die Behandlungskosten, der Patient muss aber allenfalls Franchise und Selbstbehalt übernehmen. Endete ein Restaurantbesuch mit einer Lebensmittelvergiftung, kann die geschädigte Person den Selbstbehalt grundsätzlich direkt bei der Betriebshaftpflichtversicherung der Gaststätte zurückfordern.

Wer einen giftigen Pilz gegessen hat, hat versicherungstechnisch Glück im Unglück. Der giftige Pilz ist aussergewöhnlich und die Lebensmittelvergiftung deswegen ein Unfall. Die Unfallversicherung zahlt ohne Kostenbeteiligung der versicherten Person. Ist der Fall unklar, ist die Krankenkasse vorleistungspflichtig. Aber aufgepasst: Wer über die Krankenkasse unfallversichert ist, zahlt trotz Unfall Franchise und Selbstbehalt.

Vera Beutler
Dr. iur., Leiterin Info-Center
«Recht & Versicherungen»
lex4you.ch



Strampeln, fluchen, geniessen

Das Outdoorgebiet Villars-Gryon-Les Diablerets im Waadtland ist wohl bei den wenigsten Deutschschweizern auf der Ferienlandkarte. Zu Unrecht. Denn ein Besuch vor Ort zeigt: Die Region eignet sich hervorragend zum Biken – auch wenn es streng sein kann.

Reportage Markus Fässler

Neugierig schnuppern die beiden Kälber am Vehikel, das beim Lac de Bretaye oberhalb von Villars-sur-Ollon im Kanton Waadt in der Wiese liegt. Bei diesem für die jungen Tiere interessanten Objekt handelt es sich um ein Mountainbike. Für mich das Gefährt für die nächsten paar Stunden. Ich bin auf einer Biketour im Gebiet Villars-Gryon-Les Diablerets unterwegs. Vom Lac de Bretaye führt die Strecke über die Passhöhe Col de la Croix und dem Weiler Taveyanne nach Villars-sur-Ollon. Sie ist damit ein Teil der insgesamt 150 Kilometer Biketrails in der Region.

Streng, aber schön

Noch bin ich frohen Mutes und ähnlich unbekümmert wie die beiden Kälber. Denn der Weg führt erstmal bergab zum malerischen Lac des Chavonnes. Es dauert jedoch nicht lange, bis die Euphorie verfliegen ist. Denn wer runterfährt, muss auf einer Biketour in der Regel ja auch wieder hinauf. Das ist bereits kurze Zeit später der Fall, als die erste längere Steigung vor mir liegt. Ich stramble drauflos und bin bereits nach wenigen Minuten durchgeschwitzt. Ob es nun an den Homeoffice-Zusatzkilos oder den knapp dreissig Grad Celsius liegt, ist nebensächlich. Nur ein paar Tage vor dieser Tour war ich noch mit einem E-Mountainbike unterwegs, da ging das alles um einiges einfacher.

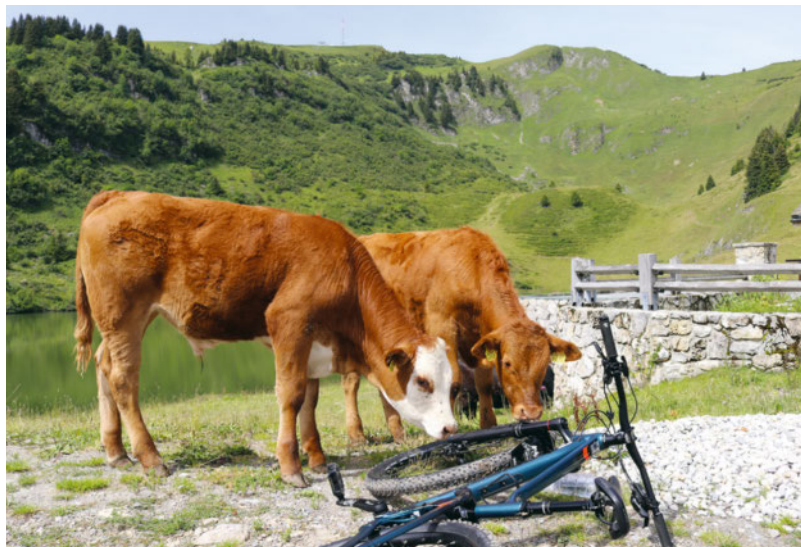
Das Gute an einer Fahrt mit dem herkömmlichen Bike: Zwischen Trampen, Fluchen und Schwitzen bleibt genügend Zeit, die Gegend zu geniessen. Da sind zum Beispiel die mit Blumen übersäten Wiesen, der Blick auf das imposante Diablerets-Massiv oder auf den Lac des Chavonnes, liebeliche Chalets und immer wieder Kühe. Während der Trinkstopps – von denen es einige gibt – wirkt das Läuten der Glocken und

das Zirpen der Grillen zudem überaus beruhigend. Genau das Richtige bei einer solchen Achterbahn der Gefühle.

Glücksrausch und eine Beichte

Beim Mittagessen im Restaurant Les Mazots unterhalb der Passhöhe Col de la Croix – es gibt Proteine, Kohlenhydrate, Vitamine und natürlich auch ein Dessert – lasse ich die vergangenen Kilometer Revue passieren. Gleichzeitig wage ich es nicht, den Blick auf die Passstrasse zu richten, es steht nochmals ein längerer Aufstieg bevor. Lieber schaue ich auf die gegenüber der Sonnenterasse liegenden Gipspyramiden. Faszinierende, durch die Einflüsse von Wasser und Wind entstandene Steinformationen und eine geologische

Willkommene Abwechslung: mal ein Mountainbike beschnuppern können.





Anstrengend, aber schön: eine Velotour (ohne Motor) in den Waadtländer Alpen. Im Hintergrund der Weiler Taveyanne.

Gut zu wissen

Ob rasante Abfahrtsstrecken, technisch anspruchsvolle Passagen, Velowege für Familien und Kinder oder kurvenreiche Passstrassen: In der Region um Villars, Gryon und Les Diablerets gibt es 150 Kilometer Bikerouten für alle Niveaus und Anforderungen.

Die Mountainbikes und E-Bikes kann man bequem mit den Gondeln des Roc-d'Orsay (Villars), Les Chaux (Gryon), Diablerets-Express und mit dem Zug Villars–Bretaye transportieren lassen. Dieser Service ist mit der «Carte Bienvenue» kostenlos.

Die «Carte Bienvenue» gibt es für Gäste, die in Unterkünften in Ollon, Villars, Gryon, Ormont-Dessus und Les Diablerets übernachten, gratis.

alpesvaudoises.ch/carte-bienvenue

Besonderheit. Dann geht es los mit der letzten Herausforderung, die ich irgendwie auch hinter mich bringe. Dafür wartet danach eine rasante Abfahrt in Richtung Taveyanne, dem pittoresken Weiler, der von weitem aussieht, als habe jemand fein säuberlich Chalets in Reih und Glied in die Erde gepflanzt. Zurück in Villars-sur-Ollon gebe ich mein Bike ausgepowert, aber glücklich bei der Verleihstation zurück – und mache mich mit leicht zittrigen Beinen direkt auf den Weg unter die Dusche.

Und zum Schluss noch eine Beichte: Ich war mit einer Gruppe E-Bike-Fahrern unterwegs. Zwischendurch hatten sie solches Erbarmen mit mir, dass ich mich bei ganz steilen Abschnitten auf der insgesamt 27 Kilometer langen Strecke immer mal wieder bei ihnen anhängen durfte. Sonst wäre ich wahrscheinlich jetzt noch unterwegs und hätte die Deadline für diesen Text verpasst. o

Die Reportage war möglich dank Einladung von Vaud Promotion.

TCS VELO VERSICHERUNG

Der beste Schutz für Ihr Velo und E-Bike

Eine Velopanne, ein Diebstahl oder gar ein Unfall ist schnell passiert. Das kann schmerzhaft, ärgerlich und teuer sein. Mit der TCS Velo Versicherung sind Sie in der Schweiz und in ganz Europa auf solche Momente vorbereitet. Dank des 24-Stunden-Pannendienstes können Sie sich stets auf schnelle Hilfe verlassen. Zudem übernimmt der TCS die Reparaturkosten nach einem Unfall (Downhill ausgeschlossen) oder erstattet im Falle eines Diebstahls bis zu hundert Prozent des Neupreises zurück. TCS-Mitglieder profitieren nicht nur von der vergünstigten Prämie, es sind auch alle Velos und E-Bikes im selben Haushalt geschützt.

tcs.ch/velo

Wanderungen zum Bier

Kulinarisch hat die Schweiz weit mehr zu bieten als nur feine Schokolade und aussergewöhnlichen Käse. Seit einigen Jahren gilt sie auch als Eldorado für Liebhaber von Bieren mit Charakter.

Zwar gab es 2022 hierzulande seit dreissig Jahren erstmals weniger Brauereien als im Vorjahr, dennoch ist ihre Zahl geradezu explodiert. Während 1991 nur 32 Bierhersteller existierten, waren es 2022 beträchtliche 1278. Das macht die Schweiz zum Land mit den meisten Brauereien pro Einwohner (146 auf eine Million, weit vor dem zweitplatzierten Tschechien mit 57). Ein Sommer allein reicht nicht aus, um alles zu probieren. Deshalb konzentrieren wir uns auf drei Brauereien in den Kantonen Bern und Jura, die eine schöne Auswahl an überwiegend einfallsreichen und auch gewagten Bieren bieten. Doch bevor es ans Durstlöschen geht, ist ein Besuch der Anbaugiete der Bierbrauer zwischen grünen Ebenen und Sichtbeton Pflicht. o **jb**

1 Brasserie BFM

Die schöne Tour führt durch die Freiberge, die für ihre Pferderasse, die mit Tannen bewaldeten Weiden und den Étang de la Gruère bekannt sind. Nach dessen Umrundung auf etwa vier Kilometern Waldweg geht es weiter in Richtung Saignelégier und zur Brasserie BFM. Die Brauerei wartet mit einem breiten Sortiment an Bieren auf, die der Fantasie und dem Know-how ihres Gründers Jérôme Rebetez entsprungen sind. Ein Muss: das Abbaye de Saint Bon-Chien, das Ihnen Barkeeper Dan Meyer gern einschenkt. Das starke, komplexe und herbe Bier wurde vom Weinkritiker der New York Times, Eric Asimov, zum besten im Eichenfass gereiften Bier der Welt gewählt.

brasseriebfm.ch





2 Black Pig

Diese zweite Wanderung führt zum Dorf Courroux, das gleich neben Delsberg liegt. Von dort aus geht es bis nach Pierreberg, für die Mutigsten sogar bis zur Felskanzel Roc de Courroux, die einen herrlichen Blick über das ganze Tal bietet. Der gesamte Rundweg ist etwa fünfzehn Kilometer lang und führt ins Zentrum von Courroux zurück, genau vor das Gebäude von Black Pig. In der 2015 gegründeten Brauerei bewirten Christophe Schaer und sein Team Sie mit gut gehopften Bieren. Darunter ist auch das O'Piggy, das am World Beer Award 2022 zum besten Sweet Stout der Welt gekürt wurde. Sie können sich natürlich auch von etwas ungewöhnlicheren Kreationen verführen lassen, zum Beispiel dem Tiki Masala, einem herben Bier, das Sie an ein exotisches Gericht aus einem fernen Land erinnern wird.

blackpig.ch

3 BLZ Company

Wie wäre es mit einer Architekturtour in Biel? Das von Max Schup in den Sechzigerjahren entworfene Kongresshaus ist ein Symbol des Brutalismus, das inmitten all der anderen Gebäude im Heimat- oder Bauhausstil auf seine Weise beeindruckt. Wer Bier liebt, fährt nach Orvin, am besten mit der Standseilbahn Richtung Leubringen, und geht dann zu Fuss weiter. Seit 2014 führen die Brüder Arthur und Guillaume Balz die BLZ Company. Teil des klassischen, sehr gut gebrauten Sortiments ist auch die gewagtere BRO-Serie. Tipp: der Shot III, eine subtile Mischung aus Kaffee, schwarzen Johannisbeeren und einem Hauch Ale.

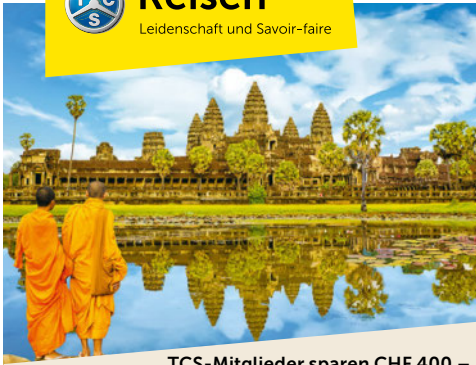
blz-company.ch





Reisen

Leidenschaft und Savoir-faire



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Laos, Kambodscha und das Goldene Dreieck

Asiens Perlen

Vom 4. bis 21. November 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Vietnam

Eine authentische Reise zwischen Reisfeldern und Kulturerbe

Vom 14. bis 30. September 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Schätze des Oman und grossartiges Dubai

Reise ins Herz der arabischen Halbinsel

Vom 21. bis 30. November 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 200.–

Cinque Terre

Entdeckungstour zu den fünf Perlen Norditaliens

Vom 9. bis 14. Oktober 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Südafrika

Das Land der Kontraste

Vom 13. bis 25. Oktober 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Chile–Bolivien

Eine Reise von den Sternen zum Mond

Vom 4. bis 20. Dezember 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 200.–

Apulien

Italien zwischen Orient und Okzident

Vom 15. bis 23. Oktober 2023

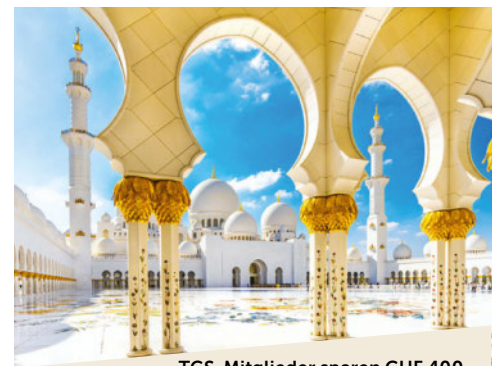


TCS-Mitglieder sparen CHF 100.–

Zauber der Weihnachtsmärkte

Schiffahrt auf dem Rhein von Basel nach Strassburg

Vom 12. bis 15. Dezember 2023



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Kreuzfahrt von Doha nach Muscat

Neujahr am Persischen Golf

Vom 28. Dezember 2023 bis 6. Januar 2024

Interessiert?

Detailliertes Programm der Reisen, Auskünfte und Anmeldungen per Telefon oder per E-Mail

058 827 39 06

Mo–Fr, 9.00–12.30 / 13.30–17.00 Uhr

reisen@tcs.ch

www.tcsreisen.ch

Schöner schwimmen

Bäder mit Retro-Charme

Schaffhauser verbinden gern einen Schwumm mit dem Zmittag in der Badi.



Piscine de Bellerive, Lausanne

1937 eröffnet, war das damalige Strandschwimmbad sofort ein Erfolg. Aus dieser Zeit stammt das runde Kassengebäude. In den 1960er-Jahren um grosszügige Becken erweitert, besitzt die Badi coolen Mid-Century-Modern-Schick.

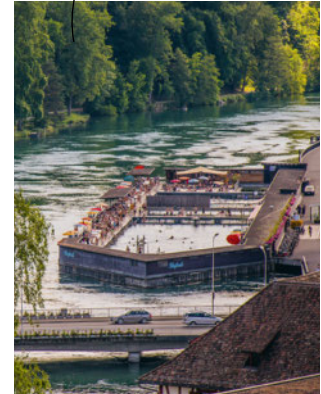
lausanne.ch



Flussbad Schwäbis, Thun

Schon seit Ende des 19. Jahrhunderts lockt das Aarebad Thunerinnen und Thuner sowie Wasserratten aus dem Umland an. Die Holzkonstruktion mit Türmchen gilt als bedeutendes Beispiel der Bäder- und Tourismusarchitektur.

thun.ch



Rhybadi, Schaffhausen

Schaffhausen besitzt mit dem einzigen noch erhaltenen Kastenbad (1870 eröffnet) der Schweiz eine weitere Attraktion. Man kann dort natürlich schwimmen, aber auch das reichhaltige Kulturprogramm sollte man nicht verpassen.

rhybadi.ch



Schwimmbad Aarburg

Die Badi mit der Uhr am Eingangsbauwerk stammt aus einer Zeit, in der man zu Ferien noch Sommerfrische sagte. Nach längerer Sanierung erstrahlt das unter Denkmalschutz stehende Freibad von 1931 heute wieder in neuem Glanz.

aarburg.ch



Freibad an der Aare, Solothurn

Die grosse Anlage am nördlichen Flussufer besitzt mit dem «Alten Bad» ein Bijou, das als Set für einen Film aus den 1920er-Jahren dienen könnte. Am besten sichert man sich eine der Liegen vor den alten Holzkabinen.

freibad-solothurn.ch

TCS ETI SCHUTZBRIEF

Ihr Reiseschutz auch für die Schweiz

Tagesausflüge und Ferien in der Schweiz gehören laut TCS-Reisebarometer zu unseren beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Umso wichtiger ist es, dass man sich auch im Inland gegen unvorhergesehene Planänderungen absichert. Zum Beispiel, dass man einen Hotelaufenthalt wegen eines Unfalls oder einer Krankheit kurzfristig absagen muss oder eine Veranstaltung nicht besuchen kann. Gut zu wissen, dass der TCS ETI Schutzbrief nicht nur im Ausland, sondern auch in der Heimat Annullierungskosten übernimmt und Veranstaltungstickets rückerstattet.



Der Schweizer
Reiseschutz Nr. 1
tcs.ch/eti

ALCO Wohnmobile AG
 Moosstrasse 4 - 6212 St. Erhard/Sursee
 041 925 66 99 - info@alco-wohnmobile.ch
 www.alco-wohnmobile.ch
 www.facebook.com/alcoag

KNAUS WEINSBERG LMC

ALCO Wohnmobile AG

©marketingdall.ch

JETZT ONLINE VERFÜGBARKEIT PRÜFEN!



Ferien im Traum-Wohnmobil!
Für Ihre Herbstferien sind noch Fahrzeuge frei!

STREWO camper-shop

Hübelmattweg 6
 5622 Waltenschwil
 +41 (0) 56 622 86 02
 strewo@strewo-campershop.ch
 www.strewo.ch

AN DER HAUPTSTRASSE WOHLN - MURI



KNAUS ADRIA WEINSBERG

Erfahrung seit über 40 Jahren! Die TOP-Adresse für

- Verkauf
- Campingzubehör
- Wohnwagen
- Reparaturen
- Grosse Auswahl
- Reisemobile
- Vermietung
- fachkundige Beratung
- Campingzubehör

Folgen Sie uns Website



Feiern Sie 90 Jahre Swissair - Die Flugesellschaft der Herzen

Die weltweit limitierte Armbanduhr wird nicht nur bei Swissair-Fans ein grosses Echo auslösen, sondern auch Uhrensammler auf der ganzen Welt gleichermassen begeistern. **Reservieren Sie sich deshalb jetzt gleich Ihre Armbanduhr „SWISSAIR SPIRIT“.**

Preis: Fr. 199.80 oder 3 Raten à Fr. 66.60 (+ Fr. 12.90 Versand und Service)
 Produktnummer: 578-FAN51.01

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 70272
 Mit 120-TAGE-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot:
 Antworten Sie bis zum **18. September 2023**

Ja, ich bestelle die Armbanduhr „SWISSAIR Spirit“ / 578-FAN51.01
 Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen
 Ich wünsche eine Gesamtrechnung Monatsraten

Vorname/Name *Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen*

Strasse/Nummer

PLZ/Ort

E-mail

Unterschrift Telefon
Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.ch/datenschutz. Wir werden Ihnen keine Angebote von The Bradford Exchange per E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.



Ø: 44 mm



Zum 90-jährigen Jubiläum der Swissair-Gründung

SWISSAIR SPIRIT



Jede Uhr ein nummeriertes Unikat

Die Uhr ist auf der Rückseite individuell nummeriert und weltweit limitiert



Elegante Präsentationsbox

Die Uhr wird in einer exklusiven Präsentationsbox und einem handnummerierten Echtheitszertifikat geliefert.

Wichtige Details:

EREIGNIS: 90-jähriges Jubiläum der Swissair-Gründung
OFFIZIELL LIZENZIERT: Mit offiziellem Swissair-Logo und Jubiläumsjahren auf dem Zifferblatt

WICHTIGE ANGABEN: Die Armbanduhr besitzt ein hochwertiges Quarzwerk

mit Stoppuhr-Funktion und Datumsanzeige. Sie ist mit drei präzisen Chronographen ausgestattet, gefertigt mit einem kostbar vergoldeten Edelstahlgehäuse und Echtleder-Armband, sowie ein edles schwarzes Zifferblatt im Cockpitstil.

www.bradford.ch

Referenz-Nr.: **70272**







Bitte einsenden an:
The Bradford Exchange Ltd. • Jöchlerweg 2 • 6340 Baar
 e-mail: kundendienst@bradford.ch • **Telefon: 041 768 58 58**



TCS Member Mastercard® Wechseln Sie jetzt zur besseren TCS Mitgliedskarte!

Die TCS Member Mastercard bietet Ihnen unterwegs
zahlreiche Vorteile und Vergünstigungen.

-  Mitglieds- und Kreditkarte ohne Jahresgebühr
-  Günstiger tanken und laden
-  Günstiger parkieren
-  Günstiger Autos mieten

Jetzt wechseln unter:
club.tcs.ch/mitgliedskarte



**Gratis + CHF 30.-
Startguthaben***

* Die TCS Member Mastercard ist eine Kreditkarte ohne Jahresgebühr, die von der Cembra Money Bank AG in Zürich herausgegeben wird. Die Gutschrift des Startguthabens erfolgt ca. 14 Tage nach erfolgreicher Antragsprüfung und Erhalt der TCS Member Mastercard. Der Kartenantrag muss bis zum 07.07.2023 bei der Cembra Money Bank AG gestellt werden. Dieses Angebot richtet sich ausschliesslich an TCS-Mitglieder mit Wohnsitz in der Schweiz, die noch keine TCS Member Mastercard besitzen.

MESSE Freitag bis Montag

Ausserordentlicher **PREISNACHLASS**
für beinahe **500** zeitnah lieferbare
REISEMOBILE
& **WOHNWAGEN**

in Hindelbank/BE
11. - 14. August
in Urdorf/ZH
18. - 21. August
SONNTAGS GEÖFFNET

Fr 9-19 Uhr
Sa 9-17 Uhr
So 10-17 Uhr
Mo 9-18³⁰Uhr

bantam
camping

10% bis 20%
RABATT auf das
Ladensortiment
(Exklusiv bereits reduzierte Artikel)



3324 HINDELBANK, Kirchbergstr. 18, Tel. 034 411 90 90, info-hindelbank@bantam.ch
8902 URDORF, Heinrich Stutz-Str. 4, Tel. 044 777 00 00, info-urdorf@bantam.ch

Alle Details auf
www.event.bantam.ch



Kennst du schon
unsere Onlineausgabe
des Touring-Magazins?

touring.ch



Die Krokodil-Lokomotive - ein Kraftpaket aus der Schweiz

- **Exklusiv erhältlich bei Bradford Exchange**
- **Aus weicher Gewebe-Qualität**
- **Mit drei effektvollen Patches**
- **Gefütterte Kapuze**
- **Praktische Kängurutaschen**

Erhältlich in den Grössen M-L-XL-XXL
Preis: Fr. 129.80 oder 2 Monatsraten à Fr. 64.90
(+ Fr. 11.90 Versand & Service)
Produkt-Nr.: 478-SHA03

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 70273
Mit 30-TAGE-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot:

Antworten Sie bis zum **18. September 2023**

Ja, ich bestelle die Kapuzen-Freizeitjacke
„Be 6/8 II - Krokodil“ / 478-SHA03

Grösse: M L XL XXL

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen
Ich wünsche eine Gesamtrechnung Monatsraten

Vorname/Name *Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen*

Strasse/Nummer

PLZ/Ort

E-mail

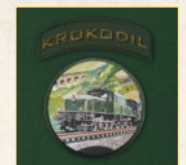
Unterschrift Telefon

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.ch/datenschutz. Wir werden Ihnen keine Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.



Be 6/8 II Krokodil

Freizeitjacke



Ein Patch zeigt die Be 6/8 II bei ihrem Einsatz am Gotthard



Ein Patch zeigt die Nummer der abgebildeten Be 6/8 II

www.bradford.ch

Referenz-Nr.: **70273**



Bitte einsenden an:

The Bradford Exchange Ltd. • Jöchlerweg 2 • 6340 Baar
e-mail: kundendienst@bradford.ch • **Telefon: 041 768 58 58**

8468

Text und Foto Felix Maurhofer

In einem Wald bei Bern steht Forstwart Oliver Reinhard auf einer Leiter und entastet den Baum. Für den angehenden Forstingenieur quasi ein Ferienjob. Behände steigt der muskulöse Zürcher die Leiter hinab und holt seine Trainingsaxt aus dem Auto. Ein paar gezielte und kraftvolle Beilschläge später liegt die Buche bereits am Boden. Eine eindruckliche Demonstration seines Könnens als Sportholzfäller (Timbersports).

Mit drei die erste Axt

Oliver Reinhard's Leidenschaft sind der Wald, das Holz und die Arbeit damit. Seit ihm sein Onkel Peter im zarten Alter von drei Jahren eine kleine Axt schenkte und mit ihm in den Wald ging, hat ihn die Begeisterung fürs Holz nicht mehr losgelassen. Der heute 23-Jährige machte eine Forstwartlehre und begann bereits mit siebzehn mit dem Sportholzfällen oder besser gesagt dem Timbersports. Zwei Monate und etliche Trainingsstunden später absolvierte er seinen ersten Wettkampf. «Fortschritte habe ich dann während meines Aufenthalts in Neuseeland gemacht. Dort ist Timbersports sehr verbreitet, und ich konnte mit Topsportlern trainieren», erzählt er. Die fünfzehn Wettkampfaxte, die Oliver benutzt, kommen übrigens alle aus Neuseeland. «Dort schmieden sie einfach die weltbesten.» Das gezielte Training fruchtete, und so gewann Reinhard 2022 bei den Rookies die WM-Silbermedaille. Viel Unterstützung erhält er von seinem Sponsor, Motorsägenhersteller Stihl. Der stellt ihm auch einen Trainer zur Verfügung. Die Marke begann 1985, Timbersports weltweit zu fördern und professionalisieren. Bei den Wettkämpfen gilt es, sechs Disziplinen vom Hot Saw bis zum Standing Block Chop zu meistern. Letzteres ist Oliver Reinhard's Lieblingsdisziplin. Er benötigt etwa zwanzig Axtschläge, bis der dreissig Zentimeter dicke Stamm durchtrennt sei. Die Weltspitze schafft es mit zwölf Hieben. Reinhard will auch an die Spitze und trainiert bis zu viermal pro Woche im Axeman Club Nordostschweiz zusammen mit Kollegen. Im August dieses Jahres möchte er Schweizermeister werden und sich später unter die besten zehn der Welt vorarbeiten. Daneben produziert er Holzkohlen und will dereinst den Hof seines Vaters in Waltalingen mit dem Kürbisanbau übernehmen. ○ stihl-timbersports.ch

Bei Timbersports kommt es nicht nur auf die Kraft, sondern auch Koordination und Präzision an.



eBill: Rechnungen digital bezahlen.



Einfach



Sicher



Schnell



Kostenlos



Weniger Papier



100% Kontrolle

1 Einloggen

Melden Sie sich wie gewohnt im Online-Banking Ihrer Bank an.



2 Aktivieren

Suchen Sie «eBill» in der Navigation und schalten Sie den Service ein.

3 Auswählen

Wählen Sie den TCS als Rechnungssteller aus. Geben Sie Ihre **TCS Mitglieder- oder Referenznummer** an. Achten Sie darauf, dass sich alle bisherigen Rechnungsempfänger anmelden und eBill aktivieren.

Fertig

Mit diesen wenigen Schritten erhalten Sie bereits die nächste TCS-Rechnung automatisch digital in Ihr Online-Banking gesandt.

Wechseln Sie jetzt auf die digitale Rechnung. Mehr Infos unter ebill.ch.

FERIEN IN ÖSTERREICH

... nicht Daheim und doch Zuhause ...



Wandern, Baden, Tanzen, Relaxen - willkommen im Paradies...

7 Verwöhntage mit Halbpension ab € 455,-

A-6335 Thiersee / Tirol - Tel. 0043/5376/5279

www.hagerhof.at

MARKT

FERIEN IN DER SCHWEIZ

Locarno-Minusio Eco-Häuser, geh. Pool, wund. Seesicht, Garten, ruhig www.paganetti.ch Tel. 091 743 16 10

Flims - Laax: zu vermieten, komfortable 4,5 Zimmer-Wohnung. info@edelweiss-services.ch **T 081 911 33 11**

AGARONE HOLIDAY NEST "SETE FONTES" Feriensuite auf dem sonnigsten Hügel Tessins. Elegante und romantische Räume. Hoher Komfort. Garten mit Pool mit Blick auf Magadino. Nur Erwachsene. Für 2 Pers. www.agaronesetefontes.com Tel: 0041 76 586 01 13 agarone.setefontes@gmail.com



HOTEL ENGADINERHOF
Sommerzauber Pontresina
17. Juni bis 23. September
7 Nächte ab CHF 875.00 p.P.
Frühstücksbuffet, Abendessen, Bergbahnen, ÖV und vieles mehr...
info@engadinerhof.com
Tel. 081 839 31 00
www.engadinerhof.com

FERIEN IN DER SCHWEIZ

La Punt/Ob-Engadin: schöne, sonnige 2 1/2 Zi-Ferienwg, Tel. 044 720 06 50 www.chesa-arnica.ch

Sonnige 3 1/2 Zi-Wg im **Süd-Tessin** zu vermieten. **Tel 091 608 33 42** www.camping-tresiana.ch

CAMPINGPLÄTZE

Ruhiger, schöner Campingplatz, **Tessin**, Tel. 091 608 33 42 www.camping-tresiana.ch

ITALIEN

Ferienwohnung direkt am See Nach 30 Jahren verkauft Doris ihre 2,5-Zi-Wo am Lago Maggiore 200m von der Schweizer Grenze in Zenna. **Tel.: +41 31 922 40 00.** Bilder + Preis: www.bit.ly/zenna

Ligurien: Moneglia/Sestri Levante: Wohnhaus in grüner Schutzzone unverbaubare ruhige Lage mit Top Meeresblick. Wohnzimmer, Küche, 2 Schlafzimmer mit WC/Dusche, grosse Garage und Keller überdeckter Sitzplatz, Solaranlage, Garten mit Frucht und Olivenbäumen. **Tel. 052 203 80 80** MAIL: hansmeerstetter@bluewin.ch

Zu verkaufen: **Landhausteil in der Toskana.** Mit Pool. Grundstück: 3'800 qm. 7 Zi. 5 Du. WC. 2 Chemine. Wäsche+Geschirr- Masch. Traumhafte Lage auf kleinem Hügel. 20 min. ans Meer+ Flughafen Pisa. Preis auf Anfrage: **+41 76 203 29 25**

SPANIEN

L'Ametlla de Mar, Traumvilla direkt am Meer, Pool, paradiesische Lage. Nov.-März, mtl. Fr. 900.-. www.villa-mayr.ch - 033 251 17 27

OSTSEE

Komfort-FeWo, Heiligenhafen Ostseeblick, Max. 6 Pers. 2 Schlaf-Zi, Vollausgest. s-franck@t-online.de

IMMOBILIEN

Zu kaufen gesucht: **Ein- oder Mehrfamilienhaus** (darf auch sanierungsbedürftig sein) F. Obermeier, **Tel. 079 652 50 75**

AUTOMOBILE VON A-Z

Kaufe Autos+Busse, Zust.+km egal, auch unfall. Fair+Barbez. Abholung **079 534 00 11, Mo bis So 24 Std**

WOHNMOBILE

Wohnmobil Vermietung www.wohnwagen-weber.ch oder 071 277 35 77

DIVERSES

Interesse am Werterhalt Ihres Vermögens? Investitionen in **zB physische Edelmetalle** bereits ab CHF 500 möglich. Ihr Ansprechpartner aus Buchs SG, www.overseas4you.com **Tel: 081 511 22 00**

Ankauf Modelleisenbahnen, grosse Sammlungen, **10-1'000** Loks + Wagen, alle Spuren + Blech, lange Erfahrung, ZUBA-TECH SG **T 071 230 37 37** info@zuba-tech.ch

Kaufe Briefmarken+Münzen, Schmuck+Uhren. Sonstige Sammelobjekte auf Anfrage. Bez. faire Preise: **Tel. 041 280 53 89**

DIVERSES

Ankauf Modelleisenbahnen und alte Spielwaren. Auch sehr grosse Sammlungen, alle Spurrössen. Sofortige Barzahlung. **079 287 64 23 /** Abend **044 813 52 86** bis 23.00

Kaufe fast Alles von guten Antiquitäten: Ölbilder, Möbel, Teppiche, Asiatische Kunst etc. Tel. 044-463 53 59 / 077-998 20 56 www.benha.ch

Kaufe Modelleisenbahnen alle Marken und Grössen. Auch ganze Sammlungen. Rufen Sie mich bitte an: **052 232 36 17** R. Braun

Kaufe Fotokameras; Leica, Alpa, Nikon, Rolleiflex. Ganze Sammlungen. **T 079 3226800** info@zimmer.ch

Kennst du schon unsere Onlineausgabe des Touring-Magazins?
touring.ch



touring Impressum

Magazin des Touring Club Schweiz

Herausgeber
Touring Club Schweiz
 Postfach 820, 1214 Vernier (GE)

Chefredaktor
Felix Maurhofer (fm)

Stv. Chefredaktor
Dino Nodari (dno)

Redaktion
Jérôme Burgener (jb)
Dominic Graf (dg)
Juliane Lutz (jl)
Philippe Rawyler (pra)
Daniel Riesen (dan)
Pascale Stehlin (pst)

Art Director
Alban Seeger

Gestaltungskonzept
Michele Iseppi

Fotograf/Bildredaktion
Emanuel Freudiger (ef)

Layout
Sara Bönzli
Stephan Kneubühl
Andreas Waber
Mathias Wyssenbach (mw)

Korrektorat
Susanne Troxler (D)
Michela Ferrari (I)
Tania Folly (F)

Übersetzungen
Grazia Annen (I)
Philippe Rawyler (F)

Korrespondenzadresse
Touring Club Schweiz
Redaktion Touring
Poststrasse 1
3072 Ostermundigen
+41 58 827 35 00
touring@tcs.ch

Auflage
Deutsche Ausgabe: 684 547
Totalauflage: 1 109 224

Verlag/Medienmarketing
Cumi Karagülle

Inserate
Roger Müller, Leiter Verkauf
Cédric Martin
Chantale Hofer, +41 79 123 45 33
anzeigen@tcs.ch

Abonnement
 Für Mitglieder im Jahresbeitrag
 inbegriffen. Der «Touring»
 erscheint zehnmal jährlich.

Adressänderungen
 Unter Angabe der Mitglieder-
 nummer direkt an:
 Touring Club Schweiz
 Postfach 820, 1214 Vernier
 0844 888 111, **info@tcs.ch**

Alle Texte und Fotos sind urheber-
 rechtlich geschützt. Nachdruck, auch
 auszugsweise, nur mit schriftlicher
 Genehmigung des Verlags. Für unver-
 langte Manuskripte wird jede Haftung
 abgelehnt.

Herstellung
 Swisssprinters AG
 Brühlstrasse 5, 4800 Zofingen

gedruckt in der
schweiz

LESERQUIZ

Lesen Sie das Magazin aufmerksam durch,
 um die Quizfrage korrekt beantworten zu können.

**Welche Vorschriften müssen Fahrerinnen
 und Fahrer von Elektrotrottinetten und E-Bikes
 unter anderem einhalten?**

A

Nachtfahrlicht, Velo-
 infrastruktur/Strasse

B

Reflektoren,
 Veloweg

C

Tagfahrlicht, Strasse/
 Veloinfrastruktur

**Preis: 1 Fahrtrainings-Gutschein von TCS Training & Events
 im Wert von 100 Franken.**

tcs.ch/fahrkurse

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des «Touring» in der Schweiz und in Liechtenstein.
 Ausgenommen sind TCS-Mitarbeitende und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost
 und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Teilnahme gratis
 bis am 24.9.2023 auf
touring.ch/leserquiz

Leserbriefe

Kriegt man im Auto Sonnenbrand?

Wie viel UV-Licht lässt die
 Autoscheibe durch respektive
 schirmt sie ab? Ist ein Ein-
 cremen nötig?

J. Schild @

Sonnenbrand verursachende
 UV-B-Strahlen werden von
 den Autoscheiben abgehal-
 ten. Ebenfalls gut von der
 Windschutzscheibe abge-
 schirmt werden UV-A-Strah-
 len, die tiefer in die Haut
 eindringen und zu vorzeiti-
 ger Hautalterung oder im
 schlimmsten Fall zu Haut-
 krebs führen können. Seiten-
 scheiben, vor allem ohne
 Tönung, lassen UV-A-Strah-
 lung hingegen teilweise
 durch, wobei Hautkrebs
 nicht darauf zurückgeführt
 werden kann. Wenn ein
 Passagier, insbesondere ein
 Kind mit empfindlicher Haut,
 längere Zeit von der Sonne
 angestrahlt wird, weil es
 praktisch immer in die glei-
 che Richtung geht, empfeh-
 len wir einen Sonnenschutz

(Rollo, Blende) am hinteren
 Fenster. Oder – etwas teu-
 rer – man lässt die hinteren
 Scheiben folieren. All diese
 Varianten sind an den vorderen
 Scheiben nicht zulässig,
 damit die Sicht des Fahrers
 nicht eingeschränkt wird.
 Eincremen wirkt natürlich,
 aber damit beschmiert man
 oft unbeabsichtigt seinen
 Sitz oder die Türverkleidung.
 Wer vorne sitzt, schützt sich
 am besten mit einem leich-
 ten Kleidungsstück vor seitli-
 cher Sonneneinstrahlung.
 TCS Mobilitätsberatung

Danke, TCS!

Ich habe die Versicherung
 TCS Home abgeschlossen, die
 Interventionen bei Proble-
 men mit den Installationen
 im Haus abdeckt. Neulich
 musste ich eine Firma wegen
 einer Verstopfung des Was-
 serabflusses einschalten. Die
 Home-Versicherung hat die-

sen Schaden kompetent und
 schnell gedeckt.

J.-M. Bonvin @

Ich musste Ihre Pannenhilfe
 in Anspruch nehmen. Wie
 jedes Mal war die Person am
 Telefon sehr freundlich und
 sehr effizient.

A.-M. Jeanbourquin @

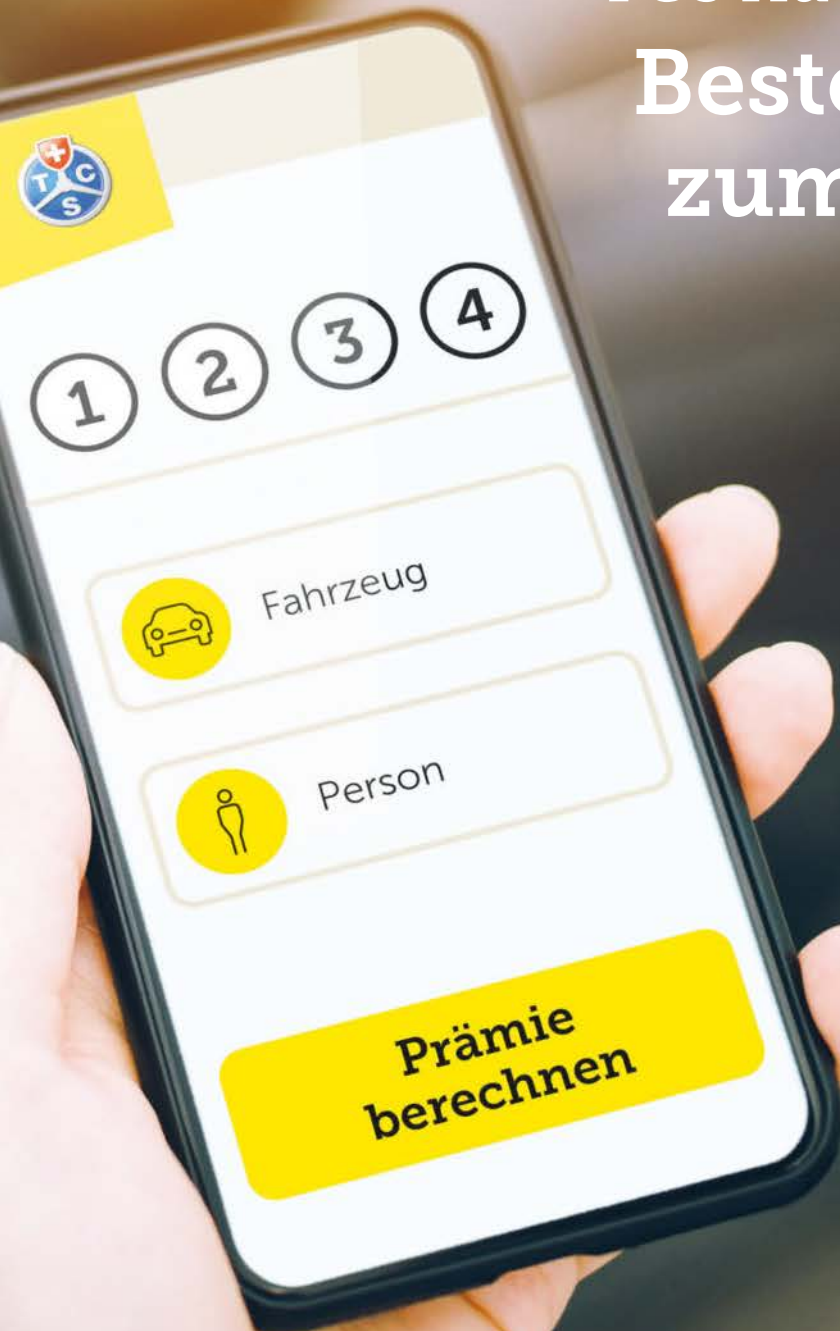
Wir* sind gut in Genf ange-
 kommen! Die Reise verlief
 perfekt, die Hilfe funktio-
 nierte überall sehr gut, die
 Transfers waren ausgezeich-
 net. Wir danken dem ETI-
 Team für die Unterstützung
 bei der Abwicklung des Un-
 falls und des Rücktransports
 in die Schweiz – grossartig,
 aufmerksam und effizient!
 In den mehr als fünfzig Jah-
 ren meiner TCS-Mitglied-
 schaft musste ich zum ersten
 Mal den TCS ETI Schutzbrief
 Welt in Anspruch nehmen.

*Namen der Redaktion bekannt.

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und führt keine Korrespondenz.
 Zuschriften sind auch via E-Mail (touring@tcs.ch) möglich. Leserbriefe
 erscheinen ebenfalls in der Onlineausgabe des «Touring». touring.ch



TCS Autoversicherung: Bester Schutz zum besten Preis!



comparis.ch

Autoversicherungen

Gut: 5.2

Kundenzufriedenheit
06/2021



Prüfen Sie jetzt online,
wie viel Sie sparen können.
tcs.ch/prämie

Dresden & märchenhafter Spreewald

Traumhafte Reisekombination zum einmaligen Sparpreis!

5 Reisetage inkl.
Halbpension ab nur Fr.

539.-

im Doppelzimmer, Abreise 29.10.23

REISEHIT 101



Zauberhaftes Dresden



Sächsische Schweiz

car-tours.ch

Erstklassige Busreisen mit Schweizer Reiseleitung



Wunderbarer Spreewald



Weisseritztalbahn

Leistungen – Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im komfortablen Extrabus
- ✓ 4 Übernachtungen im guten Mittelklassehotel Quick Hotel Dresden West ***, Kesseldorf
- ✓ 4 x Frühstück im Hotel
- ✓ 4 x Nachtessen im Hotel
- ✓ Interessante Stadtführung in Dresden
- ✓ Romantische Kahnfahrt im Spreewald
- ✓ Besichtigung Gürkeneinlegerei im Spreewald
- ✓ Fahrt mit der Weisseritztalbahn Freital – Kipsdorf
- ✓ Panoramarundfahrt Sächsische Schweiz
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Auf dieser einmaligen Aktionsreise zeigen wir die zauberhafte Barockstadt Dresden mit allen Facetten. Wir erleben Dampfzugromantik wie zu Grossvaters Zeiten auf einer der schönsten Zugstrecken Deutschlands und erkunden mit dem märchenhaften Spreewald und der sächsischen Schweiz zwei Naturparadiese der Superlative. Sichern Sie sich jetzt Ihre Plätze.

Ihr Reiseprogramm:

1. Tag, Sonntag – Anreise nach Dresden

Fahrt im komfortablen Extrabus nach Kesseldorf bei Dresden, wo wir in unserem Hotel mit dem Nachtessen erwartet werden.

2. Tag, Montag – Dresden

Wer nach Dresden kommt, spürt sehr bald das Besondere, Eigentümliche und Faszinierende dieser viel gerühmten Kunst- und Barockstadt. Das Stadtbild wird geprägt von historischen Baudenkmälern wie der Semperoper, der Frauenkirche, der Hofkirche und dem Zwinger, einer kunstvollen Barockanlage, in der sich heute mehrere Museen befinden. Freuen Sie sich nach dem Frühstück auf eine interessante Stadtführung unter kundiger Leitung und erfahren Sie mehr über die bewegte Geschichte der Stadt! Der Nachmittag bleibt Ihnen für eigene Entdeckungstouren zur freien Ver-

fügung – Zeit zum Staunen und Geniessen. Nachtessen im Hotel.

3. Tag, Dienstag – Märchenhafter Spreewald

Heute unternehmen wir einen fantastischen Ausflug in den Spreewald. Die märchenhafte Flusslandschaft ist derart schön und einzigartig, dass sie seit 1990 zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Bei einer Rundfahrt erfahren wir alles über das Leben an den Spreeflüssen und warum die Spreewaldgurken so lecker sind. Wir unternehmen eine fantastische Kahnfahrt durch urwüchsige Wälder, üppige Flora und Fauna - vorbei an schiffgedeckten Bauernhäusern. Die Fährmänner erzählen so manche Anekdote aus der Zeit, als die Post noch überall per Kahn zugestellt wurde. Lehnen Sie sich zurück und tauchen Sie ein in die wunderschöne Naturwelt! Nachtessen im Hotel.

4. Tag, Mittwoch – Dampfzugromantik & Sächsische Schweiz

Wir starten den Tag mit einem Nostalgie-Erlebnis der Superlative: einer Fahrt mit dem legendären Dampfzug der Weisseritztalbahn. Bereits seit 1882 dampft die Schmalspurbahn auf 750 mm Spurweite durch fantastische Landschaftsstriche und begeistert jeden Fahrgast. In Kipsdorf steigen wir auf den Bus um und beginnen unsere Panoramarundfahrt durch das Osterzgebirge und das wildromantische Müglitztal. Vor uns liegt eine herrliche, skurrile Landschaft aus feinem Elbsandstein: die sächsische Schweiz! Sie zählt zu den schönsten Landschaften Europas. Nachtessen im Hotel.

5. Tag, Donnerstag – Heimreise

Nach dem Frühstück treten wir mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck die Heimreise an.



Wählen Sie Ihr Reisedatum

10. – 14. September 2023

17. – 21. September 2023

29. Oktober – 2. November 2023*

* Spardatum

Unser Aktionspreis für Sie

Preis pro Person im Doppelzimmer
**im guten Mittelklassehotel
Quick Hotel Dresden West ***,
Kesseldorf Fr. 539.-**

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:

Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, St. Gallen, Sargans, Thun, Winterthur, Zürich

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 120.-
Saisonzuschlag auf Abreisen vom 10.9. und 17.9.: Fr. 60.-
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Organisation: Holiday Partner, 8852 Altendorf

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren!

Tel. 0848 00 77 88

www.car-tours.ch

reka

Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!

TONI

Das faszinierende Inseljuwel im Mittelmeer zum Einführungspreis

Insel Malta

5 Reisetage inkl.
Frühstück ab nur Fr.

799.-

Doppelzimmer, Abr. 16.11.23&1.2.24
REISEHIT 274

NEU!



Flugreise

sogar inkl. Nonstop-
Flüge mit SWISSInkl. tolles 4-Sterne-Hotel
und 2 Tagesausflüge!
car-tours.ch

Erstklassige Busreisen mit Schweizer Reiseleitung

Malerisches Fischerdorf Marsaxlokk

Leistungen – Alles schon dabei!

- ✓ Nonstopflüge Zürich-Malta & Malta-Zürich mit SWISS in Economy Class
- ✓ Sämtliche Flugnebengebühren wie Taxen, Steuer & Kerosinzuschlag
- ✓ Transfers Flughafen-Hotel & Hotel-Flughafen
- ✓ 4 Übernachtungen im Hotel Maritim Antonine & Spa ****, Mellieha
- ✓ 4 x Frühstück im Hotel
- ✓ Geführter Ganztagesausflug «Valletta, Mdina & Rabat»
- ✓ Geführter Ganztagesausflug «Malta's Süden»
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Nehmen Sie eine Auszeit von der nasskalten Jahreszeit und verbringen Sie ein paar herrliche Sonnentage auf der zauberhaften Mittelmeerinsel Malta. Wir logieren in einem tollen 4-Sterne Hotel und lassen uns von der reizvollen Landschaft, den grossartigen Tempelanlagen und den mittelalterlichen Festungen beeindruckend!

Ihr Reiseprogramm:

1. Tag - Direktflug mit Swiss oder Air Malta von Zürich nach Malta und Transfer in unser tolles Hotel mit Panoramablick.

2. Tag - Am Vormittag flanieren wir durch Valletta und sehen die mächtigen Stadtmauern und den Naturhafen. Nächste Programmpunkte sind die «schweigende Stadt» Mdina und die zauberhafte Schwesterstadt Rabat, die auf einem 190 Meter hohen Hügel thront.

3. Tag - Heute tauchen in Maltas grösster Tempelanlage bei Tarxien in längst vergangene Zeiten ein. Wer möchte kann von hier aus auch

eine Bootsfahrt zu der weltbekannten blauen Grotte unternehmen (fakultativ).

4. Tag - Den heutigen Tag können Sie nach eigenen Wünschen gestalten. Wie wäre es mit einem Ausflug auf die kleine Nachbarsinsel Gozo (fakultativ).

5. Tag - Nutzen Sie den letzten Tag nochmals für eigene Erkundungen bevor wir am späten Nachmittag an den Flughafen fahren und den Heimflug nach Zürich antreten.

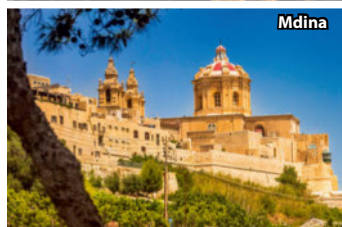
reka Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!



Insel Gozo



Hotel Maritim Antonine & Spa



Mdina



Reisedaten & Einsteigeorte

2. – 6. November 2023
9. – 13. November 2023
16. – 20. November 2023*
1. – 5. Februar 2024*
15. – 19. Februar 2024

* Superspardaten

Unsere Aktionspreise für Sie

Alle Preise pro Person in CHF
im Hotel Maritim Antonine & Spa **, Mellieha Fr. 799.-**

Einfaches Reisen: Schweizer Bürger benötigen eine gültige Identitätskarte oder einen gültigen Reisepass.

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 120.-
Saisonzuschlag Abreisen 2.11., 9.11.2023 & 15.2.2024: Fr. 60.-
Fakultativer Ausflug zur Schwesterinsel Gozo (inkl. Fährrüberfahrt): nur Fr. 69.-
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Organisation: Holiday Partner,
8852 Altendorf



Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren!

Tel. 0848 00 77 88

www.car-tours.ch